Beangepreis: Pesacithe do Big. feet ind Daus gebracht, burd bie Doft begoen vierteliebelid Met. 1.30 erel. Bestellgeth.
Der moeneral-Angeiger" ersteint idelig Abends.
Somnlags in poel Angelden.
Hubarteitsche Zeitung. Remeste Rachrichten.

Wiesbadener

Telephon Anichlug Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freiheilagen: Diesdabener Unterhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Bumorift. Geschäftsftelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Bresbaben.

Rr. 195

With.

erein

uug

heum.

Linds

1177

Conntag, ben 26. Anguft 1960.

XV. Jahrgang.

Erfte Ansgabe,

Soule und Elternhaus.

Mus Lehrertreifen wirb uns gefchrieben: Es ift erfreulich, bag fich wurdings Die allgemeine Aufmerksamkeit in berfiartiem Dage geuffen Migftanben gugewendet bat, die in ber Ergiehung unferer Juand hervorgetreten find, ihren eigentlichen Grund gwar in haus und mille haben, bei benen aber bie Schule boch imfofern mitbetheiligt als fie einerseits biefe fcablichen Einflüffe nicht bat ausgleichen linnen, andererfeits unter ben Folgen berfelben mit gu leiben bat. Das neue Breuhische Gefeh über Die "Fürforge" Erziehung - wie nen jest, bermeintlich weniger verlebend, aber jebenfalls nicht mobiender flatt "Imangs". Erziehung fagt - hat bie Befugniffe bas Cautes febr wefentlich ettreitert, insbefonbere fein Gimidreiten nicht mbebingt bon bem Borliegen bes Thatbestandes einer ftrafbaren undlung abbangig gemacht. Die Beborben merben baburch in bec e fein, gur rechten Beit einzugreifen und bie Rinder Familienwer-Maiffen gu entgieben, Die auf Die Dauer gur Bemabriofung führen nutien. Auch bie in neuerer Zeit fich mehremben Falle brutaler Diffandlung ber Rinder burch bie eigenen Eltern liefern ben Bemeis, bag mitunter gerabegu eine Berfundigung an bem aufmachfenben Be-Medt ift, wenn man fich fcheut, in Die "geheiligten" Rechte ber Familie ugreifen und ben Eltern eine Gewolt über bie Rinber gu entgieben, Be nur gu beren Schaben gebrauchen.

Gine besonders bebentliche Erscheinung aber bilben bie Schiller-Mitmorbe, die erst neuerdings von fich reden machten und baran mahen, daß hier etwas nicht in Ordnung ift. Denn bag Jemand im Richen Miter, bem man bie Luft am Leben und bie Freiheit von ben nachgurühmen pflegt, zum Gelbfimord ichreltet, ift etwas fo ormes, bag man in ber That alle Beranlaffung bat, nach ben erunden biefer Erscheinung zu feben. Faft regelmäßig wird man nien, bag es fich babei - bon ben Fallen einer unmenschlichen Beundlung zu Haufe abgefeben — um bas handelt, was man "gefranta Chogeig" gu nennen pflegt. Der Schuler tommt in ber Rlaffe al mit, er nimmt fich bie fchlechte Benfur, bas Gigenbleiben gu Berm - mitunter, weil er Strafen fürchtet, mitunter aus wirflich überen Chrgefuhl, jumeift aber, weil er fich bewußt ift, bag er trob Mit Anstrengung bas gestedte Biel nicht werbe erreichen tonnen.

An ber Schule liegt bie Schulb nicht. Gie tann garnicht anber8 barbein, als baß fie biejenigen, Die ihren Unforberungen nicht gu ge-Den berfteben, guruditellt und bie Befähigteren aufruden lagt. an bem Schüler liegt fie nicht, ber fich reblich qualt und boch 18 erreichen fann, was über feine Rrafte geht. Wohl aber liegt es wen Eltern, bie trop aller Momachungen barauf besteben, bag ber einen Unterricht mitmaden foll, ben in fich aufzunehmen und a gu berarbeietn feine Faffungegabe nicht ausreicht. Saufig geleben fie ihren Stolg barin und meinen bem Cohne einen befon-Befallen gu emperfen, wenn fie ihn eine Schulbiloung genießen eim, bie ibn über fein Ribeau hinoutsheben foll. Gehr fcon, wenn glidt, - aber umfo folimmer, wenn es miglingt. Die Ettern beiben fcmer gu überzeugen fein, bag ber Deigerfolg in einem an Begabung feinen Grund bat.

Berfuch fortgujegen - und ber Schuler, ift es, ber barunter gu leiben hat, bis er ichlieglich gur Bergweiflung getrieben wird. Golde tief traurigen Borgange enthalten eine ernfte Warnung. Moge fie bebergigt werben von allen, bie es angeht!

Anan-fci-kai, der Vertäther.

Bur Borgeichichte ber Birren in China.

Ueber bie inneren Grunbe, bie ben Unlaft gu ben gur Beit in China berrichenben friegerifden Birren gegeben haben, find vielfach Meinungen geaußert worben, bie auf ihre Richtigfeit bin fcmer gu prüfen maren. Best liegen einem Mitarbeiter bes "Berl, Lot,-Ang." Mittheilungen vor, bie bon einem dinefischen Diplomaten in bemore ragender Stellung, ber fich in Berlin auf ber Durchreife befant, übermittelt worben find und einen werthvollen Beitrag gu ber Borgefchichte ber in China ausgebrochenen Birren liefern. Rach biefen Mittheilungen hat Duan-fchi-tai, ber Bouberneur bon Schantung, ber neueren Rachrichten gufolge geftorben fein foll, ben mefentlichen Unfloß gegeben; denn feinom verratherfichen Intriguenfpiel ift es gugufchreiben gemefie, baf bie Raiferin Bittme und mit ihr bie reformen- und frembenfeinbliche Bartei wieber ans Ruber gefommen ift. Wir laffen bier

Die Musführungen bes ermähnten Blattes folgen:

"Bestätigt sich bie Melbung bom Tobe bes Bicefonigs bon Schantung, fo tann biefe Rachricht bem Biffenben nur ben einen Ruf bes Bebauerns erpreffen: "Bwei Jahre ju fpat geftorben!" Die Birren, Die beute einen fo großen Theil Affiens burchgieben und Die gange abendlanbifche Culturmelt in Mitleibenfchaft gezogen haben, murben aller Borausficht nach ohne bas Dagiolichentreten biofes Mannes nicht ausgebrochen fein. 3a! Die Entwidelung Chinas batte mabriceinlich überhaupt einen gang anberen Weg eingeschlagen. — Betanntlich war ber Raifer Feuer und Flamme für ben Gebanten, China nach bem Mufter Japans gu reformiren. Gein Freund Rangmamel batte ben jungen Fürften für bie 3bee begeiftert und gu ihrer Durchführung ibm einen bollftanbigen Blan unterbreitet. Aber beiben Dannern wat es auch flar, bag, folle für bas Reich eine neue Zeit beginnen, bie Dachthaber bes alten China entfernt werben mußten. Die Reprafentantin biefes alten China mar bor Allem bie Raiferin-Bittme. Der erfte Schritt für bas Reformwert mußte aber ihre Befeitigung fein. - Man wollte fie gefangen nehmen und aus Befing wegführen. hierzu aber war militarifche bulfe nothig. Rongnumei wiberrieth, fich ben im Palaft tommanbirenben Offizieren anzuvertrauen. Diefe waren berinocherie Manbidnis und gewöhnt, bon ber Raiferin, ba fie noch Regentin war, Befehle zu empfangen, und fo ftanb gu befürchten, baß fie einem folden Bofehl nicht Folge leiften murben.

Co richteten fich bie Blide bes Raifers und feines Freundes auf Dientfin. Gouverneur ber in letter Beit fo vielgenannten Militarfoule mar Duan-ichi-tai. Er mar bem Raifer gu befanberer Erfenntlichteit verpflichtet. Rur ber perfonlichen Intervention feines Gürflen batte er es gu berbanten, bag er nicht mit Schimpf und Schanbe aus bem Staatsbienft gejagt und ihm, wie bas im Reiche ber Mitte Ublid, öffentlich bie Fabigfeit abgefprochen wurde, jemals wieber ein Amt zu betleiben. Bu ber Beit namlich, als wegen Roreas ber politifche Sorigont fich zu verdunteln begann, mar Duan-ichi-tai Gefand.

abjechten fich zu informitren, ging ber "Diplomat" gum — japanifchen Gefandten, ber ihm natürlich berficherte, bag Japan von ben friedlich. ften Mbfichten erfullt fei und niemols an einen Rrieg mit China g:bacht babe. Daraufbin berichtete Duan-fdi-tai nach Beting, bas man wegen Roreas gang außer Gorge fein tonne! Alls bann boch ber Rrieg ausbrach und bas Auswärtige Amt fpater erfuhr, wie fich ber Befanbte feine "Information" verschafft batte, follte ibm ein ichiveres Strafgericht ereilen. Aber ber Raifer wollte babon nichts wiffen. Er meinte, Dummheiten feien in biefem Rriege bon allen gemacht worben und berantwortlich für Puan-fdpi-fais Thorheiten feien auch bie, bie ihm einen folden Poften anvertraut hatten. Jest brauchte ber Raifer vor Allem einen ibm ergebenen Mann, und ben glaubte er in Duan-ichi-tai gu befigen. Er berief ibn nach Beting, ftellte ibm bie Lage bes Reiches bar, verwies ihn auf bas tieine Japan, bas bant feiner Reorganisation bas ungeheure China niedergeworfen habe, und bofahl ihm schließlich seine Mikolotung. Puan-schi-tai ertlätte fich, fceinbar begeiftert, bereit, mit feinen europäifch ausgebilbeten Truppen, wie verbreitet werben follte, gum Schute bes Sofes nach Befing ju marichiren. Und nun zeigte er fich als elenber Berrather! Er eilte gur Rafferin-Bittme und berichtete, mas fich porbereite. Das Beitere ift befannt. Der Reformbewegung wurde bie ftarrfte Reaftion entgegengefest, Die gum Frembenhaß und ichlieflich zu blutiger Emporung, ju ber jegigen Lage führte. Unter ben unbeiloollen Ramen aber, bie bie Befchichte uns nennt, barf in Bufunft ber Ramen Puanfchi-tai nicht fehle."

Wiesbaden, 25. Auguft.

Die dinefischen Wirren.

Capitan Bohl ift in Beling eingetroffen.

Die erfte Abtheilung ber beutschen Expeditionstruppen, nömlich bas Matrofenbetachement unter Capitan Bobl, bem Commonbanten ber "Samfa", ift, wie eine aus Tientfin eingegangene telegraphische Melbung befogt, am 18. b. Dis. in Beting angefangt. Das porberfte ber nachrudenben Seebataillone hatte am Montag hobfimu er. reicht, wird alfo ingwischen wohl auch in Peting fein. Den Berbunbeten ift bamit eine fehr wunfchenemerthe Berftartung für bas Gefthalten ber Riefenftabt gugeführt worben.

Die Lage in Beling.

Die Borgange nach bem Ginmarich ber Fremben in Beting find

Wiesbadener Streifzüge.

(gundstagspoefie.)

Dit leben gur Beit trop bebedtem Simmel und vorübergebenben in hauern eben boch noch in ber Beriobe ber fürchterlichen hundle seit. Das zeigt schon die völlige Ereignislosigkeit auf jenen Geen, denen ein dantbares Thema für den unvermeidlichen Streifzug entnehmen ware. Es paffiri eben nichta! Jeber, ber fich's leiften ift fort. Zahllose Beurlaubungen sowie Gerichts- und Schulsen haben Wiesbaben halb entwölfert. Und mas übrig geblieben ift, ich, abgeseben bon leiber nur gu durgen Unterbrechungen lebiglich bei Beichaftigung bin, bie, fo laftig fie auch fein mag, in biefen an leiber boch unvermeiblicher ericheint: Man fowigt! - Sie bie ichredliche Augufibige mare ja jest vorbeil Rur gemach, Dptimift! Gie ift in anberen Gegenben auch noch nicht überund vereinzelte lotale Bewitterbifbungen bringen nur eine flüchtige Abtühlung. Warten Sie mal ben morgigen Tag ab Eie werben abermals fo fdwigen, wie am bergangenen Sonntag.

es ift eigenthumlich. 3ch habe bei folder hipe immer eine fonderbare Schnfucht. 3ch möchte bann am liebften Ge-Alsboldzieher ober Rechtsanmalt fein. Da fonnte ernanben bis aufs gemb ausziehen und er würde nicht mur nicht loabern bebantte fich noch obenbrein. Ja, bie Menfchen legen Ben Zwang ab und felbft Unbefannte werben gutraulich und einanber ihre Gebanten über bas Wetter mit. Es ift freilich einzige, was fie einander mittheilen. Werthgegenstande behalten tat ber Site noch bei fich . . .

steilich, ich habe bei folder Sibe noch einen anderen fillen 3d bin bann immer bestrebt, meine lieben Mitmenfchen gu al - 3d habe nämlich bie Erfahrung gemacht: Je mehr man bere in Sige bringt, befto behaglicher wird einem felbft gu

Da tommt Gufte, bas Dienftmabden meines Rachbarn und Rechtsbeiftanbes! Er ift mit feiner Frau ins Bab gereift, um fich bon ben Gorgen gu erholen, Die ihm ein langwieriger Progeg bevoltete,

"Rd,", fagte Gufte, "bei Rechtsampalts gu Doufe ift, feit fie fort find, allerlei Unangenehmes poffirt; ich mag es ihnen gar nicht fcreiben." Und nun ergablt mir bas gute Dabden, bag fie Ginbruch und Stubenbrand gehabt habe.

"Wie war's, wenn Sie in Ihrer luftigen Weife bem herrn Dottor über bie Berbrieglichteiten berichteten? Bielleicht wurde er's mit größerer Faffung aufnehmen. Gie find ja fo gut betannt mit ihm",

Sie hat Recht, ich bin mit bem Dottor gut befannt. Unfer Berfehr hat jenen Musbrud ernfter Gefafitheit, wie er gwifchen bem Scharfrichter und bem Delinquenten besteht. Go fchrieb ich benn im Ramen Bufte's folgenben Bericht:

Bufte's Bericht an bie herricaft in ber Commet,

Un bie herricaft fchreib' ich jest! - Sprach's und hab' urich bingefest: Doch im Tintenfaffe finbe 3d nur eine trodne Rinbe. Diefe weich' ich im Berlauf Bang'rer Beit mit Baffer auf. Die ich enblich fie bereit, Jehlt noch einmul mir bie Beit, Beil mein Robert, bor mir ftebenb, Fort mir reißt, fpagieren gebenb. In ber Racht noch Saus gefommen, Dab' ich gleich mir borgenommen: Beute fcreib' ich, ober nie! Denn mas that' ich nicht für Gie?

Rub'gen Bergens fang' ich an; Bohl mir, bag ich melben fann: Mues ift bier gut gegangen, Seit bie Ferien angefangen. Da ich einfam bier geblieben, Sab' ich mir bie Beit vertrieben Dit Gebulb und mit Sumor -Unterbes fiel bier nichts bor.

In ben gangen britthalb Bochen Ift nur e i n m a I eingebroche Mitten in ber tiefen Racht. 3ch, sum Glid, bin nicht erwacht; Tobtgeangftigt batt' ich mir Bei bas Raffeln an ber Thur. Aber, wie gefagt, ich fchlief, Bahrendbem bie That verlief. Anbern Morgens erft ingwifden, Abnt' ich etwas, wie ich fand, Dag es allens offen ftanb. Welch' ein Anblid - man bebenfe' Als Rommoben ich und Schränke Sab gewaltfam aufgeriffen. Bas ba fehlt - toer fann es wiffen? Denn mich fehlt bas Inventar lleber bas, mas früher mar. Dab' alsbalb getröftet mir; 's wirb ja täg lich eingebrochen bier. Daß mir felbft nichts fortgetommen Sab' fogleich ich wahrgenommen, Und bergnügten Angefichts Meib' ich: fonft poffirte nichts.

Einmal gab es einen Branb, Der auf biefe Art entftanb:

fanter

in berölf

murde for Mi

Sample St.

fra gafer ber b

Deutid

4 Der

(Sich

Conn Theil

Beife febn

mb 8

Straf febre per S mächt

Beiger lette

Retbe

hetter

bergn in die

Sette fig &

Dieni Dieni Die

Bien

Melbungen, wonach bie Chinefen ernfthaft Wiberftanb leifteten, richtig finb. Darauf beutet auch ein aus Beting am 18. Muguft abgefanbtes und jest in Conbon eingetroffenes Telegramm bin, lautend: Die verbunbeien Truppen goiffen beute bie Raiferftabt an und raumen jest barin auf. Bachtpoften werben aufgestellt, um Pfunbern und Berftorung gu verhindern. Bring Zuans Palais murbe bon

ben Berbunbeten niebergebrannt. Unter ben internationalen Befehlshabern fceinen in Befing felbft noch Differengen entftanben gut fein. Rach einer in Paris eingetrofffenen Privat-Melbung protestirte ber rufffiche Truppencommanbant gegen ben Befchluß feiner englischen, ameritanischen und japanifchen Collegen, welche nach ber Flaggenhiffung auf bem Raiferviertel biefen nicht occupiten wollten, bevor bie Regierungen biefe folgenfcmere Dagnahme gebilligt hatten. Der ruffifche Proteft mar bemit begrunbet, bag Rugland fich in regefrechtem Striege mit China befinde und bag eine befondere Bollmacht gur Occupirung eines eroberten Blages bemgemäß überfluffig fei.

Die Genandtichaften.

Das englifde Blatt "Daily Expreß" melbet aus Befing: In ben Legalionen ift alles mobil. Die gefammten Berlufte berfelben waren 70 Tobte und 145 Berionnbete. Den Geretteten bat Raifer Biffelm feinen Gliidwunfc burch ben beutiden Gefcaftutrager v. Below ausiprechen laffen. Un biefen ift nach Peting folgenbes taiferliche Telegramm abgegangen:

"Ich freue Dich, gu erfahren, baf Gie bie fcmere Beit, welche binter Ihnen liegt, mit Gottes Silfe gludlich überftanben haben, und fpreche Ihnen und ben Uberlebenben Mitgliebern ber Gefanbte fchaft Deinen berglichen Bludwunich gur Erretung aus ben großen Glejahrm aus, in benen Sie alle gefdimebt und gu beren Abwenbung Sie alle muthig mitgewirft baben. Bur Belohnung für Ihr tapferes Musbarren verleihe id Ihnen ben Rothen Mbler-Orben pierter Rlaffe mit Schwertern. Bitte Untrage gur Decorirung ber übrigen Ditolieber ber Gefanbtichaft eingureichen. Wilhelm 1. R."

Die und bas Telegraphenburean Berold" mittheilt, werben bie fremben Gefanbten einstweilen in Befing Bletben. Bon einer Ueberfiebelung berfelben nach Changhai ift vorerft feine Rebe.

Amerita und Belgien

halten bie dinefifden Wirren für fo gut wie beigelegt. Mus Rem Port wird nämlich gemelbet, baf Dac Rinten eine geplante Reife nach Chicago berfchoben habe, weil er Informationen habe, benen gufpige Ch in a fich feinen Waffenftillftonbabebingungen füge und Erteben Boerhand lungen, jumol bie einflufreichen Bice. tonige Mittelchinas energisch für ben Frieben eintraten, beborftanben. Die beigifde Regierung bat in ihrem Opfinismus bem Organifations. Comitee ber beigifchen Erpebition nach China mitgetheift, bag fie unter ben gegenwärtigen Berhaltniffen ihre Ginwilligung gu bem Abgang berfelben nicht geben fonne. Die Expedition unterbleibt infolgebeffen. In ben Rreifen ber Regierung wird als Grund angegeben, bag nach ber Ginnahme we Beling fein Bedürfniß mehr borliege,

Die Linbenwirthin.

Rurglich trug fich ein Borfall eigener Art bei Gelegenheit einer Lehrer-Begirtatonfereng gu, bie in bem pommerichen Dorf B. unter Leitung bes Baftors und Ortsicalinipeftors B. ftattfand. Rach Beendigung ber Ronfereng begeben fich verschiedene Theilnehmer nach bein benachbarten Babeort DR., wo man fich bei einem Glafe Bier in munterem Gefange bem barmlofen Bergnugen bingab. Dabei burbe and bas betante Stubentenlied von ber Linbenwirtfin ("Reinen Tropfen im Becher mehr") gefungen. Während bes Gefanges biefes Biebes tam ber Baftor B., um mit ben Cebrern bie Beimreife nach EB, angutreten. Aber bas Bieb foll ibn febr verftimmt haben, befonbers weil es bon Lehrern und Lehrerinnen und feinem Brovingtalbitar gefungen wurde. Geinem Berbruft gab er gunadift baburch Musbrud, bag et, an die Frau bes Galmoirths, eine Lehrertochtet, fcbried und fie um Entichulbigung bat, ba bas unfaubere Lieb obne fein Wiffen gefungen worben feil Bafo barouf hielt nach ber Berliner "Boltsatg." nun bet hetr Baftor mit bem Rollegium feiner Stabefcule eine befonbere Gonfereng ab, wobei er feinen Unwillen gegen bie Betheiligten an fenem Befang, besonders aber gegen bie Rirdenbeamten, ausbriidte, bas Bieb nach Inhalt und Urfprung auf bas eingebenbfte ber Berfammlung erflärte und es endlich als ein unfittliches, ebebrecherisches Lied begeichnete, bas ein Bebrer nicht fingen burfe. - Diefer Borfall wirb in ber linisftebenben Breffe lebhaft commentirt,

Parlamentarijches.

Die neue empeiterte Rangiporinge, Die unbebingt gu ben erften Befeb. entwürfen ber Tagung geboren wirb, wird einen Roftenaufwand ban rund 420 Bein. Mart erforbetn. Die Borlage wird die Ober-Intereffenten burch Regulierung und Ranalifierungen ber Ober, bie Libpe-Intereffenten burch Freigebung und mobimollenbe Forberung einer Ranolifierung ber Lippe als Beibat-Unternehmen gu befriedigen fuchen. Gie wird enbild Projette gur Berbefferung ber Borfluth ia Sobel und Spree, gur Berftellung bes Groffchiffahrtsweges Berlin-Stettin, jur Berbefferung ber Wafferftragen gwifden Weichfel und Barthe und ber Barthe felber fowie ben Entwurf bes mafurifchea Geelanale enthalten, turg lauter Unternehmungen, bie ben Bunfchen ber Landwirthe bes Ditens entiprechen.

Boin Tage.

Profeffor Dr. Birchow feierte am geftrigen Freitag mit feiner Gemablin im engeren Familienfreise die goldene Dodsgeit. - Das Baarenhaus Gebr. Baraid in Beuthen (Oberichtefien) bat, wie jeht durch die Bintter befannt wird, feine brtliche Steuerbelaftung auf die Anges ftellten abgewältt, bon benen es bei einem Gehalt von 30 bis 40 Mf. 1, 40 bis 50 Mf. 2, 50 bis 80 Mf. 3 und fiber 80 Df. 4 Mf. Ropfftruer erhebt. - Gine Broteftberfamminng polnifcher Gogialbemotraten in Berlin hat in Gachen bes Ber botes bespolnifden Sprachunterricht in ben Schulen eine Erflarung beichloffen, in welcher auf bas allerenergischfte gegen bie Berordnung bes preugischen Rultusministeriums protestirt wird. Gleichzeitig bat ber in Berlin bomigilirende Barteivorftand der polnifden fogialiftiiden Partei Dentidlands beichloffen, einen Agitations Gelbzug gegen den Minifter Dr. Studt gu erbffnen. Es follen in biefer Angelegenbeit fiberall Berjammlungen abgehalten werden. - Bur Ungeige feiner Ehronbesteigung entjendet ber Ronig von Stalien den General Leon Bellour mit Oberft Darange nach Berlin, General Barravicini mit Major Balieri nach Dresben, General Avogadors mit Major Uboldi .nach Minden, Beneral Gandolft mit Sauptmann Romeo nach Ropenhagen, General Ferrero mit Dajor Tobini nach Beteroburg.



Bor Schred geftorben. Auf hochft feltjame Welfe bat gu hamm in Weltfalendie fiebengebnjährige Tochter bes Drabtgiebers Stord ihr Leben eingeblift. Bier bortige Bereinigungen ehemaliger Militarangeboriget begingen ihr Stiftungefeft. Mus biefem Unlag gab ber eine Berein frith Morgens aus feinen gwei Befchugen mehrere Salben ab. Die Wohnung ber Familie Stord liegt gang in ber Rabe bes Stanbplages ber Befchute. Raum borte bas funge Dabden ben erften Schuf, ale es unter bem Auffdreit "D, Mutter, es bonnert!" bom Stuble fant. Gin Blutftrabl quoll ans ihrem Danbe, und ber Rorper zeigte teine Spur eines Lebenbgeichens mehr. Der fofort gerufene Megt tonnte nur noch ben Tob bes Mabdens feftftellen. Der Schred batte bei ber Ungludlichen einen Blutfturg bervorgerufen.

29ie man einen Geift gu Gelbe macht. Dag bie Lanbonce unglaubich aberglaubifch, gleichzeitig aber ungemen prattifch find, beweift ein mertwürdiger Gall, ber feit Rurgem allen Bigbolben Unlaft ju fcharfen Bemertungen giebt. Bor etwa acht Tagen berbreitete fich in bem Stabtibeil Weft-Renfington bas Berücht, in einem viele Jahre hindurch undewohnt gewefenen Saufe gebe es um. Am nadiften Abend versammelten fich icon gwei Stunden bor Mitternacht viele Reugierige por bem mit einem Schlage gum Sputhaufe geftembelten Geborbe und marteten auf bas Biebererfdeinen bes Geiftes, ber natiirfich teine Luft begeigte, fich ben Bliden einer fo gabireichen Menge ausunsehen. Richtsbeftomeniger fanben fich am folgenden Tage fcon balb nach Gintritt ber Dunkelbeit gegen 1600 Berfonen bor bem berrufenen Saufe ein. Je naber bie Geifterftunde heranriidte, befib größer wurde ber Menichenandrang. Alles blieb fteben und fiarrie wie gebannt zu ben buntfen Fenftern binauf. Gin gemialer Ropf bat Die Eröffnung des Landings ift, wie aus guter Quelle verlautet, nun die brillanten Gedanken gehabt, aus der Bornirtheit der Leute paar. Derr Guggenheimer, der Gründer de guter Duelle verlautet, Rapital zu schlichen Zeit, also Anfang Januar, zu erwarten. Rapital zu schlichen Togen find von 10 die 31 Uhr Wormser Getreidesirma, sieht im 99., seine

Rachts bie Raume und Rorribore bes "Sputhaufes" gegen Minge Mange gu befichtigen. Gin Mann mit einer anfehnlichen Gelbbunt. unter bem Urm forbert gu einem Rundgang burch bas Gebinbe guf um ebentuell ben Geift in unmittelbarer Rabe gu erbliden. In Trupes bon 20-20 folgen fie mutbig bem mit einer tietnen Laterne mute. rufteten Bubrer in bas obe Saus. Die auf biefe eigenartige Beife ergielten Ginnammen follen recht beträchtlich fein.

Rouftantinopel in Beftgefahr. Gin Beftigt ber feinen Begleitumftanben nach noch recht berbangninboll werden fann, ift in Konftantinopel conftatirt worben. Ge wird barfiber gemelbet : Mis ber von Beirut in Ronfiantinopel eingetroffene Dampfer ber Deffageries Maritimes Frangaifes "Riger" feine Baffagiere landete, blieb einer berfelben ichwer frant gurud. Die Mergte conftatirten eiren Beftfall, die Boligei recherchirt jest nach ben 165 Baffagieren. die auf dem Dampfer waren, aber ichon an Land gingen. Der "Riger" ging nach Blajomenes, um den Beftfranten in bortiger Quarantane abguieben. Der oberfte Canitaterat ift gufammengetreten, einige Delegirte telegraphirten bereit an ihre Beimathebehörben, daß der Ronftantinopeler Safen bon ber Beft inficirt fei.

100 Mergte für China und bie Bhiftppinen as. fu dt. Der Generalargt bes Deenwefens ber Bereinigten Ctouten hat einen Aufruf erlaffen, wonach bie Regierung 100 Militarargte jum Dienfte in ben Philippinen und in China fucht. Leichte Arbeit merben fich bie Delbenben besonbers auf ben Bhilippinen, wo gegenmatig fo giemlich alle epidemifchen Rrantheiten ber Tropen grafficen, nicht

Sumor beim offaffattiden Erpebitionstorpa Daß bie Strapagen ber langen Geereife ben nach China entfanben Mannichaften ben Sumor nicht rauben tonnen, babon legt eine Bellfarte vom Dampfer "Deutschland" Zeugnif ab, Die foeben einer gite ma in Frantfurt a. M. jugegangen ift. Die Rarte lautet: Im febt fchen Ocean, 25. 7. 00. Die von bem Expeditionscorps nach Coise untergebrachten Theile (2. Geebataillon, Batterie, Pionier-betachement, Felbbacherei) erfauben fich Ihnen ben beftes Dant für bie gesandten Liebesgaben — Cigarren — andzusprichen. Die Cigarren maren bortrefflich, fie haben nur gwei Gehler: Erftens brennen fie nicht langer fonbern fürger. 3weitens fomeden fie fcht, ftart nach — Deer! Dit befonberer hochachtung b. Rronbeim, Drajor und Transportführen. - Dem geveiten Gehler burfte febr leiche abaubelfen fein.

Chinefifche Eprichwörter. Bei ben großen Intereffe, bal China entgegengebracht wird, wird man es mit Freuden begrüßen, bester betannte Schriftfteller Ferdinand Beigl soeben ein Buch "Die Religion und ber Kultus Chinas", Dugo Müllers Berlag, Gerlin) heraus gegeben hat, bas reichen Aufschluß iber bas Reich ber Ditte und feine frembartige Rullur giebt. Befonbers intereffant ift bie Gammlung bon auserlefenen Sprichmörtern ber Chinofen, welche Beigl in einen Anhange giebt. Die folgenben feien bier aufgeführt:

Wenn Giner feine Bermanbtichaft bei gutem Billen erhaltet will, verdaufe er ihr auf Rredit und fammie nie bas Gelb ein. Benn man reich ift, bat man Bermanbte aller Grabe, ben Armts

Wenn Du arm bift, fommt fein Reicher ju Dir belfen; bift Dr aber trant, weiß Jeber ein Regept, bas belfen foll.

Benn ber himmel gu regnen und Gure Mutter wieber gu beito then wünicht, tann fie nichts abhalten. Much ber Duminfte weiß, mas bas Bort "reich" gu bebeuten bat;

en giebt aber bie größten Beifter, bie nicht wiffen, toas "arm" beigt. Die Juwelen find bie fehten Gachen, Die man tauft, und bie etftet, bie man bertauft.

Bu viel Beift haben, beifit noch tange nicht: Benug baben. Der nicht betrogen fein will, feage in brei Laben bem Preife nach Die großen Freuben werben um ben Breis großer Schmerget

Die Gefängniffe find berichloffen Tag und Rucht und boch im mer voll; bie Tempel find immer offen und boch ftets leer. Man halt Armeen taufend Tage, um fie einen einzigen gu be-

Wenn die Leute ihr Schafden im Trodenen haben, fuhren fi Progeffe unbfangen bas Bauen an.

Das flügfte Beib betommt ftets ben bummften Dann.

Bermifchte Rachrichten. Mus Borms wird pe melbet: Die eiserne Sochzeit, bas fiebzigjährige Chejubilaum, feierte biefer Tage bier bas Daniel Guggenheimer iche Epe paar. herr Buggenheimer, ber Gründer ber befannten

Robert Schulte, mein getreuer Schat -, und flets boll Feuer, Diefes muß man borber wiffen -3ft bes Rauchens febr befliffen. Reulich alfo raucht et auch; Plöglich fteht er gang in Rauch, Weil er, wie fofort fich fimbet, Die Barbinen angegundet, Mis im Gifer feiner Reben Er ein Schwefelholg aus Schweben -Bie ich nicht verfcweigen barf -Dit Entruftung von fich warf. Flammen guden, Funten fprüh'n; 3d, in größter Angft um ibn, Gr, in größter Angft um mir, Beibe rennen nach ber Thur. Raum, bag wir bem Qualm entronnen, Und gu tröften und begonnen, Bord, ba fauft aud icon baber -Rlinglingling! - bie Feuerwehr. Diefe lofdt mit tunb'ger Sanb Miles, was in Flammen fand. Bwar berbrannt ift mandjerlei, Doch gerettet find apir gret. Und fein Leben ift gu beflagen. Wohl mir, baß ich biefes fagen Rann, befriebigt und gerührt. Beiterift hier nichts paffirt.

Ginmal fcblug ber Bith in's Sons -, 3d, gum geoßen Blild, war aus. Gerab' am jüngften Donnerstag Fuhr hinein ein talter Schlag, Bas bie Diebe nicht gewonnen, Bas in Flammen nicht verglommen,

Ift baburch total gertrümmert, Wie ich wahrnahm tiefbekümmert. Dar' ich felbft ju Saus gemefen, Ronnten biefes Gie nicht lefen, Denn ich felbft war' auch entgebei, Go war boch ein Glild babet Bei ben Unglüdsfällen allen. Sonft ift bier nichts vorgefallen. Robert gut und Wetter fcon -Run Mbieb! auf Wieberfeb'n!

So, nun unterfdreiben Sie: "Gufte", und bann auf bie Poft mit bem Brief!

3ch bente, mein Freund wird eine unrubige Racht haben und übermorgen schon bier fein. Mertwilrbig, wie fuftig mir um's Derg geworben ift! Es muß fich um mehrere Grab abgefühlt haben.

Schnadabünfeln.

Dis Transpool - ber Roberts Sat glaubt, er berobert's, Doch bos gieagt fi in b' Lang' Und er wart no a weng.

Dem Ritfdiner, bem belt'ichen, Thean b' Buren answitschen, Moant, er bat f' fco beim Grad, Derweil bat er f' im G'nad.

Bi foa Freunderl vom 3abl'n, Do' be Wett' geh i ei': Der Demet geht net net In bem Methuen fei Fall'n!

Da hoaft oaner Li. Und Sung boaft er aa Und Tichang no bergma -Daß i b' Bung met ausbrah!

> Qi-Bung-Tichang boafit er Und im Luag'n is er Moafter, Und bem g'hort a Schelln, Daß ebam 's Maul that quafchwelln!

Und Rwang-fü und Tfu-tfi -Ba, baß i net lad'! Des Rat-fcbi und Tat-fchi -38 bos no a Sprach!

Und a Dunnerfeil follt' In b' Chinefen 'neifabr'n, Ra funnt ma für bie Bump'n Gi' 's Pulber berfparn!

Die englifde Berrichaft Die thuat nirgende bruden -In Indien berhungern f. Falln um wia bie Mudn!

Mit'n Walberfee taufch'n? Ra, ba habt's mi fei geen! Liaber möcht i Direttor Bon an Flohgirtus wern!

Mieranberl, bei Baterl, Dis werb fco wieber guat, Benn's in a paar Monat Großbaterl wern tquat!

-Minds. Jugan.

å

en.

th

3 5.

re in

Zittit.

alti.

Dt

ten

bat;

itt.

S. Lebensjahre. Die eisernen Hochzeiter erfreuen sich seperlicher Ristigkeit und geistiger Frische. — Bei dem Inserteis-Regiment Rr. 65 in Rülheim find berits 60 Soldaten von der Thyphusseuche ergrissen. Einer in bereits gestorben. Die Kaserne wurde für die Civilkolsteung gesperrt. — In Gilde haus bei Hannover urben der Buchhalter Herms und der Arbeiter Bueld, als se Abends in ihren verschiedenen Bohnungen die elektrischen Lumpen anzündeten, vom elektrischen Strome gesödtet. — Is il de nranna (Baperischer Wald) wurde ein sediger simmermann von einem neunzehnsährigen Graphitarbeiter auf der Regelbahn im Streit um 5 Pfg. mit einem Terzerol eichossen. Der Thäter wurde verhaftet.



Ans der Umgegend

b Bom Lande. 24. August. Das Proviantamt frankfurt. Bodenheim ist Käuser von Roggen, reser. Den und Roggenlangstroh und ladet die Landwirthe der hiesigen Gegend zu Angeboten bezw. Lieferungen ein. Die Ankäuse werden voraussichtlich die 1. April nächsten Jahres dauern, nach Maßgabe des Bedars und der jeweilig urfügbaren Lagerräume. Bor den beabsichtigten Lieferungen umpsiehlt es sich vorher deshalb bei dem Proviantamt dort erwirken.

1 Jaftabt, 26. Aug. Am Sonntag, ben 26. Auguft, Bends halb 9 Uhr, wird die Sanger-Gesellschaft "Südbeutsches Overn-Ensemble", bestehend aus 5 Damen und 4 herren, im "Rassauer hof" ein Concert veranstalten und sien hiermit Freunde und Verehrer des Gesanges auf diesen meressanten Abend ganz besonders ausmerksam gemacht.

n Maffenheim, 22. Mug. Unfer am berfloffenen Theilen grogartiges und verlief auch in ber bentbar ichonften Beife. Um 3 Uhr Rachmittags bewegten fich zwei recht Un arrangirte Festzüge, welche bon unferen Dorficbonen nd beren Kerweburichen gufammengejest maren, durch die Etragen. In beiden wurde je eine neu beschaffte Rirchweihdie vorangetragen. Der Dufifverein, welcher im Gafthaus ur Krone feine Rirchweiß zu verbringen gedachte, hatte einen Achtigen Sammel im Buge mitgeführt, ber bann am folgenen Tage verlooft wurde. Der Cohn bes Badermeifter Bermann war ber gliidliche Gewinner. - Der Turnverein tite fein Domicil im "lowen" aufgeschlagen. 3m Bage wegen beffen Mitglieder einen ichonen Sahnen in einem kerbe voran. Biele liebe Gafte aus unferer Rachbarichaft atten fich eingefunden, auch mander Stadter fand bier einen brignugten Rachmittag und unfere Ortoftragen wogten bis Die Racht hinein mit fröhlichen Menichen. Leider fonnte th für Montag Rachmittag projettirte Boltsfest bes ichlechten Etters wegen nicht abgehalten werden. Tropbem lieg man ben guten Sumor nicht nehmen und brachte auch noch an Reft bes Feftes in größter Freude und ichonfter Bar-

B Wider, 24. Auguft. Den fommenden Montag, Dittags 12 Uhr wird bas hiefige Schulgut auf bem Rath auf eine Reihe von Jahren anderweitig verpachtet. -Die Berpachtung ber in hiefiger Gemartung gelegenen bemanengliter im Flachengebalt von 40 Morgen in 3 Bargellen auf weitere 12 Jahre wird am fommenden Umitag, den 28. d. DR., Rachmittoge 3 Uhr ftattfinden. e Grummetgras. Berpachtung fowohl der biem Gemeindewiesen, sowie diejenige einiger hiefigen Brid genehmigt. - Coeben wird unfere Rircht hur m-Gr reip. beren Bifferblatter einer grundlichen Reftaurirung etzogen und find gu biefem Bwede von Berra Schreinermiter Bhil. Bolf an 2 Challlodjern Des Thurmes Gerufte ebracht worden. Dit der Restaurirung der Thurmuhr berr Thurmuhrmacher Jatob Badel von Florebeim bemit worden. — Die Mannichaften des in Wiesbaden umsonirenden Infanterie - Regts. Rr. 80 bon Gersborff elten heute Morgen in hiefiger Gemartung eine Geldtienft - Hebung ab.

p Eltville, 25. August. Bor einigen Tagen soll der Beiter von Saniels Gut in Forstverwaltung Hallgarten in einem Bilderer angegriffen und mit einem Knider verbet worden sein. Der Bilderer ist leider entsommen, erkannt zu sein.

Langenichtwalbach, 21. August. Der Anfauf Bajferleitung und die Aufnahme des dazu forderlichen Kapitals ist dem Bezirtsausschuß genehmigt weben. Bertragsmäßig wird das Wasserwert nunmehr am nächsten Monats in das Eigenthum der Stadt

n Ans dem Maingan. 23. August. Seit einigen tam macht sich in den Weinbergen, die zwar durch den Frost Rai sehr stark gelitten, sich jedoch wieder vorzüglich erstat betten, die Perospon an wieder sehr stark bemerkbar, an vielen Weinbergen schon das Laub rostig und halb naussieht und in Kürze abzusallen droht. Auch das die m. Tu deri ist ebensalls in manchen Weinbergen, in solchen, wo schon ostmals und auch frühzeitig gestelt wurden, hervorgetreten, sodaß man schon viele wurden, hervorgetreten, sodaß man schon viele wurden mit ausgesprungenen Beeren sindet. Bielsach mit man jeht in Wickerfreisen an, daß Verospona und Weinbergen den Weinster den Arbeitern als Beblaus. Die Nachfrage nach Arbeitern sist in in der Gegend immer noch eine recht starke und werden dohe Löhne geboten, trozdem jeht schon die Tage in verklicher Weise abseehmen

Dattersheim, 24. Muguft. Die Ermeiterung bat. beiten in ben Bahnhofsanlagen, und bie Bergrößerung bes Guterschuppens burch einen Unbau, find in Ungriff genommen und gebentt man bis nächstes Frühjahr bie Arbeiten fertig zu stellen.

* Bofbeim, 23. August. Der Rönigl. Forftmeifter Rehrein ift unter Bewilligung ber gesehlichen Penfion feinem Bunfche gemäß bon 1. Ottober b. 3. ab in ben Rubeftand berseht.



Bur Rennbalinfrage. 25. August.

Bir ersahren heute von unterrichteter Seite: Endlich scheint in der Wahl des Ortes für den Rennplat ein an nehm bares Brojeft aufzutauchen. Es ift nämlich mit ziemlicher Gewißheit anzunehmen, daß der neu zu schaffende Exercierplat at sicher bei Bierstadt angelegt werden wird. Aus maßgebenden Kreisen vernimmt man nun, daß man sich mit der obersten Militärverwaltung in Berbindung setzen und um die Genehmigung nachsuchen will, den Exercierplat allzährlich einige Male als Mennplat benutzen zu dürsen. Die für diese Mitbenutzung des Platzes zu zahlende Summe dürste wohl in Bezug auf den Preis des Länderantauses bei Biebrich, Erbenheim oder Bierstadt in gar feinem Berhältniß stehen. Es ist doch wohl kaum zu verhehlen, daß die Rennen in erster Linie der Stadt, resp. den Grschäftsleuten der Stadt Rutzen bringen sollen.

Ob aber die Taufende von Fremden, falls der Rennplat unter großen Geldopfern bei Biebrich angelegt wird, auch nur zum größten Theile nach Biesbaden kommen würden, das ist eben sehr zu bezweiseln. Biebrich ware allerdings damit ein großer Dienst erwiesen; hingegen wlirde Biesbaden bei weitem nicht das herausschlagen, was es von den

Ganz anders ware es, wenn der Exerciceplat zu den Rennen benutt werden könnte. Die Fremden könnten dann Wiesbaden nicht umgeben und somit ware die Erzielung des eigentlichen Zwedes bei dem ganzen Unternehmen gesichert. Die Rennen werden ja doch wohl meistens an Sonntagen abgehalten, so daß dieselben wohl wenig Störung verursachen wirden. Wir glauben annehmen zu können, daß das eben angeführte Prosett wohl am allergeeignetsten sei und gleichzeitig an den Geldsach nicht zu große Ansorderungen stellt.

• Andzeichnung. herr Guberverlebefiger Georg Relichen ba d, Aboliftraße 6, erhielt heute vom Burfien von Bulgarien in Anerfennung der mahrend deffen hiefigem Aufenthalt geleisteten Dienfte eine prachtvolle Brillantsnabel nabel mit Krone als Geichent. Die Sendung fam aus Rauheim, wofelbft fich der Fürst zur Zeit aufhalt.

* Militarifches. Bum Affifiengargt murbe ernannt ber Unterart ber Referve Dr. Saffner in Wiesbaden. * Bergebung. Die Serftellung eines Regenauslaß-Canals in Stampfbeton im neuen Bahnhofsgelanbe

im Salzbachthal ift ber Firma Dyderhoff u. Deidmann in Biebrich übertragen worben.

* Erfolgloje Revifion. Unfer Reichogerichts-Berichterstatter ichreibt uns unter heutigem aus Leipzig : Begen Betruges, ichwerer Urfunbenfalidung und Unterichlagung ift am 11. Juni bom Bandgericht Biesbaben ber Schriftfeger Beinrich Gaftbauer gu 3 Jahren Buchthaus, 150 DR. Gelbftrafe und 10 Jahren Ehrberluft verurtheilt worden. Er fam am 10. Jum b. 3. ju bem Drudereibefiger J. und bat ihn um Arbeit. 3. ftellte ihn an und fandte ihn auf Geschäftereifen, gab ihm auch bas bagu erforderliche Geld. G. ftellte große Beftellungen in Ausficht, brachte aber boch nur recht wenige mit. 3. ließ ibn deshalb nur noch in Biesbaden felbft reifen. Gines Tages traf 3.'s Cohn ben Angeflagten in einer Gaftwirthichaft und beutete ihm an, daß er feine Beit fchlecht aus-nute. Gaftbauer ertlarte ihm, als Provifionereifender fonne er madjen, mas er wolle. Er berichwand bann bald banach aus Biesbaden und murbe ftedbrieflich berfolgt. Reftgeftellt wurde, daß er auf einer Ungahl bon Bestellicheinen bie Beftellungen durch Beranderung der Bahlen oder burch Singufugung weiterer Bestellungen verandert, auch die Breife theilweise erhöht hat. 3. hat alle Beftellungen bis auf zwei ausgeführt, aber die Empfanger beanftandeten die Gendungen. Der Angeflagte bat fich weiter eines Bedibetruges ichuldig gemacht und ben Buchdruder 2B., ber ihn ebenfalls angestellt hatte, burch Unterschlagung bon Gelb und Rleidungeftilden gefchabigt. Die Rebifion bes Angeflagten, ber fich fiber Beidranfung ber Bertheidigung beichwerte und unrichtige Befebes-Anwendung behauptete, wurde hente vom Reichsgericht als unbegründet bermorien.

Bu jenem mufteriösen Tobe, von dem, wie vor wenigen Tagen gemeldet, eine jung verheirathete Frau Daus der Helenenstraße nach Genuß eines Bulvers ganz plösslich unter Bergiftung beriche in ungen dahingerafft wurde, liegen heute einige neue Meldungen vor, die wir nachstehend wiedergeben.

Der bedauernswerthe Gatte der so jäh Dahingerassten erschien gestern Abend in unserem Büreau und erzählte, seine Frau sei niemals frank, auch nicht herzleidend gewesen. Sie sei an jenem kritischen Tage bloß von einem geringfügigen Unwohlsein befallen worden und habe sich an Herrn Dr. E. gewandt, der ihr ein Pulver als Medikament verordnete. Die Frau sei einige Minuten nach dem Genuß des ersten Pulvers bereits unter Krämpsen verschieden. Die noch vorhandenen Pulver seinen von der Staatsanwaltschaft beschlag-

nahmt und der Berfertiger jenes Mittels, ein Ge. hulfe jenes Droguiften, in Saft genommen worden.

Der betreffende Droguerie-Inhaber ertlätte auf Befragen, er sei das Opfer eines Racheattes geworden. Die Bulver, durch die der Tod herbeigeführt worden sei, seien allerdings in seinem Geschäfte angesertigt worden. Ein Angestellter habe jedoch, um einen Racheaft auszusukhten, mit Absicht den Inhalt zweier Dosen vertauscht und in eine der beiden, deren Inhalt ein Heilmittel sein sollte, Strhchnin nin hinein gethan. Aus jener Dose wurde aber der Inhalt für die betreffenden Bulver entnommen. Der Droguist erflärte schließlich, der gewissenlose Mensch sei verhaftet worden.

Der Gründlichkeit halber wandten wir und schließlich mit der Bitte um Insormation auch noch an die Bolizeis direktion, wo und jedoch unter Berweigerung aller Einzeldet ails nur angedeutet wurde, daß die chemische Untersuchung jener fraglichen Pulver noch nicht beendet und das endgültige Resultat derselben somit auch noch nicht bekannt sei, es sei allerdings Thatsache, daß jener Gehülse zwecks Bernehmung polizeilich vorgeführt worden, bald darauf aber mangels genügenden Thatbestandes wieder entlassen worden sei.

Wir beschränken uns darauf, diese brei Meldungen gu jenem höchst sonderbaren Borsall vorläufig furz zu registriren und jedes Commentares hierzu uns vorläufig zu ent-

. Dit Egtragug. Gine bodft anerkennenswerthe Be-bandlung haben gwei Rinder in Sattingen in Bestfalen burch Gifenbahnbeamte erfahren. Die beiben Rleinen maren aus dem nahen Berbede nach Sattingen ju Befuch gefahren und follten am Abend mit dem letten fahrplanmagigen Buge nach Saufe gurudtehren. Mus Berfeben fliegen bie Rinder nun in ben Bug nach Steele. Dies wurde aber erft bemerft, als man fich bereits auf der Fahrt befand. Der Bug wurde fofort jum Salten gebracht, und ein Bahnbeamter begleitete Die Rinder gurild gur Station. hier aber war ingwischen der lette Bug nach herbede ichon abgesahren. Damit die Eltern nicht über Racht um bas Musbleiben ihrer Rinder in Gorgen blieben, ließ ber Stationsborfieher einen fleinen Extragug, bestehend aus einer Locomotive und einem Bagen, bereit ftellen, in bem bie Aleinen, wieder in Begleitung eines Bahnbeamten nach Saufe beforbert wurden. Das lobenswerthe Berhalten ber Bahnbeamten ift jedenfalls eine Folge der ffirglich ergangenen minifteriellen Berfügung, nach ber bas Gifenbahnperfonal auf Rinder befonbers Ucht haben foll.

* Residenztheater. Für die Eröffnung der neuen Spielzeit thut sich das lebhasteste Interesse kund, nicht nur der Abonnementverkauf ist ein reger, nein, schon jest laufen zu den ersten Borstellungen Billetbestellungen ein. Auch auswärtige Kunstreunde, wie aus Mainz ze., haben schon Pläze bestellt. Samstag, Sonntag, Montag wird das Eröffnungsstück "Colinette" gegeben. Zu diesem Stück sind Dekorationen, Costime und Möbel neu angeschafft worden.

Der Mannergesangverein Silda veranstaltet, wie aus dem Annoncentheil ersichtlich, Sonntag von 3 Uhr ab einen Ausstug nach Biebrich zur neuen Turnhalle. Bur Unterhaltung ist bestens gesorgt. Tanz, Gesang und humoristische Borträge werden miteinander abwechseln und stehen somit den Besuchern einige recht vergnügte Stunden bevor.

Der Männergesangverein "Cäcilia" unternimmt diesen Sonntag einen Familien-Ausslug nach Reubors. Die Absahrt erfolgt Vormittags 11.19 Uhr vom Abeinbahrhos aus die Station Chaussechaus. Unter Vorantritt eines frat besehren Musikcorps wird sodann zunächst nach Georgenborn marschirt, woselbst in dem neuerbauten Restaurant "Zum Hohenvald" eine kurze Rast gehalten wird. Der Weg führt alsdann durch Schlangenbad nach dem Endziel Gasthaus "zur Post" in Reudors, welches etwa um 4 Uhr erreicht wird. Daselbst sindet gesellige Unterhaltung mit Tanz statt bis Rücksahr, welche kurz nach 9 Uhr mit der Straßenbahn nach Eltwille erfolgt. Ankunst in Wiesbaden 10.7 Uhr Abends. Diesenigen Theilnehmer, welche die Fustour nicht mitmachen wollen oder können, wollen den Zug 2 Uhr Rachmittags bis Eltville benuben. Gäste sind willsommen.

* Die Gesellschaft Floria veranstaltet zur Feier ihres 10jähripen Bestehens diesen Sonntag, von Nachmittags 3 Uhr ein großes Gart en fest auf dem herrlich gelegenen Bierstadter Felsenkeller. Nach der Borbereitung der rührigen Bergnügungskommission zu schließen, wird es an Unterhaltung für Jung und Alt nicht sehlen. Unter anderem sindet eine Kinderpolonaise statt, wobei jedem theilnehmenden Kinde ein Fähnchen gratis verabfolgt wird. Abwechselnd bei Concert und Tanz, Wettlausen sur Knaben und Mädchen wird bei einbrechender Dunkelheit ein brillantes Feuerwert mit bengalischer Beleuchtung des ganzen Terrain's abgebrannt.

* Gurhaus. Die am nachften Donnerstag ftattfindende lette die sjährige Rheinfahrt ber Curbermaltung bietet unferen Fremden und Ginbeimifchen noch einmal Gelegenheit an einer folden reigenden Beranstaltung theilnehmen und die Bauber unferes berrlichen Rheines in der bentbar bequemften, angenehmften und anregendsten Beife genießen gu tonnen. Die Curverwaltung fiellt ben Theilnehmern Stragenbahn Biebrich und gurud mit Ertragligen, großes Extraboot ber Roln-Duffelborfer Gefellicaft Agmannshaufen, bezw. Rudesheim und gurud, Friih-Concert in ber "Grone" in Agmannshaufen, Bahnrad. bahneu des Riebermalbes, Mittagsmahl, Concert und Tang-Unterhaltung bafelbft, wie überhaupt Dufit mahrend bes gangen Tages, Schiffsball ze. auf der Rudfahrt und bengalijde Beleuchtung ber Rheinufer und bes Biebricher Schloffes zu bem verhaltnifmäßig geringen Betrage von 10 Mart. Die Rarten find bis fpateftens Dienftag ju lojen, ba fonft die rechtzeitige Beftellung bes Schiffes, des Mittagsmahles zc. nicht möglich ift.

* Enrhaus. Morgen, Conntag Radmittag und Abends 8 Uhr finden die beiden Abschiedsconcerte des herrn hofballmufifdiretors Eduard Straug aus Bien mit feiner vollständigen Rapelle im Gurgacten, bei ungunftiger

Bitterung im großen Gaale ftatt, worauf wir glauben befonders aud die Bemobnerfchaft ber Umgebung aufmertfam machen gu follen. Montag wird die Rapelle v. Gersdorff die beiben Abonnemente-Concerte im Curbaufe ausfühen.

* Das wolfenbruchartige Gewitter, bas fich beute in ber Griffen Radymittagiftunde über Wiesbaben entfub, hat mehrfache Bertehreft orungen nach fich gezogen. Wie und bet Schluß ber Des baltion gemeidet wird, find infolge best bebementen Bafferabfluffes in ber Rheinstraße bie 20 e ich en bei ben Abzweigungen Abolfsallee und Rirchgaffe vollftanbig ber fanbet worben. Die Schaffner und Wagenführer hatten bie größte Mube, um bie Beichen wieber fret gu maden und ben Berfehr aufrecht gu erhalten. - Wie ferner gemelbet wirb, foll ber Blit in einen fahrenben Dotombagen in ber Rirdgaffe eingeschlagen haben. Ein mennenftverther Gojaben entftanb feboch nicht.

" Die bentiche Berlageanftalt Union in Stuttgart verfendet foeben eine zweibandige Gesammtausgabe ber nunmehr abgeichloffenen Ueberfetjung ber Berte Bord Bhrons von Dr. Abalbert Schroeter. Die eingelnen fedja Theile find (geb. à 1 ME.) auch apart gu be-

giehen. . Das Männer-Quartett "Franenlob" aus Mains, welches icon mehrfach preiegefront murbe, unternimmt diefen Conntag Rachmittag einen Ansflug nach dem idhllifch gelegenen "Baldhauschen", um dort einige ber-gnitgte Stunden zu verleben. Das Quartett, welches auch in Biesbaden, viele Freunde gablt, bringt einige feiner beften Gaden gu Gebor und verjehlen wir nicht, unfere Lejer darauffaufmertjam gu machen.

Borausfichtliche Witterung für Conntag: Deift wolfiges Better mit erhöhter Reigung gu Gewittern.

Ans dem Gerichtstaal. Straffammer-Sigung vom 25. Muguft.

Unter ber Unflage ber fahrläffigen Tobtung ftanben ber Maurer Deinrich &., sowie der Taglöhner Josef 28. von Alein-Schwalbach. Im Marz d. Js. waren die Leute in Gemeinicaft mit bem Brunnenmacher 3ob. S. in Gulgbach bei ber Ausmauerung eines Brunnens beichaftigt, D. arbeitete aber auf ber Cohle und bie beiben Angeklagten bebienten eine Winde, mittelft ber die Steine nach unten ipebirt murben. Da ftieft eine bieje enthaltende Tonne an die Schachtwand an, einer ber Steine fiel nach unten und traf &. gerabe auf ben Ropf. Der Dann trug babet einen Bruch ber Chabel bafis davon und vericied fury nachher. Der Gerichtshof war ber Anficht, bag ein ftrafbares Berfchulben bie beiben Beute nicht treffe, und fprach fie nicht nur von ber wiber fie erhobenen Anflage frei, fondern legte ber Staatstaffe auch Die Roften ber Bertheibigung gur Laft.

Raum hatte ber Schiller Beter B. von Dahlheim bei St. Goarshaufen bas ftraffabige alter (12 Jahre) erreicht, ba ging er eines Tages bin, gundete in unmittelbarer Rabe bes Balbes barres Canb an und perurfacte dadurch einen Balbbrand, welcher fich über einige Morgen erftredte, eine fjunge Sichtencultur gerftorte und erft nach langerer Beit von Den herbeigerufenen Ortobewohnern gelöscht werden fonnte. Da dem Knaben nach der Anficht des Gerichtshofes nicht bie gur Strafbarfeit feines Thuns erforderliche Ginficht innegewohnt habe, fant ber Berichtshof auf die Anflage ber fabrläffigen Branbftiftung ju einem freisprechenben Grfenntniffe, überwies ben Angeflagten jedoch gur Beftrafung feiner Familie,

Celegramme und lette Machrichten. Die dinefifden Wirren.

* Stoln, 25. Moguft. Die Rolnifche Zeitung fchreibt gu ben China ju ftellenben Grieben Bbebingungen: Benn bie fduibigen Berfonen beftraft feien, muffe gur Gintreibung einer viele bunbett Millionen Toels betragenben Erlegstoften-Entichabigung eine internationale Ronirolle eingefeht, fowie bie Mufftellung eines Ctaatshaushalts angeordnet werden. Das Blatt fagt, es wiffe nicht, wie bie Machte biefem Borichlag gegenüber ftanben, es foi aber an ber Beit, Die Möglichteiten über bie gu foebernben Burgichaften zu erörtern. -Beiter melbet basfelbe Blatt, bağ in maggebenben Streifen eine fr ü be geitige Ginberufung bes Reichstages für ausge. foloffen ertlätt wirb.

* Berlin, 25. Auguft. Mus honglong wird fiber London bon geftern bepejdirt: Bobelhaufen attaquirten und plunberten bie Diffionen in Fifien unb Rtangft. Gine Abibeilung von 300 Golbaten verließ am Donnerstag Amon in Gilmarichen, um die Rebellen ju gerftreuen. Auch bie frangoftifche Miffion bei Smatow wurde angegraffen. Das frangoffiche Ranonenboot "Grecette" tourbe von ben Brieflern "on ber gefahrlichen Lage ihrer Station in Renntniß gefest. Dasfelbe fugt fefort nach Smatom und feste bort eine Abthailung Seefolbaten an Band, welche bie Mufrührer auseinanbertrieb und bie Miffionen befreite.

* Bruffel, 25. Muguft. Die Rachricht von ber Ginftellung ber Organifation bed Chinatorps bat in biefigen Rreifen bie größte Aufregung hervorgerufen. Man glaubt in ber halt ung Deutich lands bie Urface biefer Ginftellung fuchen gu muffen.

* London, 25. August. Wie aus Tichifu vom 23. August gemelbet wird, batte eine Rolonne, beflebend aus 375 Ameritanern, 70 Japanern und 500 Mann Raballerie unter bem Befehl bes Brigabe-Generals Derenard feche Meilen von Lientfin mit einer chinofifchen Rolonne einen Bufammenfto f. Die Chinefen verforen bierbeit 300 Tobie und Die Berbundeten machten 75 Gefangene. Babireiche bermunbete Chinejen befinden fich augenblidilch in Spita. lern ber Europäet. Die Berfufte ber Berbunbeten betragen 10 3apaner und 5 Mmerifaner tobt. Es mut. ben gabireiche Fabnen und Banner und biel Rriegsmaterial bon ben Berbunbeten erbeutet. - "Daith Erpreß" berichtet aus Changhai: Die Bicetonige bes Gubens treten bafür ein, bag ber Raffer wieber auf ben Thron erhoben werben foll. - Beiter melbet bas genonnte Blatt, ber dinefifde Botfdafter in Bonbon er-Marte in oinem Interbiem, ein bauernber Friebe fet unmöglich, folangefich noch Diffionarein Chinabe.

inden. - Die "Morning Boft" melbet: Bie aus halbamilider Quelle berlautet, follen bie fremben Botfcafterin Beting berbleiben. - "Daily Dail" melbet aus Rom: Der italtent. foe Gefanbte fei am Mrm vermunbet worben und gwat fo fchwer, ba fiber Crm amputirt werben muft.

* Wafbington, 25. Muguft. In einer geftern abgehaltenen Sigung bes Minifteriums munbe befchloffen, bie gur Beit in Befing, Tientfin und Tatu befindlichen ameritanischen Truppen borläufig nicht gurildzugieben, wie von anderer Geite verlautele. Das Ministerium beschäftigte fich bann weiter mit ber fangen Depefde, welde von Chaffee über bie gegenwärtige militarifche Lage in China und ben Stand ber biplomatifchen Unterhandlungen eingetroffen ift. Ueber ben naberen Inhalt ber Depefche ift bis jest nichts in die Def. fentlichteit gebrungen.

Der fübafrifanifche Arieg Derlin, 25. Muguft. Dem "Berliner Tageblatt" wirb aus Lonbon bepefdirt: Aus Bratoria wird telegraphirt: Leutnant Corbun, ber megen Theilnahme an ber Berfchmorung gegen Lord Roberts gum Tobe verurtheilt worben war, wurde geftern er icoffen.

. London, 25. Muguft. Mus Courenco Marques wird gemelbet; Die Englander erlitten, wie berichtet wird, eine fch mere Ries berlage gwifden Cardino und Dachaborp. Sie verloren gahlreiche Gefangene, welche nach Roigebache gebracht worben find. -"Daily Mail" melbet aus Louvenco Marqueg: Profibent Rruger fei nad Ratabia gefloben. (99)

. Berlin, 25. Auguft. Rach einem Telegramm bes "Lofal-Ungeigers" aus Paris foll in bem Bogefenort Schlucht, me fich Bord Salisburn gur Beit befinbet, in ben allernachften Tagen eine Confereng mehrerer europäifder Staatsmanner ftattfinben.

* Berlin, 25. Muguft. Wie bem "Berliner Tageblatt" aus Rom bepefdirt wird, verlautet in vatitanifden Rreifen, ber Rarbinal-Staatsfetretar Rampolla bereite eine Rote gur Heber : mittelung an bie Runtiaturen bor. Diefelbe enthalt bie gewöhnlichen Brotefte betreffs bie Couveranitat Roms und behält fich alle Rechte liber bas ehemalige papfeliche Gebiet bor.

Daith Mail" berichtet aus Betet &. burg, bie Regierung babe befchloffen, Die großen Gifen bahnfta. tionen mit Arupp'iden Ranonen guarmiren.

* Baris, 25. Muguft. Man erwartet bier in ben erften Tagen ben ruffifden Finangminifter Bitte. Derfelbe foll beabfichtigen, eine Boche in Paris zu verweilen. - Mus welchem Broed giebt fein Mmt ichen tunb.

Brieffaften.

R. B. Es giebt unferes Wiffens gwei fatholifche Ergiehungs. anftalten, worin junge Leute von 14-15 Jahren unter Aufficht ein Sandwert erlernen tonnen: Saus Sall in Beftfalen (barmbergige Bruber) und II rft in ber Gifel, Rreis Schleiben.

Albonnent Wellrigftrafe. Die Sobe ber taglichen Baarmittel jeber Reichsbantanftalt richtet fich gang nach ber Bebeutung bes betr. Plates reip. Begirfes.

Johanned. Durch bas Burgerliche Gefebbuch wirb beftimmt, baß ein Bater bis gum 16. Jahre bes Rinbes basfelbe unterhalten muß und gwar in ber Beife, baft es gemäß ber Lebensftellung ber Mutter ftanbeligemäß leben tann und ergagen wirb. Da ift bie einmalige Baufchalfumme von 500 Mt. nicht hinreichenb. Wir rathen Ihnen beshalb, einen anberen Unmalt gu Mathe gu gieben.

Berantwortliche Redafteure: Für Politit und ben allgemeinen Theil Frang Comberg; für Feuilleton, Runft und Lotales, Dedgleichen für bie Druderei und ben Berlag: Ronrab bon Reff. gern, für Inferate und Reffametheit: Bilbelm Gert, famintfich in Wiesbaben.

Ginmal gegeffen -Bweimal geltauft. -

Das verfieht fofort Jeber, ber Brown u. Golfons Monbamin verjucht. Es gefällt bann fo gut, daß Mondamin nicht nur ein- ober zweimal, fondern ftanbig gelauft wird. Dit Silfe des Mondamin bereitet man mubelos ichmadhafte Buddinge, Mammris, Milde und Gieripeifen, wie es faum anbers möglich ift. Gine Musteje erpropter Recepte auch mit warmen Mondamingerichten bieten Brown u. Bolfon, Berlin C 2, toptenlos Jebem an, ber unter beutlicher Abreffe es verlangt. Mondamin ift überall fouflich. 3067

Souh : Bazar Philipp Schönfeld, Martiftrafte 11, neben bem Ronigl. Schloft. empfiehlt fein reich fortirtes Coubmaarenlager. für Hetenbers billig fielle ich jum Berkouf: Für Heine Rige und hafenftiefel gu 5.50 Met. Beine Ralbl. Zug- und hafenftiefel zu 8.90 Mt.

Sochteine Ralbi. Bug- und Safenfliefel gu 10.50-16 Mt. Getbe 6.50 Mt. Satenftiefel 7.50 8.50 . 10.50 bie gu ben boch.

Breife bis an Für Damen: Alle erbentlichen Arien in gelber unb Bon den ffeinften bis gu ben feinften, für Ainder: war billige Breife. 21 1 1 e

jum Bertauf fommenben Stiefel haben eine ausgezeichnete Bagform, ein foones Musichen, find nur Brimg Qualitaten, Die ber Waare entfprechenben Breife außerft billig.

mainger Soubbagar

Philipp Schönfeld, Mains. RI. Emrroneftrofe 2. Goldgaffe 17. Mt. Emeraneftrage Ba.

Gemeinfame Ortstrantentaffe. Bureau: Luifenftrage 22.

Raffenärgte: Dr. Mithaufe, Moetiftrage 9, Dr. Defing Deftenbftrage 1, Dr. De f, Rirdgaffe 29, Dr. Denmann, Ring gaffe 8, Dr. 3 un germann, Langgaffe 31, Dr. Reller, Draffen. ftrage 23, Dr. Labuftein, Griebrichftrage 40, Dr. Lippert Taunusftrage 53, Dr. IR ener, Friedrichftrage 39, Dr. Schraber, Stiftfruße 2, Dr. Schrant, Wheinftrage 40, Dr. 28 achenhus fen, Friedrichftrage 41. Spezialargie: Für Mugenfrantheiten Dr. R nauer, Milbelmftrage 18; für Rafen, Dale und Obrenietben Dr. Rider ju n., Langgaffe 37: Dentiften: Miller, Webengefie 3, Sinber, Mauritiusftrage 10, Bolff, Dichelsberg 2. Del, feure und Beilgehülfen: Rlein, Reugaffe 22, Schweibacher Midelsberg 16, Mathes, Schwalbacherftrage 3; Maffeuje Fran Treeb, hermannftrafe 4. Bieferant für Brillen: Tremus, Ren. gaffe 16, für Banbagen etc. Firma M. Gtog, Sanifatemagagia Zaumusftrage 2, für Debigin u. bergl. fammtl. Mpothelen bie

Walhalla-Theater Wiesbaden.

Gaftipiel bes Wiener Operetten-Enfembles. Dir.: Mar Marmelt Anjang 8 Utr. Einloß 7 Uhr. Sonntag, ben 26. Muguft 1900.

Muf vielfeitigen Bunich! Bum allerlebten Dale; Die Beifha

Gine japanifche Thechaus . Gefchtere.

Operette in 3 Aften von Owen Sall. Mufit von Sidnen Janes. Deutsch von C. M. Robr und Jul. Freund. Spielleiter frn. Dir. Mar Marwell. Dirig, fr. Rabellm. Schieben Berfonen:

Enfat

m @ ar

Emilia S

| PORTOR OF THE PARTY OF THE PART | The Part of the Pa | | | |
|--|--|--|---------------------|--|
| Bun-bi, ein Chinefe, G | igenthumer bei | Theehaules | HAN I YOUR DON REED | |
| Bebntanfend Frenden" berr Rothmann | | | | |
| Octuranicas Desa | The second second | # W 100 | Weil. Großtopf. | |
| O Mimofa Can | | The state of the s | | |
| O Ritu Satt | A STATE OF THE STA | | Gel. Billmann. | |
| O Mana Can | Beifhas . | | Gri. Bauer. | |
| | S. C. C. S. | | Gel. Defton. | |
| D Rinfoto San | PHOTO TO SALES | L / 1000 | Fri Gredgin. | |
| O Romurafati San | | A COUNTY OF | | |
| Lt. Weginald Mairiar | and the same | | herr Dir. Manne | |
| St. Bronville | Offigiere G. | M. S. | Bere Tergite. | |
| Rt. Cunningbam | 医由证 | bfröt | Berr Comitt. | |
| | | the same of the sa | herr Schlichting | |
| Bt. Grimkon | | | Bel. Werner, | |
| Dibibipmann Tommy | Stanien . | Santon 6 | Ber' enerner" | |
| Marquis Smari, Poli | geibrafett unb | Gouverneur | The second second | |
| einer japanifden T | kronina . | | Berr Binte. | |
| Beutnant Ratana, po | a her Bail | ianamitchen. | | |
| | it her winds | Yorkoverlodese | Berr Saberfelber, | |
| Artillerie | ROLL DIL | 000 100 010 | | |
| Labb Conftance Bunne | | | Grau Ederisberg. | |
| Molly Gramore | | | Arl Caliano. | |
| Marie Bortbington | | THE RESERVE OF | Rel. Beuber. | |
| | | ALCOHOLD THE | Grl. Miberto. | |
| Ebith Grand | | | | |
| Ettel Burft | THE REAL PROPERTY. | | Frl. Darmo. | |
| Dis Fariter | the water | | Fri. Dabn. | |
| Inliette, eine Frangofit | . Doimeifderi | | Frl. Lamberti. | |
| Ranni . | A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH | W. 10 | Brt. Sillmoun, | |
| | AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF | | herr Morvey. | |
| Townshippy Specificalizations | | | | |
| Dienerinnen (Montimés genonnt). | | | | |

Chor ber Japaner und Inpanerinnen, Bachen, Raufer.

Beit: Begenwart. Das Stud fpielt in Japan, außerhalb ber mit Europa laut Bertug feligefehten Grenge,

Die Tang Arrangemente find einftubirt von herrn Balletmelle Louis Gunblad. Die neuen Delorationen find im Atelier um Bem Briefer, Damburg, gemacht Gine kleinere Baufe findet nach bem erften Alt, eine größere Paufe nich bem gweiten Aft flatt.

Monrag, ben 27. Auguft: Bum 2. Male:

Momifde Operette in 3 alten von &. Bell u. Michard Genet. Deufit von fraug von Suppe. Dirigent: herr Rapellmitr. Coonfell. Grt. Rubn. Giovanni Boccaccio herr haberfelber. Derr Morvan. Frt. Groffopf. Bietro, Bring von Balermo . Seulga, Barbier . Beatrice, fein Welb herr Dir, Magari Pirt, Lambern, Ifabella, fein Weib Derr Binte. Bambertuccio. Bewürgframer Gran Gdertibers Beronella, fein Beib Sigmetta, beiber Biebtochter . herr Start. Brinetto, Set. Riein. Tafono. Stubenten Erl. Bouer. Klidriba. Gri. Gredgin. Buide, Ban ber 3th Poccaccio Cint. Bri. Frante. befreundet Bietho, herr Schmidt. Gin Unbefannter herr Werner. Der Majorbomus bes Bergogs von Toscana Gin Colporteur Gri. Benben. Mariette, ein Burgermabchen herr Schlichting Miberto. Derr Clement. Gefellen herr Reuniann, herr Tritfdier, bei Ginbolle Rotheringhi Micciarbo, herr v. Schnitte Roftegio, herr Gleifner. Cheeco, Anjelmo, Bettler Derr Reumenn Tita Rano, herr Clemens, Giaconretho, Die Banblung twielt ju Floreng im Jahre 1931. Giniag 7 Uhr. - Anfang & Uhr.

ben 28. Muguft er, Rachmittage 3 Il berfleigere ich auf bem Gerner'ichen Bimmerplan verlauper Ablerftrafte :

bos Doft von 19 vollbangenben Baumen, als: Repfel, Co nen, Bwetfchen, Ruffe,

und bieran anschließend im Muftrag ber Frau Abam Blum Bir auf beren Befigitum an ber oberen Blatt ritrafte bas Don von 11 vollhan.enben Baumen, als: Mepfel gegen gleich baare Bablung.

Jean Arnold,

Anctionator u. Tagator. Bureau: Faulbrunnenftr. 8.

Echten Emmenthaler Schweizerkall Pfund 90 Pfg., W. Schwanke, Ecicion 414. 4

12,

an.

ikit,

ttt

chber

unel

esting.

F 200

midl.

andis

48

Sheria.

er Bill

St L

onn

The sale

3 Ille

I, Bir

粉出

ci and

,

abt #

per. midden

Das Amsterdamer Kaffee- und Thee-Lager C. Govers, 33 Friedrichstraße 33, empfiehlt gebrannte Kaffee's

per Bfund Wif. 1 .- , 1.20, 1.40, 1.60 ale febr vortheilhaft, rein und fraftig, in vorzüglichen Mifchungen, tanm durch Concurrenten möglich, was Befferes zu liefern.



Für Radiahrer!! Ausverkauf sämmtlicher Räder sowie Zubehörtheile Zum Einkaufspreis.

Ernst Zimmermann, Taunusstr. 22.

"Saalban Drei Raijer" Stiftftrafte 1. Bente fowie jeden Conntag: Große

Enbe 12 Uhr.

Anfang 4 Uhr Rachnrittage. Bu recht gabireidem Befuche labet boflichft ein 3. Nochinger.

Saalban Friedrichshalle, 2 Maingerlaubstraße 2. Deute und jeben Countag: Große Tanzmusik,

bofficift einlabet Job. Kraus. Unfang 4 libr. Bierstudt. Bente und jeben Conntag im Geal "Bum Baren":

Canzmusik.

En fabet hoftichft ein

Bilb. Depv.

Bierstadt. Saalban "Bur Roje". Dente und jeden Countag von 4 Ubr ab: Große an mz-Minsila,

mina Speifen u. Betränte, mogu ergebenft einlobet Pb. Schiebener.

Bierstadt. Gasthans zum "Aldler" Beute und jeben Countag: Grosse Tanzmusik.

toju ergebeint einlabet R. Kraemer.

Mupt- & Gefangverein "Edelweif" Doubleim.

Conntag, ben 26. Muguft:

1. Großes Stiftnugsfest " Battenlotal "In m Burggraf", Ede ber Schierfieiner. u. Balbftr.

Bon 3 Uhr ab : Gefange-Bortrage und Tang, um 6 Uhr: Grofer Argfam pf gweier Bicobabener Athiesen. Smitliche Bernine aus Dotheim und Biesbaben werben nochergebenft eingelnben.

Der Borfianb. AB. Sammtlide Bereine und Gewerfichaften aus Wiedbaben bin boff, gebeten, procife 1/29 Upr im Regaurant Drei Roulge, aditrofe, jujammen ju tommen, betreffe Abboinng mit Dluft.

Gesell, schaft Floria. In Zeier nuleres Ko-fährtgen Leskebens veranstollten wir fommenben Innerag, den 26. Kingust, von Machwittags 3 Uhr ab, ein

Großes Gartenfest

bm berrich gelegenen "Bierftabter Felfenteller". Für Be-ligungen jeber Art, Zang, Rinberipiele, Fabnen-Bolongie g jebem thellnebmenben Rinbe ein Fabnen gratis verabfoigt wird), Arbeionaife ufm. ift inftens Gorge gerragen. Abenbo: Grofice urrwert. hierzu laben wir untere Mitgieber nebit beren Auge-

Der Borftanb

(Gefangriege). Comitag, ben 26. Anguit:

auf imferem Turnplay im Diftrift Migelberg. Brima Lagerbier ber Germania-Branecei. Ia dintenbrode, Wejang- und fonftige Unterhal-

Alle Mitglieder bes Turnvereins fowie bie Freunde ber engriege find herglich eingelaben.

Der Obmann.

Aushmisihurm Kellerskopf. Die Reftauration in der nen erbnuten Salle ift d geöffind. A agaritamilranya .

Wiesbadener Thor Nachbauers Brauerei. Countag, ben 26., 27, n. 28. Ming.

Tanzmustr ausgeführt pon ben Ditgliebern ber Bionier Rapelle. Prima Booppen- n. flafdenweine tomie gute Speifen.

Es labet ergebenft ein Joseph Lietz, Mannergesang Verein Cacilia.

1256

Countag, ben 26. Muguft 1900, Familien-Ausslug mit Musik

über Chanffeehans, Georgenborn, Golangenbab nach Denborf; bafelbft gefellige Unterhaltung mit Tang im Gastbaufe "Bur Bost". Abfahrt 1119 Uhr Borm. mit ber Rheinbahn bis

Station Chanffeebaus (Munbreifefahrfarte Chanffeebaus, Eftville, Wicebaden 70 Big.), Antunft in Wiesbaben

Bu Diefem auf bas Befte arrangirten Ausflinge labet die verehrlichen Mitglieber, fowle Freunde bes Bereins bof-1179 Der Borftand.

Männergesangverein "Silda. Deute Conntag, ben 26. Muguft, Rachmittags 3 Uhr Ausling mach Biebrich

(gur nenen Turnhalle), moan veredrte Mitglieder, fowie Freunde u. Gonner freundlicht einlidet 1266 Der Boift.ub.

Täglich Abends 8 Hhr das vorzügliche Programm.

Morgen Conntag, Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: 1262

2 große Rola Hauffallun Wala-Vorneumigen.

Mäheres fiehe Straffenplakate.



Trinken Sie Marburg's Schwedenkönig.

Gesetzlich geschützt unter No. 12633. Dieser Magenbitterliqueur

ist unerreicht an Güte und Bekömmlichkeit, un-übertreffen an Feinheit und Wohlgeschmack.

Alleinig. Fabrikant:

Wiesbaden, Nengasse L. 541

Stenographie Gabelsberger

Telephon No. 644

and Maschine: a lo eib in lehrt grdl, nach lang) Errahrung M. Goetz, Stenograph, Røderallee 12.

Metzelsuppe, 1 frifde hausmader Wurft bei &. Budach, Balramftrage 22.

Kohlenkasse zur Gegenseitigkeit. Die Roblenkasse beginnt mit dem 1. September ihre Thätigkeit.

Die Ansgabe der Mitgliedobiicher gegen 50 Big, Einschreibegebühr erfolgt mit biefem Tage. Die Eingablungen der Beiträge ift vorlänfig derart geregelt, daß für jede gewünschte Fuhr Kohlen 50 Pfg. wodentlich, monatlich Z W. 50 Pfg. eingelegt werden. 1261 Das Bureau der Kasse befindet sich Schulgasse 5, bei frn. Ph. Faunt, mofelbit fortmabrend Anmeldungen entargen genommen Der Borftanb.

Neue Kartoffein Neue frifd eingetroffen per Rumpf 23 Big., Etr. 3 Mt.,

liefert frei Baus Adlerstr. 34, A. Schaal, Rl. Kirchgaffe 3.

Omnibus-Berbindung Wieshaden-Sonnenberg

Bon Morgens 9 bis Abends 9 Uhr ftfindlicher Berfehr.

Rirchliche Alnzeigen.

Changelifde Rirche

Sonntag, ben 26, August 1900. — 11. Sonntag nach Trinitatis. Bergfirche.
Hauptgottesdieust 9,30 Ubr: Herr Pfarrer Diehl. Gottesdieust für die Martifirchengemeinde 11 Uhr: Herr Defan Bidel. Abendsgottesdieust 5 Uhr: herr Pfarrer Grein.
Um 18 woche: Taufen und Trauungen: Herr Pfarrer Diehl.
NR Sonntag Nachmittag 2,30 Uhr Kirchentaufen.
Beerdigungen: herr Pfarrer Grein.
Evangelisches Gemeindehans.
Sieingasse Ar. 9.

Das Lefezimmer ift Gonn- und Feiertags von 9-7 Ilfr für Erwofffene

Jungfrauenverein ber Bergliechengemeinde 4.30-7 Uhr. Berfamminng confirmirter Tochter.

Warttlirche. Wegen der Arbeit im Innern der Marktfirche muffen die Gottesdienste in derfelden für einige Zeit ausgeseht werden, und werden für die Warftlirchengemeinde nach Wöglichfeit besondere Gottesdienste in der Alnge und Berglirche gehalten werden. Haubtgottesdient II Uhr in der Berglirche: Herr Detan Bidel. Amtswoche Derr Detan Binet: Gammtliche Amtshandlungen.

Ringfirche. Dauptgottesbienft 9.80 Ubr: Derr Pfarrer Rifd. Rach ber Predigt bi. Abendmabl. Abendgatiesbienft 5 Uhr: Derr Difsprediger Schloffer. Reufirch en gemein be.

Amtemoche: Taufen und Trauungen: Derr Pfarrer Rifd. Berrigungen: Derr Silfoprediger Schloffer (Abeihaibstroge 83, Bart). Berfammlungen im Saale bee Pfarrhaufes an ber Ringfirche Rr. 3.

Mittwoch, Rachm. von 3 Uhr an Arbeitsflunden bes Frauenvereins, Die Proben bes Ringfrechenchors fallen bis auf Weiteres aus. Diakoniffen-Mutterbaus Baulineuftift.

Souptgottesbienft 10 Uhr. Rinbergottesbienft 11 Uhr. Jungfrauen. perein 4.20 Uhr. Der Rabverein fallt bis Derbit ans, Berr Bfarrer Renbourg.

Evangelifches Bereinsbans, Platterfrage 2. Sonntagelichtle Borm. 11,30 Uhr.
Sonntageberein junger Mödechen, Rachm. 4.30 Uhr.
Abendandacht: Sonntag 8.30 Uhr.
Evang.-luth. Gottesbienft, Abelheibstraße 23.
Bormittags 9.30 Uhr: Lefegattesbienft.

Sr. Bfr. Staubenmeber.

Gvangel .- Entherifder Gotteblienft. Rirdiaal: Oberrraifdule 2. Stod, Orantenprage 7. Bormittage 10 Ubr: Bredigtgottesbienft,

Derr Bfr. Sempfing.
Babtiften-Gemeinde, Kirchgaffe 46. Mauritiuspl. Hof, 1. St.
Sountag, den 26. August, Bormittags 9.30 libr u. Nachmittags 4 libr: Predigt. Bormittags 11 Uhr: Kindergottesdienft. Abends 7.30 libr: Familienabend, dazu if Ichermann berglich eingefaden. Mittwod, Abends 8,80 Uhr: Betftunbe. Butritt frei.

Goang. Cottesbleuft ber Methobiften-Airche, Ede der Bieich- und Helenenftraße. Eingang Delenenstraße 1. Sountag, den 26. Aug., Bormmags U.30 Uhr: Predigt, 11 Ubr: Sonn-tagofchule, Abends 8 Uhr: Predigt. Montag, 27. August, Abends 8.30 Uhr: Bielftunde. Breitag, 28. August, Abends 8.30 Uhr: Bielftunde. Freitag, 31. August, Abends 8.10r: Gebetsbunde.

Brebiger M. Barnidel.

Mittatbolifcher Gottesbienft. Ennitag, 26. August, Bormittags 9,30 Uhr: Amt mit Bredigt. Bieber Rr. 63, 110, 141.

Deutsche fathol. (freireligible Gemeinde).

Sonntag, den 26. Aug, Sormittags 10 Uhr: Erbanung, im Bahlfaale des Rardhauses. Thema: "Warum thut man das Gute?" Lied Rr. 525 Str. 1 u. 2, Str. 3 u. 4, Str. 5.

Der Butritt ift für Jebermann frei. Brebiger: Belfer, Beigenburgftr. 1.

Ruffifcher Gottesbienft. f. Rapelle. Kapellenft. 19. Conmag (10. Conntag nach Pfingften), Borm. 11 Uhr: H. Meffe. Gir. Stapelle,

Gr. Sapelle.

Montag Rhend 7 Her Rhendgottesbienst. St. Rapelle.

Dienstag Rhend 7 Her Rhendgottesbienst. St. Rapelle.

Dienstag (Marie Shumetfahrt) Storiniting 11 Uhr bt. Messe. Gr. Sapelle

Anglican Church of St. Angastine of Canterbury.

Sunday services: First Celebration, 8: Matins and Second Celebration, 11: Class in Vestry, 5: Litany, 5.45: Evensong, 6.

Week-daya: Matins and Celebration, daily, 8: Wed. and Fri.,

Litany, 12: Wed. Fri. and Sat., Evensong, 6.

First Wed. in the Month: Matins and Celebration not at 6, but
for invalids at 11.

Chanlain: Rev. E. J. Trable, Monitoring 27.

Chaplain: Rev. E. J. Treble, Moritzstrasse 27.

Men eröffnet Uen eröffnet! Lebensmittel-Consum-Ge Al. Kirchaaffe 3. gelenenftraße 2.

Burch grofere Ginkaufe von nur erften gaufern bin ich in ber fage, nur prima Waare liefern ju honnen. Go ladet jum gefuche freundliche Mit Bochantung

> A. Schaal. Selenenftrage 2, Al. Rirchgaffe 3, Ablerftrage 34.

1172

ein

Refte-Verkauf August 1900.

Biesbaben, Martiftrafe 14

gente u. die folgenden Cage find ausgeleat: Refte in blanem Cheviot, ju Anabenhofen, jeber Reft 60 Cmtr., toftet 75 Bi.

Refte in Chebipt, alle modernen Warben, 1,20 gu einem Anaben. Mngug, DRL 1,65, ju einem großen

Angug 3, 2, Mt. 4 .-. Refte in ben bellen Qualitaten, Berren Angugftoffe febr portheilhaft

Gelegenheitstauf!

Gin Boften felbftverfertigter Berren-Unauge, beiter Rammgarn, circa 30 % unter Breis.

Refte in Hemben- und Jadenbiber 3 Betr. We. 1.—, Refte in Blaubend Siampfen, Belontine, Rhenaria zu Handsteidern. 6 Mer. 185 anfangend, Refte in Schürzenstoffen, Doppelbruck, Leinen- und Baumwollzeng. 1 Meter 28 Pf. anfangend Meste in blau, weiß, grün und grau Leinen zu Arbeitsfchürzen per Rest 35, 85 Bf. Reste in Funerhiffen, gutze graues Taillenfunter (Cöper), der Nest. 3 Mer. Mt. 1.—.
Gardinen-Neste fabelhaft billig, Kreite Gardinen-Reste fabelhaft billig, Kreite Gardinen-Reste fabelhaft billig, Kreite Gardinen-Reste für große Gardinen-Reste fabelhaft billig, Kreite Gardinen-Reste für große Gorhänge, 31,—31, Mer. lang, per Rest mit, 1.—. Diese Reste faufen wir pfundweise ein, lossen am Stück das Gesche: einzelne Fenkte abgevährter Gardinen in weiß und erdme, das Fester Mt. 1.80 anfangend.
Meste in Wachstuch, Reste in Möbel-Rips, Reste in Möbel-Tamast, Reste in Möbel-Tamast, Reste in Wöbel-Tamast, Reste in Wöbel-Tamast, Reste in Wöbel-Ten, Reste in

Sillig und gut I

faufen Gie bei und Berufefleiber fiir alle Gewerfe :

Menger-Rittel, Menger-Bloufen. Conditor-Jaden und .Mügen, Frifenr-Jaden und .Bloufen, blane Mafchineumeifter- und Schloffer-Auguge, Maler-Rittel, Schriftseper-Rittel

Schürzen:

Summi-Schürze für Anaben. 40 Bf., anlangend, Kittel-Schürze für Mädchen in weiß und farbig per Stüd 35 Bf., Schul-Schürze (Träger) in ichwarz und farbig, 80 Bf. ant., ertra billige Daus-Schürze. 120 Emtr. weit. zu 75, Wirthichafts-Schürze mit Träger 80, Bier-Schürze in weiß. 1 Bosten zu 25 Big. ver Stüd; weiße Daus-Schürze mit und onne Träger beitet weiße Daus-Schürze mit und onne Träger Stüd 50, weiße breite Menger-Schürze mit Naud 65 Stud 50, weiße breite Menger Conirge mit Band 65, Dausdiener Schurge in weiß und blau 60 Bf., graue Rufer u. Menger Churge mit Band 80 Bi., grune Glafer-Echitrge, reine Wolle, DR. 1.20.

Corfetten:

Alle möglichen Façons n. Weiten, nur alleibeftes fübbeutiches Fabritat, ver Sind Mt. 0.85, 1.20, 1.80, 2.—, 2.25 2.60, 2.65, 3.—, 3.20, 3.50 und Mt. 4.—.

Schirme:

Derren-Echirme, elegante Musführung, Stud 1.80-9 Mart, Damen Chirme, elegante Musführung, in ben gleichen Breislagen.

herren Rragen Manichetten Sind 18 Bf. bis ju 4-fach Beinen, Derren-Stragen ben beften Qualitaten. 40-80 Bf. pon 15 Bf.

Cher. Bemben, Runben Bemben Mabden Demben Stud von 50 Bf. an Stüd 1,80-7 .- .

Damen-Demben

Erftlings-hemben Stück 10 Bf.

Große frische p. Stüd 4 Pf. 1109 Bruch-

,, 10 Fleckp. Schop. 30 Bf. bei

J. Hornung & Co., Safnergaffe 3.

Rets frifd Dan ber Relter, empfiehtt P. Enders, Micheleberg 32.

Bo befommt man bie beften Schuhe und Stiefel gemacht ?

Carl Bacher, Schuhmacher, Walramitraße 17.

Damen. . pon 80 Bf. an. Rinder Magfarbeit, billigfte Berechnung.

Garantie ffir icone, bauerhafte Arbeit. Schnelfte Rebiennna.

Michelsberg 21 Schulberg 2 11. 4. Telebhon-Mnichluß Bir. 364.

Glas- und Steinzenghäfen, Einmachständer, Einfochfrüge 2c.

ju ben billigften Preife



neuefte Fagon, moberne Farben in jeber Preistage,

Smirme an enorm billigen Breifen

Schwerdtfeger, 12 Manibrunnenftrage 12.

Men!

Ren!

Elektrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbabern + (erfte unb alleinige Anftalt Wiesbabens) ärgtilch empfohlen gegen

und Leberleiben, Afthma, Feitfucht, Blutarmut, Reuralgien,

Thermalbaber, Douchen (Rachener Art), Baber-Abonnement, gute Benfion empfiehlt H. Kupke

"Babhans jum golbenen Roff",

Atelier Blankhorn

Hofphotograph

Webergaffe 2, vis - à - vis Raffaner Dof. Beines photograpbifches Beichaft mit

billigen Breifen. Bifit = Photographien Mt. 4

Cabinet: 20 14

Größere Formate ben Breifen entfprechenb. Gut und billig.

Mene gartoffeln p. Spf. 18 Dig., Ctr. 2 Mk. Giumad-Bucker p. Dfd. 30 Pfg., 10 Pfd. 2.90 Limburger Ras, prima Baare, per Bib. 36 Big.

Carl Kirchner.

Delephon 2165.

Wellripftrage 27, Ede Dellmunbfrage.

Möbel und Betten gut und billig ju haben, auch Bablungserleichterung.

(mit electrischem Betriebe)

P. Enders, Wiesbaden,

32, Michelsberg 32, empfiehlt als Specialitat:

Naturell geröstete Kaffees

per Pfd. 90 Pfg. bis Mk. 2 .- , unter Garantie für vorzüglich entwickeltes Aroma, tadellosen Brand und absolute Reinheit des Geschmackes.

Unübertroffen an Qualität ist mein gebrannter Kaffee, pr. Pfd.

Mk. 1.20. Grosse Auswahl in Roh-Kaffees.

Normal-Unterwäsche. Hosentrager etc. zu billigsten Preisen Specialität Cravatten.

Adele Levi.

jetzt Hedwig Hollmann,

neben dem General-Anzeiger. 1260

Sie sparen dadurch viel Geld und entgehen allen Unannehmlichkeiten, besonders auf der Reise.

Benutzen Sie das "New Gem" Sicherheits-Rasir-messer, das absolute Leichtigkeit, Annehmlichkeit und Sicherheit bietet. - Ob nun ihr Part stark oder leicht, ohne die geringste Schwierigkeit, ohne jedwede Uebour können Sie sich vollständig rein resiren.

Ich empfehle das "New Gem" Sicherheits-Rasir messer unter weitgehendster Garantie in verschiedens Zusammenstellungen.

Prämiirt auf der Weltausstellung Paris 1900.

Alle ubrigen Rasirmittel in grosster zu billigsten Preisen. — Man verlange meinen Haupt katalog D über Toilette-Artikel.

G. Eberhardt. Grossh. Lux. Hoflieferant,

WIESBADEN, Langgasse 40. Generalvertrieb des "New Gem" Sicherheits-Rasirmesse für Deutschland.

Unterzeichnete

Abhalten von Auctionen und Carationen, Jeber nahme von gangen Ginrichtungen Wagrenlagereit.

Hebernebme birfeibe auch auf eigene Rechnung, gegen Caffe. Prompte biftige Bedienung.

Rerd. Whiller,

Anctionator u. Tagator. Bürean: Langgaffe 9.

(Rüdwärts Champoving)

mit argelich empfohienem Champooingwaffer, bas Befte gut und Erhaltung eines fconen, gefunden Dames, Billigfte Abonnemente. man

S. Mauritineftrage S.

Arbeitsnachweis

Angeigen für diele Anbrit bitten wir bie 11 libr

Stellen-Gesuche.

Junger Diann, Jehre alt, (Willit-Inval.) sucht hie als Schreiber ober digen leichten Bosten. Ofenen unter H. Z. 1219 to Exped. d. BL 1220

mger Mann m. g. Beugn. Daffer ober Sausburiche Geft. m unt. C. K. 1917 an bie b. D. Bl. erb.

mimann. w. t. Derbit feine Stellung, am tiebften in oer heighandlung. 1210 Chat unter G. K. 1210 an

Ronditoret.

In junger Bader fucht Stellning er felden als Botontar. Gine 1 16 1. Oftober. Anfragen u. ungen molle man und, herrn Fried. Urban, Beran, femben.

Offene Stellen.

Mannliche Perfonen

Gelucht für fofort ginder und gewiffenbafter Laufburiche.

M. Erped. b. Bl. eitagt. Reifende u. Colport, für ge therte geg, bodifte Provif, u. 4. Berbienft fofort gefudt. 1164 tanftroge 18, hinterb. 2. Gr. L. en im Injeraten. u. Bet-

Meisender bei befort ju engagiren gefucht. lelageanitult Beger Ganter, Buinte Frantiurt a. M.,

Gepriftet laschinist

der Keffelheiter gefucht. 1 melben Banftelle Babubof in Bielbaben, Duderhoff & Bibuinin. De Weiternirryrajentanten einer Durimundee u. Animober Groffbranerel, einer ifmigfabijen Cognac- und barurfabrit, fowie eines erfineinen bei ber Wierhrinnbe en gut eingeführten

St.

alles

Cases-

t un!

ebung

Rasir

dener

1029

cher

TE

189.1

Pertreter. Certen unter Dopfen" an talenftein & Bogler 21. G., tantfurt n. BR. 402'964

1 9. Weber, Caalgaffe 30. 16-20 tilittige

Grundarheiter * WHO HE CELLER

Abam Tröfter, Betbitraite 25.

1 hausburige fucht 8. 30. Roth Rachfi., gr. Burgftrafe 4.

iolige Englöhner 1. 389
15% Provision
minde Cognachrennerei

rbeiter u. Afrieiterinnen für nibe lehn, Befchaft, gef. Wiech ich und Metallkapfel-Fabrit M Ffach, A veftrafe 3. 1132 n junger Birriche ale Lanf-

abortenre und Reifenbe, in bochfter Pronifion und Berbienft fuchs 4748 R. Gifenbrenn, minblung, Guilert's, 19, III.

Lehrlinge.

Bernidelungsanfiatt fuche an Lehrlings.

beinrich Branfe, 780 Stage a 6, Sudjotu. 5., 1. Diengbad, Bucht., Wholffte 5.

Behrling.

Sofort ein ordentlicher Junge mit guter Schulbilbung gegen bobe Bergutung als Lebring auf bas Comptoir einer Mefigen Beinbandinng gejudt, Schrifft, Offert, u. K 1157 a.b. Erp. b. Bi.

Leheling fin b. Erpeb. Beitfdrift gefucht. Offerten unter W. 1222 an b. Erp. b. 91. 1922

Soreinerlehrinnge 11 Albrechtft

terein tui unentgeitlichen

Arbeitsnachweis 78 im Rathbane. - Tel. 2377 ausichlieblide Beraffentlicung Anbeitiger Stellen, Mbtheilung für Danner-Arbeit finden:

Gifen. Treber Gärtner

Maler - Anftreicher - Badierer Tunmer Sattler Schloffer Schneiber Schuhmacher

Spengler

Bimmer., Dobels u. Deforatione. Enbegierer Saustnecht - herricaftebiener Silbere'n, Rupferpuper

Gubrinecht Arbeit fuchen:

Gartner Routmann Edneibex. Schreiner Bebring: Chloffer Daustnede - Derricafisbiener Dausbiener. Berrichaftetutichen Bortier | Rranfenmarter.

Weiblide Derfonen.

Sanber. Dienstmädchen

Große Burgftrafe 5, 8 L. Gin orbentliches Maden für band nub Ruchenarbeit

Gafth. J. Weihergarten, Dombeim n. 292. 3279

Ein junges williges Madden, weiches noch nicht und Sansarbeit gefucht; basjelbe wird febr gut angelernt. 1144 Emferitrafie 4. garberei.

Modes.

Junges Dabchen, welches feine Leftrgeit beenber, als ungebenbe gweite Arbeiferin gefucht.

L Noth nagel, Gr. Burght, 4,

Mantatte fofort geindt 1167 Arbeitonadiweis

für Franten im Mathhaus Wiesbaben. unentgellide Tullen. Bermittelung Telephon: 2277 Gebfinet bis 7 Uhr Abends,

1245

Mrbeiterinnen. fucht fläubige Rödinnen

Mlleite, Sand. Rinber., Bimmer- u. Ruchenmabden Sotel Perfonal. Bafd., Bug. n. Monatfrauen.
Gut empfehlene Rabden erhalten
fofort Stellen.
Raberistuen in, Süglerinnen.
Mocheikung II. für feinere
Wermfögrein.

Bermidarten.

Rinderfraulein u. Barterinnen, Gruben, Daushalterinnen für Private u. hotels. Jungfern,

Gefellichafterinnen, Reantenpflegerinnen. Ergieberinnen, Bertauferinnen u. Buchhalterin Bebrmabchen, Sprachlebrerinnen

Lehrmädehen.

Hiddien fann b. Rieiberinag, Aurft. Mauritiusftr. 7. 1225 Eine fünt. Weißgeugnaberin,

fomie Lebrmadden gejucht 1133 herrmannftr. 21, 8 t. Ein bras Wabeben I.b Rleibern. grbl.erl.W. Worthftr. 1, 8 St. 1263 Wädchenheim

Stellennachweis Sciort u. fpater griudt: Alleine, Sauer, Simmere u. Ridenmabden. Rodinnen ur Brivat u. Benfion,

Rinber gartnerinnen, Rinbermadchen. NB. Anftanbige Dabchen erh. billig gute Benfton. 260 P. Geisser, Diafon

Empfehlungen. Für Glaser.

Fenfterglas, Rohglas, Spiegelglas u. f. w offerten gu billigften Tagespreifen. 229/42 Arnold & Müller,

Frantfurt a. SR., Arenbringenftrage 21 m Anfertigen von Conetber Rleiber, Jaquete, Manteln, owie in allen in Diefes Gach einfchlagenden Arbeiten empfiehlt fich

J. Sieber, Friedrichte, 14, 2.

Shirme merben übergogen und Bean Mb. Lettermann Mme., RL Schwalbacherftr. 14. Pt.

Parthie-Arbeiten mernim Bean Mrnold, Buchbind., Runtel.

tüchtige Schneiderin. empfiehlt fich in u. auf, bem Daufe Bleichte 26, part. 5030

235 greite fucht, veriange unfere Sirid, Berlag Mann-

Empfehle mich in Anfertigung affer Buftarbeiten, fomir Damen- und Rinderfleiber nach neuefter Fogon, bei prompter und bidiger Bebienung, Rab. im Laben Rathbausftraße Ro, 5 in Bierffabt.

Der ichnell u. billigft Stellung will, verlange vr. Boftarte bie Deutsche Vaknazenpest, Eglingen. Silfe g. Bintived Timermann. Dettiransport u. Rolling. mert in der Gubt und fiber Canb, fowie bas Bacten von Glas

und Porzellan beierat billigft 3h. Riun, 476 Selenenftrage 10 Eine in Rurgen, Zappifferiemaaren-branche tucht, Bertauferin f. St. Rab. Weftenbftr. 5, 2 r. 531

Mibeltransporte indie Stabt u. üb. Band fomie fonft. Rollfuhr-werf wird billig beforgt. 4969 Bengergaffe 20, 2

Gekittet 10. Gias, Marmat genenftanbe affer Art (Borgellan im Boffer boltb Uhlmann, Buifenplat 2.



Dilettanten-Verein

Das grofe Coftfi mfeft findet micht hente, fondern nächften Conn-tag auf dem "Bierftadter Felfen feller" ftatt. Der Borftand.

NB. Raferes burch Sauptannoncen.

Adtung!

Central-Berband der Bau- und Erdarbeiter Conntag, ben 26. Anguft, Bormittage 10 Uhr: Mitglieder-Berfammlung

bei herrn Rulmer, gur "Beibenmauer." Zagedordnung: 1. Aufnohme. 2. Abrechnung vom Streil. 3. Berichiebenes.

Bir loben hiergu ble Rollegen ein. Die Orisberwoliung.

Dente Countag von Borntittage 7 Uhr ab wird bas bei ber Unretfudung minbetwertitg befundene Bleitch einer Anh ju 40 Bf. bas Bfund, unter amtlidet Aufficht ber unterzeichneten Gtelle auf ber

Freibant vertauft. An Biebervertaufer (Pleifchanbler, Mehger, Burftbereiter und Birthe) barf bas Gleifch nicht abgegeben werben. 1984

Städtifche Schlachthane-Berwaltung.

Montag, ben 27. Anguft er., Dachmittage 3 Uhr anjangenb, verfteigere ich in ben Diftricten "Dainer" und "Beinreb die

Dbft-Credeng bon ca. 50 vollhängenben Baumen (Aepfel und Birnen), worunter feinftee Tafelobit,

meiftbietend gegen Bagrgahlung Cammelplay am Raff. Bierfeller, Frant. furterftraffe.

Willia Melfrich.

Auctionator n. Tagator, Griedrichftrage 47.

()()()()()()()()()() Das dem versiorbenen Willielm Birk gehörige

Daus T 12 Meroftraße 12 ift mit bem in bemfelben feit Jahren

betriebene

Spezereigeschäft unter günftigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Rabere Austunit wird auf bem Bureau bes Rechtsan. walts Dr. Alberti. Abelheibnrafie 24, ertheilt.

Sie Ihre Einfaufe in Mobeln machen, erfuche ich Gie mein Mobellager am befichtigen, bort finben Gie alles unter Garantie jum billigften Preife. Delenenftraße 1.

8888 ********* Walhalla. 00 Camftag, ben 25. Muguft 1900: Großes Militär-Concert. bei freiem Gintritt im Sanptreflantant und Garten. Anfang 81/4 11hr.

Nassauer Hof Connenberg.

Belegentlich ber hiefigen "Rachfirchweihe" halte mein Saus einem verehrl. Bublifum bestens empfohlen.

Bon Rachmittage 3 Uhr ab

Große Canzmusik.

Jafob Stengel.

Nassauer Hof. Conntag, ben 26. Anguft : Ginmaliges 20

Clite-Concert Sübbeutschen Opern-Ensemble.

5 Damen. Mitglieber erfter Opernbfibnen. Gobe nach 11 Hir.

Entree 50 Pfg. Adolfshohe. Restaurant 3. R. Abolfshöhe.

Grosses Wilitär-Concert ansgeführt von ber Rapelle bes Bufiller-Rgts Rr. 80.

Unfang 4 Hhr. Gintritt frei. Ant. Mayer. Bu gabireichem Befuche labet boff, ein la neue holl. Vollhäringe

Stild 6 Big. empfiehlt C. F. W. Schwanke, Commalbacherftrafie 49.

on der Reise zurück. Meine Sprechstunden sind täglich v. 1/211-12 u. 3-4 Uhr. S. Kirchner,

Helenenstrasse 29, 1. Unftalt für Maffag., n. Elektr. in Jerb. m. Somöop. "

beb. Magen-, Nerven- u. Franenleiden, Dale-, Dant- u. Go-fcliechtefrantheiten, Blechten u. Schwächezuftande.
Erfolg fichert 18jahrige Pragts! Biele Danff. Sprechit. taglich von 10-1 und 5-8, Conntags von 10-1 Uhr Schulberg 6.

Sammtliche

Aräuter nach Pfarrer Aneipp

in nur befter Cualitat emflehlt billigft bie Germania-Brogerie von Apotheter C. Portzehl, Rheinstraße 55.

Ber feine Meffer Baaren, Scheeren, Meffer Bunmafchinen, Danohaltungs Gegenftanbe, fomie alle in Birthichaft und hotel vortommenben, in unfer Fach einschlagenben Artifel wieber gut und billig in Stand gesent baben will, mache einen Berfuch in ber Dampfichleisetel und Reparaint . Werkftätte

Befrunt: martine. 12, s. Ph. Krämer, minigaffe 9.

früher 12 Jahre bei Somefferschmied G. Eberhardt. 7284 gegen tofortig Raffe einzeine Möbelftude, gange Bobnungs. Ginrichtungen, Raffen, Gisichränte, Blanos, Teppiche sc. anch übernehme ich Berfteigerungen. Aufträge erlebige ich 2696

A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24 linter den coulantesten Bedingungen

taufe ich ftets gegen fofortige Staffe alle Arten Bobet. Betten, Bianinos. gange Ginrichtungen, Baffen, Sahrraber, Inftrumente u. bgl. Tarationen graffe. Abbaltungen von Berfteigerungen unter bidigfter Berechnung. Jakob Fuhr. Möbelhandlung, Goldgaffe 12

Tarator und Anctionator. C. Ba OCER, Borrftrage 6, t Rath in Blegtesjachen. geluche. Teftamente und Bertrage aller Art, Rlag- und Projestifetten, Berwaitungopreitsachen, Beitreihung von Forberungen. 146

Bis Ende dieses Monats

Reste und Restbestande

aus allen Lagern

aussergewöhnlich billig.

Neuheiten für die Herbst-Saison

treffen schon täglich in allen Abtheilungen ein.

Verkauf nur solider Qualitäten zu bekannt billigsten Preisen.



S. Guttmann & Co.,

Webergasse S.

Versandt nach auswärts,



Versandt nach auswärts

FRANKFURTER SCHUHFABRIK,A vormals OTTO HERZ& Co

Einzige Detail-Verkaufsstelle für Wiesbaden:

J. Speier Nacht.,

Telephon 246.

Infolge übergroßer Inaufpruchnahme bes feitherigen Telephon : Aufchluffes und badurch bervorgernfenes banfiges Barten auf eine Berbinbung mit ber Firma

L. Rettenmayer Möbeltransport Spedition

Groff. ruff. Sof. Spediteur - Güterbeftätterei ber Rgl. Pr. Staatsbahu bat diefetbe einen zweiten Telephon-Apparat aufftellen laffen und ift jett zweimtal (unter Dr. 12 und Dr. 2367) an's Telephonnet angeichlossen, wodurch nunmehr jederzeit eine sofortige Berbindung gewährleiftet ift.

Ich habe mich nach einunddreivierteljähriger Thatigkeit als Assistenzarzt an der Hautkrankenabtheilung des städtischen Krankenhauses zu Frankfurt a. M. (Oberarzt Herr Dr. K. Herxheimer) und nach mehrmonatlichem Besuche der Hautkrankenabtheilungen des Hôpital St. Louis und der Abtheilung für Erkrankungen der Harnwege am Höpital Necker zu Paris,

Specialarzt für Hautu. Blasenkrankheiten

niedergelassen.

Dr. H. Fendt.

Wiesbaden,

Gr. Burgstrasse 3.

Sprechstunden: 9-121/2, 3-5 Uhr. An Sonn- u. Feiertagen 9-11 Uhr.

Bur geft. Mittheilung!

Um ber eigennütigen unehrenhaften Berbreis tung einiger Berren, "3ch hatte mein Spengler: u. Infiallationogeichaft aufgegeben" entpegen gu treten, mache ich hiermit meiner geehrien Rundichaft, Freunden und Gonnern Die höfliche Mittheilung, bag ich mein

Spengier: u. Installationsgeschäft mit saben

noch nie aufgegeben, jonbern basfelbe von Rero ftrage 25 nach Rellerftrage 11 verlegt und in unveranderter Beife weiterführe, mit bet Bitte, mir bas Bertrauen auch fernerhin bemahren zu wollen.

Dodiachtungswell

Joh. Sauter.

Telephonanichi Rr. 838. Relleritrafte 11.

bei 5 Pfund und mehr la Mt. 1.15. la. Landbutter, wie vor., à Dit. 1190 G. B. 20. Schwante, Schwalbaderfir. 49. Telefel Beaugepreie:

Amatiich 50 Dig. fret ind Daud gebracht, burch bie Doft bezogen vierteljährlich Urt. 1.00 epct. Beftellgelb. Per "General-Anzeiger" erscheint täglich Abends. Sonnlags in zwei Ausgaben. Umparteilsche Zeitung. Reneste Rachrichten.

Wiesbadener

Telephon Unichlug Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Wiesbadener Binterhaltungs-Blatt. - Der Sandwirth. - Der Sumorift. Gefcaftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt

Emil Bommert in Biesbaben.

Mr. 198

Conntag, ben 26. Anguft 1900.

XV. Jahrgang.

Zweite Ausgabe.

Bollpolitifche Jutereffenkampfe.

Die "Centrale fur Borbereitung bon Sanbelsvertragen" lagt if fich angelegen fein, burch herausgobe fadjoerftanbig verfaßter Schriften Malerial gur Rlarung ber vielumftrittenen Bollfragen beis euern. Ginen befonbers intereffanten Ginblid in bie gollpo-Mtifden Intereffentampfe gewinnt man burch eine foden etideinenbe, bon ber Centralftelle veranlafte Darlegung eines Tageren Rationalotonomen, Dr. Georg Tifdert. Bir wollen and bem Inhalt bes heftes nur gwei für meitere Rreife wichtige Thes men berausgreifen: "Gartenbauprobutte" und "Doil. 1014." Da ift benn nun bie Wahrnehmung fehr lebrreich, bag auf nden Gebieten bie Intereffenten untereinanber einen bef. igen Rampf baruber führen, ob ein Schutgoll für bie Erzeugniffe er Branche gwedmäßig fet ober nicht. Diefe Berichiebenheit ber Inicauungen macht fich in hobem Grabe in Bezug auf bie Gartenbeuprobutte geltenb. Rach ben gegenwärtigen hanbelsvertragen beleht für frifde Blumen, fulfche Gemilfe und Gartengewächfe nach Deutschland Sollfreibeit. Der "Bund ber Landwirthe" bat für einen Schutzoll auf gartnerifche Erzeugniffe erflart, weil bie fuhr bon Gartenbauprobutien enorm geftiegen ift, bas Ausland bottbillig probugire und boburch dem Inlande eine unangemeffent onfurreng bereite. Go fei bie Troiberei feinerer Gemilfe burch bie Manbifche Ronfurreng bollig ju Grunde gegangen. Gur Ginführ-Dig eines Schutzolles find ebenfalls im Großen und Bangen bie Beriner und Samburger Gartner; auch foll fich unter ben Sanbelsgarttem Sachfens bie Debrbeit für ben Schutgoll erflaren. Muf gang entgegen gefestem Standpuntie fichen bie fübbeutichen Geriner. Der "Subbeutiche Garinerberband" ift ber Meinung, ber Sell wilrbe "mehr Rachtheile als Bortheile haben". Der "Berband ber Blumenhanbler Westebeutschlando" bezeichnet es als "Unfinn, gu behaupten, bag bie beutsche Gartnerel burch bie freie Ginfuhr von men aus bem Mustanbe geschäbigt werbe". Der "Berband beutfer Sanbelsgariner und Blumenbanbler" beft vettet bie Roth. abigfeit eines Gartenbaugolles; ebenfo entschieben tritt ber "Berband ber Sanbelsgariner Deutschlands" für ben Schutgoll ein. Wie man fieht, ift gwifden biefen vollftanbig verschiebenen Auffaffungen em Ginigung nicht mohl möglich. Die Regierung bat ihrerfais einen Musichus zu Erhebungen barüber gebilbet, ob regierungssalg ein Boll auf Gartenbauerzeugniffe im Allgemeinen. im Gingel-In welcher Sobe, ober garnicht in Aussicht zu nehmen fei. Es burch Befragung ber Intereffenten und Intereffentenbereinigungen ellen Richtungen Gelegenholt gur Meuferung gegeben werben. Dier amittlere Linie" gut finben, bürfte nicht leicht fein.

Befenifich einfacher liegt die Gache hinfichtlich ber Ginführung bes Dollgolls, infofern, als fich ba nur gwei Gruppen gegenüberen: bie beutsche Landwirthschaft, Die den Wollzoll für geboten balt Intereffe ber Schaafzucht und Wollerzeugung, auf ber anberen be bie beutiche Bollinbuftrie, welche bie Beforgniß begt, bi ber Bollzoll burch Bertheuerung ber Probuttion viele Fabriten Binftellung bes Betriebes gwingen wurde. Bu Gunften bes Mollwird außer ber guten Eimvirtung auf die Landwirthichaft fein

toloffaler Ertrag geltend gemacht, nämlich 120 Millionen Mart, nach Anberen fogar 190 Millionen Mart Ueberfchug. Das find freilich imponirenbe Summen; hober aber als bie Reichseinnahmen fteben bie allgemeinen wirthichaftlichen Intereffen. Ueber bie vorausfichtliche Wirtung bes Wollzolls fpricht fich Tifdert wie folgt aus: "Es ift febr ungewiß, ob ber Wollzoll ber beutichen Canbwirthichaft Rugen bringen würde; ficher ift bagegen, bag er bie beutsche Bollinbuftrie gum großen Theil ruiniren und bie Ronfumenten ichabigen winb." Die Gegenmeinung in ben Rreifen ber Landwirthe geht babin, bie Probuttion an Wolle tonne in Deutschland febr wohl noch vermehrt werben, wenn nur bie Wollpreise lobnenber feien. Die gange Bichtung in ber Landwirthichaft weife barauf bin, bag man bie Landwirthichaft wenigstens jum Theil extensiver betreiben und bie Schaafzucht wieder ausbehnen muffe. Dun fei aber gerabe bas Gegentheil eingetreten. In gebn Jahren fei bie Babl ber Schaafe um 1g Millionen Stild gurudgegangen. Bas ben bon ber megierung gur Frage bes Boll. golles eingenommenen Standpuntt betrifft, fo ift für bie Ginführung eines magigen Bollgolles eine gewiffe Simmung" unverfennbar. Staatsfefretar Graf Bofabowstp enflärte im Reichstage, es mare vielleicht wirthschaftlich richtig gewesen, seinerzeit ben Wollzoll nicht abzuschaffen - eine Ertlarung, bie bon bem Führer ber Ugrarier, Graf & imburg . Sthrum, "mit großer Befriedigung" acceptirt wurde. Mit Bestimmtheit bat bagegen ber "Centralverbaid beutscher Induftrieller" bie Erwartung ausgesprochen, bag an bie Ginführung eines Bollgolles, mag er bon anberer Soite noch fo lebhaft geforbert merben, nicht gu benten ift. Bom "Centralberein ber beutfchen Bollfabritanten" wurde ebenfalls gegen den Wollzoll Befchlug gefaßt.

Man gewinnt schon burch bie beiben angeführten Beifptele -Gartenbauprobutte" und "Wollgoll" - ein Bilb von ben gollpolitis fchen Intereffentampfen, beren Leibenschaftlichteit fich fteigert, je weiter bie Borbereitung ber Sanbelsvertrage vorschreitet. Aber bas Gine muß man ben Bertreiern ber Lambwirthichaft laffen; fie find augerorbentlich rubrig in ber Bertheibigung ihrer Forberungen, und wie bis jest bie Dinge liegen, icheinen fie bie Debrgahl ber Forberungen thatfachlich burchauseben.

Die Reife des Schah's.

Die "St. James's Gagette" veröffentlicht eine Unterrebung mit einem fehr einflugreichen Fremben (jeboch teinem Berfer), ber fomobil in Baris als auch in Contregebille fortwährend in enger Berbindung mit bem Grofwegier und bem Schaft felbft mar. Der Schreiber fagt, bag bie geheime Geschichte ber Europareife bes Schafs und feine Intentionen nur febr wenig Menfchen befannt feien, und bag foine Unterredung mit bem in Frage flebenben herrn auf viele Buntte ein intereffantes Licht merfe, bie bisber gu allen möglichen Duthmagungen Unfag gegeben batten. Der Schah gab febr viel auf die Rathichlage und Dienfte biefes Beren, und er überreichte ihm beshalb eigenhandig bas Groffreug bes Lomen und ber Sonne, eine gang erzeptionelle Musgeichnung; ber Frau biefes herrn, übrigens bie einzige Dame, bie er in Bavis empfing, fcentte er eine prachtvolle Tabatiere aus alter frangöfifder Emaille, Die mit großen Diamanten befegt ift und einen Berth von 30 000 France befigt. Uebrigens mar biefes Beichent für bie Ronigin Biftoria bestimmt, und ber Schab batte es ihr Uberreicht, wenn er nach England gefommen mare.

Des Schahs politifche Abficht ift es, junachft bie europäifchen Regierungen gu fonbiren. Ungleich feinem Bater ift er ein fein gebile beier Mann, fpielt fertig Rlavier und fpricht englifch und frangofifc fertig; er intereffirt fich gang befonbers für Blumengucht und Gartnerei und bat beghalb feinen erften Gartner mit auf feine Guropa-Reife genommen, bamit er bie Gartenbautunft bes Beftens lemt. Der Schab hat einen großen Refpett bor ber Wiffenfchaft bes Weftens und thut alles, um bie Civilifation Europas in feinem Beimathlanbe einguführen. Gein hauptbeftreben ift natürlich, bie Unabhangigleit Berflens zu wahren, und beshalb fiehr er natürlich mit angftlichen Bliden auf Rufland. Der Bar, ber fich beffen wohl bewußt ift, empfing ibn, als er in Betersburg war, auf eine Weife, bie man berichiebentlich beuten tann, benn fie twar entweber febr belifat ober febr biplomatifch. Er beauftrogte ben bamaligen Minifter bes Musmartigen, bem Großbegier gu fagen, daß er ben Schab eusschließlich als feinen Baft betrachte, und bag er nicht bulben wurbe, bag irgend welche politifche Angelegenheiten gur Sprache tommen murben. Go mußte ber Schah wieber bon Betersburg abreifen, ohne bag er irgend etwas über Ruflands Blane erfahren batte. In Frantreich war er bon allem entgildt, was er fah, er erwartet aber von bort teine hilfe. Gleichzeitig ift er aber überzeugt, bag bie Alliang gwifden Rufland und Frantreich mit jedem Tage an Bedeutung verliere, und gwar aus finangiellen Brifiben, weil Frantreich es fatt habe, immer wieber Gelb an Rugland gu leiben. Rugland miffe aber Belb baben, und bie eingige Ration, die es ihm geben fonne, fei Umerita.

Der Schah hat eine brillante 3bee gehabt, als er auf ben Bebanten tam, fich burch Rultivirung der Freundschaft mit Amerita gegen Rugland gu fdugen, beffen Berbindung mit Amerika von Tag ju Tag enger wird. Gleichzeitig befeitigt er bamit alle Gefahr von Seiten Großbritanniens. Der Schaf war febr argerlich bariiber, bag er feinen Befuch in England aufgeben mußte, und mehr bebauerte bas fein Leibargt Dr. Alcod, ein Englanber, ber feit Jahren baran gearbeitet bat, feinen herrn nach Conbon zu bringen, und ber nun im lehten Mugenblid feinen Traum bereitelt fab. Der Schah geht nun in feine Beimath jurud, ohne eine leitenbe Berfonlichfeit Englands gefeben gu haben, und natürlich auch mit bem Gefühl, bag er bon einem Staate, ber ibn mit folder Gleiche giltigfeit behandelt, nicht viel erwarten fann. Der Schab bat bas größte Bertrauen auf feinen Grogvegier, ber ein außerorbentlich gewandterBolititer ift, und beffen Sanben bie gange ausmartige Politit

Berfiens anvertraut ift.

Der Diamantschädel.

Wer nadiftebenbe fleine Gefchichte lieft, Die burch bie englifchameritantiche Preffe ihren Weg macht, wird nicht mehr behaupten, bag unfere Beit ber Momantit bar fei. Es ift eine - und man bat angefichts ber genauen Gingelheiten, Die berichtet werben, begrundete Une nahme ju fagen - mabre Schauergeschichte im Stile langft ents fcwundener Beiten, ba noch auf amerifanifdem Urwalbboben aus einzeinen Blodhäusern nach und nach größere Unfiebelungen — manche babon find jest Millionenftabte - emportouchfen. In jener Reit,

früher - jegt - fpater!

harmlofe geitgemäße Planberei von &. B.

ers

de:

KII.

TP

III

50

821

Benn ich heute an bie fieben Leferinnen bas Erfuchen richtete, 4 im Beifte mit mir um einige Jahre gurudguberfeben, bann gabe nobl manche "unter 30", beren tieffter Bruft fich ber Geufger entm würde: "Ad, wenn bies boch in Wirtlichteit geschehen tonntel" ta ich nun aber ein febr mitfühlenbes herz habe und nicht einmal einer er an ber Wand ein Leib zufügen tann, will ich, um teine webbiege an ber Band ein weid zurugen bank, banken garten Geschlecht Mommen au laffen, von born betein barauf binweifen, bag es in Minet Unficht liegt, eine Spanne bon einigen Decenien gudiefpringen und alebald wieber Rebrt zu machen und somit barf ich Rammen ficher fein, jebtoeber Goentualität vorgebeugt gu haben. er nicht allein bas garte refp. schwache, sonbern auch bas ftarte sichlecht labe ich zu ber beabfichtigten geistigen Burudverfegung gang

Die tomme ich nun bagu, einen Blid in eine ferne Bergangenheit ta ju wollen, beute, gu einer Beit, wo alles pormarts fchreitet, bon In Lag in ben anderen haftet, wo man gang ber Gegenwart und Butunft gu leben pflegt? Ginb es freudige Erinnerungen, bie bastranlaffen ober bielleicht gar traurige? Reinestvegs! Lebiglich letten Ummalgungen in ben Wiesbabener Bertehrsverhaltniffen ge-Dagu Anlag. Gang forglos ichlenberte ich biefer Tage - beiläufig at, an einem ichonen Rachmittag, welcher allerdings biefe Woche It ben Geltenheiten geborte - burch bie berrfiche Biebricher Illee, bie bafelbit vorgenommenen Erbarbeiten befichtigt und war eben bem Louisenplat angetommen, als ploglich infolge eines Glodenta ber fcnell babinfaufenben elettrifchen Bahn meine Aufmertbiefer fich gumanbte. Un und für fich ift eine folche Bemausschweifung gewiß nicht ber Erwähnung werth, zumal wir den Tages in einem elettrischen Bahmwagen nichts absonderliches Bu finben bermögen; für uns ift er langit ein nöthiges und unbrliches Bertehrsmittel geworben, beffen Borbonbenfein und

Beiterausbehung wir bereits für felbftverftanblich halten. Aber gtrabe barin liegt ber Grund, bag ber betr. Wagen meine Gebanten befonders feffelte, welche fich im Moment vorher angesichts bes Baters too-Denfmals noch mit biefem, refp. mit ben bon feindlichen Rugeln auf bem Gelbe ber Ehre babingerafften Belben, benen es gewibmet, beichäftigt hatten. Unwillflielich wurde ich baran erinnert, wie biefe erstaunt, ja gerabegu faffungslos fein würden, wenn fie wieber ber Belt gurudgegeben wurben, aus ber fie bor ber Beit in morberifcher Schlacht fab abberufen. Damals, als fie hinausgezogen ins Feld, um Deutschlands Schmach gu rachen, wie primitiv waren ba noch bie Borfehrsmittel! Die einzelnen Ortichaften und Stabte batten Berbindung burch bie Poftfutichen und in ben Strafen, benen natürlich bas Bflafter mangelte, rollten mit fcmerem Gifen befcblagene Bagen, bie Laften fortgufchaffen und bas Publifum mar gewohnt, fur gewöhnlich felbft größere Touren auf Schufters Rappen gu unternehmen. Wie anbers bagegen jest! Geit im Jahre 1881 feitens ber Firma Siemens & Salste in Bichterfelbe bei Berlin bie erfte elettrifche Bahn gebaut und in Betrieb geseht worben, wurden bie bamals bereits in größeren Stäbten borbanbenen Dferbebahnen mehr und mehr unmobeen, bie "Efettrifche" machte ihr bas Gelb ftreitig und gewann überall bie Oberhand und auch Biesbaben bat ja in ben legten Tagen feine Bierbebahn ausrangirt, Die allerbings fich guverläffiger erwiefen bat, wie es gegenwärtig bas moberne Berfehrsmittel ift, bem öfters bes Morgens icon bie Rrafte verfagen. Soffentlich ftellt fich alsbalb Befferung ein, fonft wurde mohl noch mancher Catprifer feinen Begafus gu fattein Beranlaffung nehmen.

Bie wir nun bon unferen Borfahren mit Recht glauben, bag, wenn es ihnen bergonnt mare, einen Blid in bie beutige Welt gu thun, fie flaunen murben ob ber berrichenben Bertebrioerbaltniffe gu benen natürlich außer ber besprochenen elettrifchen Bahn noch bie Eifenbahnen, Die Sahrtaber und neuerbings auch Die Automobile gu gahlen find -, ebenfo werben bemnächft ficherlich unfere Rachtommen bon une benfen. Gelbfiberftanblich wird ber erfinberifche Beift in Rutunft nicht erlahmen und mandes ober gar bieles wird noch erfunden werben, woran heutigen Tages tein Wenfch bentt, bas eben, ift es ein-

mal ba, allgemein als so unentbehrlich betrachtet wird, wie bas heutigen Tages Borbandene von uns. Mag es nun fein, was es wolle, jebenfalls werben bie Berbaltniffe gu machen Erfindungen Beranlaffung geben, ift boch noch jo vielen Beburfmiffen Rechnung gu tragen und die Roth macht befanntlich erfinberifch. Go murbe es in gegenwärtiger Zeit mit ber größten Freube begrußt werben, wenn ein Erfan in irgend einer Beife für bie in horrenber Beife im Preife geftiegenen Brenntohlen geschaffen würbe, jumal es bas Unfeben bat, bag biefe noch immer mehr in bie Bobe geben. Gigentlich ift es gu vermunbern, bag man in biefer Boit ber Gurrogate bon einem Roblenfurrogat nicht icon langit etwas gehort bat, aber berbortreten burfte ein erfinderifder Ropf bamit fiber furg ober lang boch noch. Den Mann würden besonders unfere Sausfrauen auf ben Sanden tragen, fomeit fie gezwungen finb, bie erhöhten Breife für Roblen von ihrem Sausbaltsgefbe gu beftreiten, aber auch fonft überall, mit Musnahme natüre lich ber Roblenfunditate, wurden ihm Jubelhomnen gefungen werben. Und mit Recht, wer bagu berhilft, mif weniger Gelb auszufommen, bem gebilbrt bolles 206.

Aber es giebt auch Erfindungen, Die mancher gern bermiffen wurbe und bennoch merben fie alle Tage balb bier balb bort gemacht - wir meinen Erfindungen auf bem Gebiete ber Damen-Toilette. Wie oft bat fo ein Familienbater Erfinbungen biefes Genres icon bermunicht, weiß er boch, bag fie einen "Rachtragsetat" auf bie Tagesorbnung bringen werben. Raturlich macht er guerft Musfluchte, erörtert bie finangielle Tragweite feiner Buftimmung nach allen Regeln ber Runft - um fich allerbings alsbald für befiegt zu erflären und im Dobemagagin unter frobem Comungeln beffen Inhabers bie Rriegstoften ju gablen. Der Mermite! Es ift min einmal bie Folge bon Erfind. ungen und Reuerungen, daß fie nicht ausschließlich jedermann jum Bortheile find. Mancher bat bavon großen Bortheil, ein anberer weniger ober gar feinen und ein britter fogar bebeutenben Rachtheil. Go mar es bei unferen Borfahren, fo ift es noch heut gu Tage und fo werben auch unfere Rachfommen urtheilen.

fentiren ein Bermogen.

brang nicht auf Bezahlung.

gureiten pflegte.

gufallen.

fund 40 Jahre gurud, fpielten auch bie Anfange biefer Gefdichte,

welche bie Bevölferung bon Galesburg im Ctaate Michigan in Athem

balt. Damals war ber Ort gerabe im Grunben und Entsteben be-

griffen, und in feiner geringen Ginwohnergabl rief bas plogliche fpur-

loje Berfcwinden bes prattifchen Argtes Dr. Abraham Smith, eines

febr geachteten und einfluftreichen Bürgers, geoges Auffeben bemor.

Bange Beit hindurch war biefes rathfelhafte Schidfal bes in ber gan-

gen Gegend mobibetannien Mannes, wie fich benten lagt, ber Gegen-

ftanb eifriger Rachforichung. Man fand inbeg nicht ben geringften

Unhaltspuntt; mit ber Beit murbe Dr. Smith bengeffen und nur fein

berlaffenes Blodhaus erinnerte noch manchmal an ihn. In ber ber-

gangenen Woche nun tummelten fich gwei Rnaben auf bem Plage bor

bem alten, berlaffenen und halbverfallenen Blodhaus, bas ehebem Dr. Smith bewohnt batte. Das alte Blodbaus war im Stil jener

Beit mit einem Manfarbgimmer berfeben und ben Rnaben tam plate

fich ber Ginfall, biefes ju burchforichen. Bon ungefahr fließ einer bon

ihnen mit einem Stod an bie Band - es tlang hohl. Mit großer Schwierigseit brachen bie Jungen eine Deffnung in bie Band und

fanben gu ihrer Ueberraschung eine Urt Rumpelfammer, in welcher

allerband Berathe und Baffen, Sarnifde, Sute, Pfeifen, Deffer, Bis

ftolen, Gabeltoppeln, Compaffe, Bunfcbowlen ufm. aufgefpeichert

waren. Der mertivlirbigfte Gund war jeboch ein Tobtenfcabel, ber

burchaus nicht ausfah, wie wenn er bon einem Friedhof ober anato-

mifden Inftitut herrührte. Der Zobientopf mar febr fcon politt,

febr forgfältig praparirt und, nach feiner tiefgelben Farbe gu fchliegen,

uralt. Die Rnoben betrachteten und betafteten mit Reugierbe ben fon-

berbaren Fund. Dabet berührte gufällig einer bon ihnen eine gebeime Feber, und es iprang eine Rappe auf, welche un ber rechten Langt.

feite bes Schamels angebracht war und ein Behaltnig folog, bas,

wie fich nun geigte, mit Ebelfteinen, gumeift Diamanten, gefüfft mar.

Ginige ber Steine geigten fcones und ftartes Geuer; fle allein repra-

bitrofflog im Ru bas Land. Wie tam Diefer Schat in fo unbeimficher

Emballage in bas hous bes verfcollenen Dr. Smith? In Galemurg

mobnen noch menig Leute, bie Dr. Smith perfonlich und gut fannten.

Die zwei alteften Ginwohnerinnen ber Stabt, Drs. Barb und Dre.

Tombes, erinnern fich noch gang genau an ihn. Als die Rachricht bon bem ebeifteingefüllten Schabel gu ihnen brang, meinten fte topfe

fchilttelnb, Dr. Smith fet ein fehr fonberbarer Mann gewefen -

und nach und nach conftruirte man fich aus einzelnen Bugen, bie ba

und bort in Erinnerung geblieben maren, ein recht romanhaftsbinter-

willblerifdes Bild bon einem ichenen, rubelofen Blid mar, ber wenig

Bertrauen einflößte, daß er auf feinen Ruf peinlich achtete, febr gu-

rudgezogen, mit einem einzigen ichmargen Diener lebte, ber womöglich

noch einfilbiger war wie fein herr. Seine argtiiche Bragis war nicht

groß, benn er blieb oft und für fange Beit weg, ohne baft Jemand

wußte, mobin biefe Ansfilige gerichtet waren, mabrent both fonft in

einer fleinen Stubt in ber Regel Jebermanns Treiben genau befannt

ift. Doch er war ftets bilfbereit, wenn arme Leute gu ibm tamen, und

gangen Falles an bie verblitgte Thabfache, baf Dr. Smith, für mehrere Tage mit Munbooprath ausgestattet, unbefannt wohin aus-

Run erinnerte man fich, baß gerabe zu jener Zeit bas Räußers untwefen febr überhand genommen hatte. Um hellen Tage wurden

Reifenbe liberfallen, ericblagen und bie Beiden in ben Flug geworfen,

in ben Bald gefchieppt ober einfach auf bem Thatorte gurudgeiaffen.

Die Unguhl ber Opfer, besonders in ber Umgebung von Balesburg,

wuchs bon Tog gu Tag, fo bag enblich ber Sheriff bon Ralamaroo

eine Art Gelbfibilfe ber Bürgerichaft in Form eines Uebermachungs.

Comitees einrichtete. Es wurden bie angefebenften Burger bewaffnet

und mit ber Aufgobe betraut, in ben Strafen gu patrouilliren, bie

Reifenben gu warnen und ju ichuben. Dr. Smith war naturlich gleich.

falls ein Mitglieb bes Uebertwachungs-Comiters. Somberbarer Weife

borten die Morbtbaten nicht auf; ja noch mehr, fie wurden im Uns

geficht ber Patrouillen verübt. Diefe fraffen Galle riefen unter ben

Mitgliebern ein folche Aufregung beroor, bag fie auf einander gu

fchießen begannen und bas Comiter binnen Rurgem aufgelöft werben

nommen wird, mit bem Berichwinden bes Dr. Gmith in urfachlichem

Bufammenhang fteht. Gin junger Mann Ramens James Dulling

er gu feinem alteren Bruber nach Chicago reifte, wurde in ber Rabi

con Ralamarco, etwa 10 Meilen von Galesburg, überfallen, ermorbet

und beraubt. James Mullins trug febr viele Juwelen und Diaman-

ten bei fich. Mis ber altere Bruber in Chicago von ber Morbibat be-

nachrichtigt wurde, schwur er Rache. Er verließ ploblich Chicago, ohne fein Reifegiel befannt zu geben. Gine Woche etwa nach feiner

Abreife war Dr. Smith ebenfo geheimnisvoll verfcwunden. Bald

barauf tehrte Mullins nach Chicago gurud, und man will bamals

an ihm ben Ausbrud befriedigten Rachegefühls mahrgenommen haben. Muf biefe Indicien bin bat fich bas Bolfburtheil fefigefest, bag Dr.

Smith einer ber unmenichlichften und verruchteften Wegelagerer und

Morber gewesen fei. Der ebelfteingefüllte Schutel, beffen Inhalt,

wie gefagt, einen enormen Werth barfiellt, wird, ba fich bisber fein

Unfpruchaberechtigter gemolbet bat, feinen beiben glüdlichen Finbera

3m Jahre 1859 trug fich ein Borfall gu, ber, wie jeht ange-

Aber mit befonberer Barinadigfeit bielt fich die Erörterung bes

Die Runde bon bem merfmurbigen gund im alten Blodbaus

Geboren: Im 9. Jult bem Fabritarbeiter Beter beun e. T. Irma. — Am 11. Juli bem Taglibner Johannes Regler e. I. Giffe. Dem Tüncher Friedrich Jahob Embers e. Z. Giffe Louife. - Dem Maurer Rarl Friedrich Scheibt e. T. Wilhelmine. - Mm 16. Juli bem Töpfergehülfen Johann Maximilian Breiben e. G. Beinrich Reinharb. - Mm 17. Juli bem Badergebillfen Dlichael Mathias Banborf e. C. Wilhelm Mathias. - Dem Tander Rarl Philipp Muguft Roffel e. I. Auguste. — Um 18. Juli bem Tunder Philipp Friedrich August Bintermeber e. I. hermine. — Um 19. Juli bem Fabritanten Bilhelm Ludwig Leonhard Benber e. T. Erna. - Am 20. Juli bem Maurer Wilhelm Emil Debus e. T. Glife. - Um 22. Juli bem Diene feger Bhilipp Lubwig Emil Gohl e. T. Amolie Wilhelmine. - 23. Juli bem Landmann Friedrich Wilhelm Ludwig Wagner e. T. Ame. lie. - Dem Maschinembauer Rarl Zimmer e. I. Ratharine. - 28. Juli bem Weichenfieller Michael Ruland e. G. Georg Josef Rarl. -Am 30. Juli bem Landmann Rarl Philipp Wintermeber e. G. Bill. beim Smil. - Mm 1. Muguft bem Maurer Friedrich Ludwig Philipp Strieger e. S. heinrich Lubwig. - Um 7. Auguft bem Maurer Jotob Bithelm Lubmig Miller e. T. Emilie. - 8. Anguft bem Schloffer Bithelm Bhilipp Sufch e. T. Ratoline Unna. - Mm 9. Auguft bem Badirer Friedrich Beinrich Lehr e. T. Frieda Glife. - Mm 11. Mugue bem Minder August Chriftian Seinrich Martin Bann e. T. Glife. Mm 12. Auguft bem Schloffergebülfen Friedrich Thom e. G. Friedrig, - 14. Muguft bem Laglobner Rarl Bilbelm Baufch e. G. Lubmin - Dem Schmieb Bilbeim Altenhofen e. G. Beinrich Chriftian, -15. Muguft bem Schneiber Martin Troft e. G. Beinrich. - Den Ruticher Georg Bilbelm August Beinrich Saberftod e. G. Emil. -17. August bem Tunder Rarl Philipp Friedrich Fuß e. I. Marte.

Berehelicht: Mm 14. Juli ber permittipete Former 3ofef Has ver Ambrofius Mars von Augsburg (Ronigreich Babern) ,mohnh, bier mit Sufanne Marie Beuler von Biebbaben, woonh, bofelbft. -Der Maurer Abolf Silbereifen, mit ber Bilglerin henriette Mugufte Uhr, beibe von hier und wohnhaft bier. - Am21. Juli ber Tunder Rarl Philipp Seinrich Michael Dablem bon bier, mobnhaft bier, at Bhilippine Chriftiane Pauline Bigenborn bon Rambach, Lanbfrell Wiesbaben, evobnhaft bafelbft. - 28. Juli ber Maurer Rarl Beinrid Ludwig Areng, mit Gitfe Meurer, beibe von bier und wohnhaft bier,

Beftorben: Um 7. Juli Bhilipp Friebrich Bifbelm Mugut 5. bes Maurers Philipp Bilbelm Bintermeger, alt 8 Monat, -17. Juli ber Taglöhner Beinrich Abam, alt 46 Jahr. — 18. 3ell Louise Chriftiane geb. Wagner, Chefrau bes Maurers Friedrich Gil beim Schnell, alt 57 3ahr. - 27. Juli ber Maurer Lubwig Muguft Sellwig, alt 26 3abr. - 28. Juli Brigita, I. bes Schriftfepers Julis Schramm, alt 1 3ahr. - 2. Auguft Ratharine, 2. bes Mafdines bauers Karl Zimmer, alt 10 Tage. - 10. August ber Schmieb Bolling Chriftian Diebl, alt 78 3abr. - 13. Muguft Griedrich, G. bd Schloffergebulfen Friedrich Thom, alt 16 Stunden. - Friedrich Ses bel, alt Babochen. - 14. August ber umberebel. Glementarlehrer Mr. nord Will, alt 22 3abr. - 16. Muguft Ratharine Pouline, 2. bd Mengers Lubwig Wilhelm Frantenboch, alt 6 Monat. — Philipp, E. bes Laglöhners Contad Schäfer, alt 6 Monat. — 18. Auguft Saupt lebrer a. D. Rarl Wilhelm Behner, alt 71 3abr.

Standesamt Biebrich.

Geboren: Am 16. Muguft bem Tagl. Johann Buchs e. E. - 16. bem Canbmirth Friedrich Stritter VI e. I. - 17. dem Tagl. Josef Schuld e. G. - 17. ben Tagl. Josef Schulb e. tobtgeb. T. - 29. bem Tagl Jobofus Bonig e. T. - 19. bem Muller hermann Bormann e. tobtgeb. T. - 21. bem Tagl. Bilhelm Rint e. T.

Broflamirt: Der Oberfchweiger Johann Alfied Reichel gu Oberpeiffen und Unna Riegler gu Unterpeiffen - Der Badergehülfe Beinrich Brodner und Margarette Dreiper, beide gu Wiesbaben. - Der Rellner August Lubwig Faber gu Wiesbaden und Barbara Anna Mehringer gu

Deftrich. Berehelicht: Am 18. Auguft ber Tagl. Beinrid Betri und Raroline Bertha Fruh, beibe hier. - 19. bem Tagl. Joh. Baptift Bernhard Baldichmidt und Friederile

Orfeweg, beide hier. Geftorben: Am 16. August die Chefrau bes Bau meifters Muguft Wilhelm Saubenreiger, Ginte, Glife, gel Unbutid, 51 3. alt. - 16. Chriftiane Georgine, Toder des Taglohners Georg Josef Sildmann, 7 DR. alt. - 17. die Bittwe Elisabethe Grunichtag, geb. Haas, 82 3. alt - 18. Jojef, Cohn bes Taglohners Jojef Schuld, 1 201 alt. - 19. eine uncheliche Tochter. - 20. Die Chefrau bei Taglöhners Johann Deinrich Becht, Auguste, geb. Geibel, 57 3. alt. — 20. Margarethe, Tochter bes Taglöhners Friedrich Hod 2r, 3 M. alt. — 20. die Wittwe Kohlhad, Glifabethe, geb. Schleines, 78 3. alt.

> Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, C. Bielefeld & Söhne Webergasse S.

| | Anfangs-Course wom 22. Aug. 1900 | | | | |
|------------------------------|-------------------------------------|--------|--|--|--|
| Oester, Credit-Action : . : | 205 10 | 205 20 | | | |
| Disconto-Commandit-Anth | 173,20 | 178 | | | |
| Berliner Handelsgesellschaft | 145,50 | 145,80 | | | |
| Dresdner Bank | -,- | 146- | | | |
| | 187 50 | 187.90 | | | |
| Deutsche Bank | *** | 181.90 | | | |
| Oesterr. Staatsbahn | 137.50 | | | | |
| | 25.80 | 25.90 | | | |
| Lombarden | 176.50 | 176 60 | | | |
| Harpener | 197.75 | 197.60 | | | |
| Hibernia | 188.70 | 188.70 | | | |
| Gelsenkirchener | | 186. | | | |
| Bochumer | 186.40 | 202 | | | |
| Laurabütte | 201.75 | 204 | | | |
| Tendenz: schwächer. | | | | | |

Prima Calciumcarbid

en detail en gros in jeder Rornung und Badung berfendet ab Lager Frantfurt a. Rell Massia, Frankfurt a. Main, Bornheimer Banbftr. 4. Vortheilhafte Bezugsquelle für Händler.

Strede Babnbofe-Unter ben Gichen find eingezogen worben bie Sals teftellen: Louifenftraße, Griebrichftraße, Grabenftraße und bafür etrichtet worben: Schillerplat.

* Geltene Traunng. Gin feltene Trauung fand biefer Dage in ber Robelheimer Rirche in Frantfurt a. DR. ftatt. herr Pfarrer Beibemann aus Bodenheim traute nämlich ben 62 Jahre alten berwithiveten Bfarrer Lohoff aus Robelheim mit ber 63jabrigen berwittweten Rentnerin Strofchel aus Biesbaben.

. Balhalla Theater. Beute Conntag finbet bie unbebingt lebte Muffuhrung ber Geifha ftatt, morauf nochmals gang befonbers

hingewiesen fet. * Das Coftumfeft bes Dilettanten-Bereins "Urania" welches am Sonntag, ben 2. September, von Rachmittags 4 Uhr an auf bem Bierfiabter Felfenteller ftattfindet, verfpricht fehr intereffant ju merben. Die Grundidee ift ein Tyroler Bolfefeft und empfiehlt fich, Throler oder abnliche Tracht vorzugieben. Es fei jedoch bemerft, bag biefe Beranftaltung nicht ben Charafter eines Carnevalfeftes tragen wird, und durfen bemgemaß feine Gefichtslarven getragen werben, ebenfo feine carnevaliftifden Abgeichen u. bgl. Der Befuch feitens coftlimirter Damen und herren berfpricht febr gablreich ju werben, was auch feitens nicht coftumirter ficher gu erwarten ift, gumal ber Gintritt für alle Bejucher frei ift. An Unterhaltung und Amufement für Alt und Jung ift in ausgiebigftem Dage Gorge getragen. Es fei barauf hingewiesen, bag bas Geft unter allen Umftanden abgehalten

Tagestalender für Conntag. Abnigl. Schaufpiele: Geschlessen. — Rurhaus: Radmittage 4 n. Abends 8 Uhr: Abschieds-Rongerte von Eduard Strauß. — Resibeng Theater: Geschlessen. — Balballa. Theater: Abends 8 Uhr: Operetten Barheilung. — Reichsballen. Theater: Radm. 4 n. Abends 8 Uhr:

Celegramme und lehte Hadrichten. Blattern ?

* Offenbach, 25. Muguft. Wie die "Offenbacher Big." melbet, ift eine Frau hierfelbft unter verbachtigen Somptomen erfrantt. Dan glaubt, es handele fich um Blattern. Um eine Weiterverbreitung berfelben gu verbuten, find Borfichtamagregein getroffen.

Die dinefiichen Birren.

London, 25. Mug. "Dailh Mail" bestätigt in einer Melbung aus Changhai, nach ber Ginnahme Befings hatten die Generale der vereinigten Truppen eine Confereng abges halten, wobon fich afferdings ber ruffifche General ferngehalten habe. In Diefer Confereng habe man ben Beichluft gefaßt, Beting nicht zu berbreunen. will ersahren haben, daß der Raifer bei Tsinansu von Japanern gesangen sei. Wenn fich biese Mannern genommen fei. Wenn fich diefe Melbung bewahrheitet, fo würden die Schwierigfeiten fich entichieben verringern. Hus Tientfin wird gemelbet, bag Bring Tuan bon ben bereinigten Truppen gefangen genommen fei. Geine Schaaren hatten eine Angahl Dorfer, burch bie fie gogen, in Brand geftedt. Beiter verlantet, Die Raiferin fei bor einigen Tagen wieder nach Befing gurudgefehrt und halte fich bortfelbft perborgen.

* Baris, 25. Muguft. Da bie Melbungen bon ber Dierhers funft bes Baren nicht bementirt werben, nimmt man an, bag er Mitte Geptember erwariet werben burfte.

Berannwortlicher Rebattenr: Fram ; Bom berg; für Inferale und Retlametheil: Bilbelm bert, fammilich in Biesbaben.

Gingig baftebend ift bie neuefte Rummer ber illuftrirten Beitfchrift, Bur Alle Abelt", melde bamit in ihren 7 3ahrgang getreten ift. Drei große flott und ungiebend gefchriebene Romane taffen bon born berein erfennen, bag auch ber neue Jahrgang nur beftes bon anerfannten Autoritaten auf bem Gebiete ber Belletriftit bieten wirb. Aber auch ber übrige Inhalt bietet bes Intereffonten und Unterhaltenten in großer Gille. Dagu tommen bie gabireichen Illuftrationen unb eine wohlgelungene Runftbellage "Riapperftorche Brauticau" nach bem Gemalbe von Georg Schobel. Alles in Allem, ift es wirflich ftaunenswerth, bag bas Deutsche Berlagehaus Bong & Co. in Berfin für nur 40 5 fo vicles Intereffantes bieten tann.

Bon ber Liebig's Bieifd-Ertract Compagnie wurden bem Offinfiatrichen Expeditions-Corps 1900 Topfe Liebig's Fleifch-Extract

> Balbibulle. Muf einem Bilg im Tannenwalb Ein Wichtelmannlein fag Das ftumm aus einem Gidelnapf

Gein Abendfüpplein af.

Sein Bichtelmeiblein fob ibm gu Und frug ibn bocherfrent : Mein Alterchen, wie fdmerft Dir bent Dein Reffeljupplein beut'"

Der Bichtelmann frich feinen Bart Und fab fein Beibtein an : "Bames ! Bas bal Du eigentlich Denn beute bran gefhan?"

Da lacht bas tieine Wichtelweib: Mm Balbedranbe fanb 3d eine Glafche geftern frub, Drauf "Dinge" franb. Bon biefer bab' ich etwas nur Der Guppe zugefeht, Drum fchmedt birfeibe offenbar

Co ausgezeichnet jest." H. W.

Bicebaden, 25. Auguft.

· Militarifches. Beute Rochneittag find bie bier einige Tage aff Orbonnangreiter bei ben Sorn verwenbeten 21 Mann bom 13. Dufaren-Regiment in Maing wieber in ihre Garnison gurudgefehrt. — Mittwoch Morgen rlidt bas 1. und 2. Bataillon bes hiefigen Bill. Regt. Rr. 80 ins IR anbbet.

Die Sochftbesteuerten. Mus ben aufflagenden Babierfiften engiebt fich, bag ber Bochftbefteuerte umferer Stadt en. 32,000 DR. Stenern guffen muß. In erfter Rlaffe find 190 Babler (Gintommen groffden 320,000 und 40,000 Mt.), in gweiter 764 mit 40,000 und 7000 Mit. Gintommen.

* Strafgenbahn. Mit Comftag, ben 25. b. Mis. geben auf ber Binie Bahnhofe-Rochbrunnen folgende Salbestellen ein: Ronnenbof, Chugenhof, Golbgaffe, Bebergaffe und bafür merben errichtet: Banggaffe, Ede Micheleberg, Rirchhofgaffe und Barenftrage. Muf ber

Um unfere werthen Runden möglichft vor bem Rachtbeil unlieb famer Bermechblung mit anberen pleichnamigen Geifen gu fougen baben mir auch bas Wort Gulen-Ceife jum Bwede bes alleinigen Gebranches für nufere Seife in bas Diartenichupregifter eintragen laffen und benennen beingemäß unfere berühnnte, allbemabrte Dvering's Geife mit ber Enle nunmehr

Doering's Eulem-Seife.

Muf Grund biefes Schupes ift Miemand außer uns befugt, fein Fabritat Enlen Seife zu beitieln. Forbern Sie baber beim Eintaufe Ihrer Seife turpweg Dorring's Eulen-Seife und besiehen Sie bringend auf deren Berodreichung. Sie werden bann die beste Seife zur Psiege der Haut bestehen und in ber Erdulung bes ichonen Teints die besteu Erfolge haben. Doering's Eulen-Seife ift überall à 40 Pfg.

15. Jahrgang Rr. 198. Stanbesamt Doubeim.

Inti Bakar S H 6 EE H 6

Seami mit i imitani a h. Gr Wint:

動(1) 国体。 HILL nt ober Siebug-tinmige, Fienland Sus. A John, H. 3000 Blattes

> Q DERE LE Sto Bez. 111 Ve

talons ALC un 11-un t. C. Stifferich Mitte

Bab n fefan Mr. Bi HIL DE

Volunungs-Gesuche

mei möbl. Zimmer, wund Schiofzimmer, auf 4 is 6 Bachen von alterem Cheun gefucht. Geff. Off. M. an bie Erbeb. 1265 demter fucht mabl. Bimmer in voller Benfion. Offerte mit tangabe unter MR. 3. 1226 1 270. b. Bl.

1226 14 Enbe Ottober welche Enbe Oftober in 29. Biot freundt,

эb

cm

žo.

情

神,

guit itus

Sin

taga

VI

ined

ffen.

Bilato

器

nrif

erift

Basi

00

50

188

10

Stalk

Ly and

mmöbl Wohnung s eber ohne einfaches gnies miss und Abenbeffen. Bier gename, beigbare Zimmer, Reder, femiate, Baffert, und überall ist. Angabe bes Miribgelbes 3atr. Effen p. Monat, unter i 1905 an bie Expedition biefes Bittes erbetett. 8805

8 Zimmer.

Sennenbergerfit. 60, Part Jein, hacheleg, berrich, Bel-Etage 12 Stod a 8 gr. Bim , gr. Beftibil, fabn, Erfer, Bintergarten, Bab, Stolymm, Ruche mit Gas- unb leuberd, Speifet., Roblenaufgug, br. Bit. Gal. u. elettr. Bicht. supt, 3 Manf., 2 Reller, Dampf. jung, Telephonanfchinf, herrande u. Gervicetreppe, 10 min. m furhaus, eleftrifde Babn im

Vermiethungen.

6 Zimmer.

Erte Richtund Derberftrafte 24 b id. Wohnungen, & 5, event. u. 6 Bimmer, Ruche, Bab. 3 labns u. reichl. Bubeb., auf fof. a 1. Oftober verm. Einzuschen in 11-12 und 5-6 Ubr. Rab. Et. Eigenib., Gartnerei Georg Blich, Scharnborfter. u. Kaller-ibench-Ring 24, Part. 1198

5 Zimmer.

Brechtftr. 21, Bel-Et., Birmer, Ruche. Galton, Dani,

Bahnhofftraße 6, Et, 5 gimmer, gr. Babegint., diche Rebenraume, gr. Baiton, it fofett ob. fpater ju vermietben. Ut. Babubofftrafe 6, I. 1. 6774

Blumenstr. 6

diege, 5 gimmer nebft Bubeh. Wengerichter, a 1. Oftober 1900 abgugeben. buf, bei Beg. 2. Ct. 4919

dine 5-Bimmer-Bohn. midlichem Bubebor jum 1. Raber ju vermiethen. 48 Raberes Morinftroge 51, 1. Etost.

4 Zimmer.

t Luremburgfir, u. Derberfte. Bimmerwohn. ant allen, das u. allem Zubeter 11 Juli ob. 1. Oft/ ju verm. II. Kirchgasse 13, 1. Std. u. im Frieder. Ming 96, 1, p. 5980

1111geb. fcone geraum, 4-1. u. 2 fell. in rub. gef. Lage, nochiv, Fernsicht (Miebenung, Gartens), m. 3 Benfion., 3. Motenpr. v. 600 LR. fof. co. Ch. ju berm. Rab. Boilippe-

Bafe 4, 1. Etage, 4-Bimm.-Tit. per 1, Oft, gu berm.

3 Zimmer.

driebrichfte. 45, 3 Simmer, u. Reller im Sib. part. auf d. 1. um. Rab. Stb. 1 St. 260 juffab - Abolfftrafte foone Bohnung von 8 gim., Ruche, an ufw. ber 1. Oft. ju ver-an Rab, Blatterfir, 12. [1124

unft. 46 im 2. St. 3 8. 1. Oft. gn verm. britrafte, 1 Bobn. 2 Bimm

R. R. Baberftr. 29 Edlad 438 idiadibaneftrafie 23, 1. Sim. und Ruche per 1. Ott.

Rab, Bart, im Comptoir. Brontipine, 3 8im. u. auf 1. Octbr. ju verm.

2 Zimmer

Aibrecheftrage 11 ane 25obauf 1. Octob. gu vermietb. 1907

Dogheimernraße 64 eine fleine Wohnung auf Ottober gu permiethen,

Manfardwohnung, 2 Bim. u. Ruche, (800 M.) a. 1. Ott. 1900 ju verm. Ellenbogengaffe 9. 1166 Jahuftrafte 19 (Sbb.) 1 Bim, gu vermiethen.

Seerobeuftrafte 16 (Gartenb.) 2 Binmer-Bobn. a. 1. Oct. ju verm. Rab, Bulomfir 1 1185 fine Stube, Ruche und Reller (Dachlogis) auf 1, September ju vermiethen, Schulgaffe 4. 1254

1 Zimmer.

Mebetter tonnen fcones Bimmer haben. 1931 Moribftr. 72, Sthe, 1 St. rechte. Seerobenfraße 16 (Gartenh).

1 unmöbl, beigb. Zim. sof. o.
1. Oct. 3. vm. R. Bulowstr. 1. 1134

Jom 1. Sept. ab hubines Zims
mer incl. Frühft., auf 4 Woch.

an vermiethen. Rob. Schwalbacherftrage 1, Geifenlaben.

Möblirte Zimmer.

Schu mobi. Wohn- u. Schlaf-gimmer, Sabl., Sochp., in beff. D. u. in b. R. b. Dampfb.-D. bei finderl. Fam. b. gu vecm. Rab. Albrechtftr. 13. 608

2 Alrbeiter etoaiten ftelle Mblerfir, 60, Stb. pt. 1968 Ginfach moblirtes Bimmer gu verm. Ablerftrage 89, 3. 1278

Bleidftr. 3. 1 fcon mobi. 1-2 Betten mit Benfion, auch mochemmeife, abgugeben. Bleichftrafe 33, Sth. 1, bei Schmidt finden folibe Arbeiter inden Schlofftelle. 1964

Dotheimerftr. 68, 1. nabe o. Salteftelle b. eieftr, Babn am Raifer-Friedr.-Ring, fcon mobl. Bimmer, auf Bunfc Wohn- und Schlafgim. bill. gu vermieth. 6767 (Gin mobi. Bimmer guj verm.

Geisbergfraße 11, Sit.

Getheftraße 1, r., mebi.
Bimmer, ohne Benfton pr. fof.
bei fprachfundiger Familie (Fuff...
frang., engl., boll. ic.) g. verm. 418 geilmundft 18, bate beff. ig. Mann Roft u. Logis. 1096 Seienenftr. 9, 2 i., großes, icon mobil. Bimm, in rub., finberi. Soneb., a. beff. herrn bill ; v. 1236

Bul. Atbeiter erbatt, Roft Dermannftrage 6, Bart.

Rariftrage 33, 1 St. r., bubich mbl. Balfongimmer m. Schlafgin., 1-2 Betten, evtl. a. einzeln, Rabe b. Kaferne it. Gericht fof, ju vin, 534
211 ortipftrafte 41, hth 3 St.,
214 fann junger Mann Roft und
Logis erhalten. 830

Ein fcon wobi, Bimmer billig Worinftr. 45 Mittelb, 2 St. rechts

Oranienftr. 17, 2, vis-a-vis bem Gericht, eleg. mobl. Bimmer 30 Dt. monatl. (auch wochenweife) gu vermiethen.

Gin möbtirtes Bimmer gu Dermiethen. 1076 Oranienftrage 47, S. 1 L

Boberftrafe 19 ein freundlich. Mah. Romerberg 30, Sth. 2. 1218 Scharnhorfftr. 17, 1. r.,

fcon moblirtes Zimmer an anft. Granlein ju vermiethen. 1105 Eine Maniarde gu ber-miethen per jotort ob, 1, Muguft. 134 Echnigaffe 4.

für Einjähr .- Freiwill. in ber Rabe ber Jufanterie- fowie Artillerietojerne gwei mbi. Bimmer gu perm. ale Wohne u. Schlafg.,

Edwalbacherfir. 7, 2 r. Schwalbacherfer, 27 e. mebi. Rimmer, 1. Etage r., ju beem, Schmalbamerftr, 63, 1 St., ichon mobl. Zimmer. auf Wunfch mit

Riavier, gu verm. But mobl. Bimmer, coentuell Balramfir, 8, 1. Etage. 1070

Mobl. Zimmer an anftand. berm. Balramfir. 14/16. 3 St (. Daf, auch leere Manf. g. vm. 939 Beftenbftraße 3, 2 St. nte, erb. 2 reinliche Arbeiter Roft und Logis

Bellripfir, 42, Bobs, 2 St. billig ja vermietben, 1128

Porfstraße 4

ein fein moblirtes Bimmer per fo-fort gu verm Rab, part. 1838 Mobl. Bimm, icone Aust., Bab i. haufe, 3, verm, "Billa Anna" Bierft, Warte, neb, b Recaur. 307

Läden.

1 Laben Michelsberg 15 u. 1 Later Wellrinftrage, Ede Helmenftraße 29. ju verm. Rab. bei Beine. Araufe, Michels-berg 15.

Inden Schwalbacherfte. 47, auf 1. Oftober billig ju vermieth Raberes 1. Stod. 118

Inden

mit 9 Schaufenfler, in welchem gur Beit ein Colonial- u. Delifateffen. Befchaft betrieben wird, ift mit Wohnung per 1. Januar 1901 gu bermiethen. Rab, Weftenbftt. 3, 1 bei G. Rach.

Ein fd. Laben j. j. Gefdefi baff., auch für ein Bureau geeign. fof. ob. fpat. 3. verm. Rab, in ber Er-pebition bs. Blattes. 952

Werkstätten etc. Oranienstrage 31

große, belle Bertfatte mit fleiner Dadiwohnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Dab. Dinterbaus 5306

Belle Werktinte und ein großer Lagerraum ber fofort ob. 1. Ort. ju verm. 1095 Bleichftr. 94. Borbert., 1. St.

Gleonorenftrafte & ein Glafchenbier-Reller mit Wohnung per 1. Oftober gu berm. Gin Lagerraum a. 1. Dit 3. perm. Rirchgaffe 56.

Jengaffe 12 eine Wertflatte auf 1. Ottober gu verm. 60 Maberes im Baben.

Lagerplas eingegaunt, binter ber Ringfirche, fints am Ballufermeg fofort gu bermiethen. Rab, bafelbft. (849

Hang

mit gutgebendem Colonial- u. Delifateffen Gefchöft zu verlaufen, 19 bis 15,000 M. erforderlich, auch wird ein fleines Bripatbaus in Taufch genommen. Reflettanten belieben Ihre Abreffe unter G. G. 728 in ber Expedition be. Blattes

Wirthschafts-Berkauf.

Beabfichtige meine gutgehende Birthichoft gu berfaufen.

Durchidnittlicher Bierver. brauch 230-250 Seftoliter

Angahlung 3-4000 Mt. Offerten unter 2206 a. b. Erp. d. "Gieß. D. Radr." Eine gutgebenbe Berliner

Neuwajderei

ift sum Gelbftfoftenpreis fofort au Mab. Portftrafte 13, Stb. 1 L. 100-150 M. Beuten auf 3 Monate geg, bobe Binfen u. bopp, Sicherbeit gef. Off. u. M. P. 1228 a. b. Erp, b. BI, erb. 1230

A. L. Fink. Mgentur- und 693 Commiffionegeichaft, Wiesbaden,

Oranienftrage 6, empfiehlt fich jum An- und Berfauf von Immobilien. Dörner's

1. Central Bureau, alteftes Bureau am Blane, (Bureau L. Ranges) 9 Elenbogengaffe 9

Telephon 571. Sucht eine große Angoht herrfchaftse u. Hotelpersonal
seber Branche (mit hobem Gehalt)
für bier und außerhalb. 1272
Wochenschneiber ges. Würchenschneiber 3278

Ein erbentlicher Junge mit guter Sanbidrift für ein biefiges

Schreibhilfe

und für Musgange gefucht. Schriftunter X. W. 120 an bie Erpeb.

Gin Radchen ober Frau jum Michaustrogen gefucht. 1287 Boldgaffe 8, Menger.

Kleine Anzeigen.

An-u. Verkäufe.

Maffit golbene Tranringe liefer das Stild von 5 Mt. en

Reparaturen in fommtlichen Samuelfachen fowie Renaufertigung berfelben in fauberfter Musführung und allerbifligften Preifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, 689 Rein Laben.

Reue Rameltajchenjopha. Ripsiopha, Ottomane, ich. Nasm. bill. Preife, gebr. Politerieffel 16 Dr. Wichelsby 9, 28t. I. Eing. Gähch. 757 Eine Labengallerie ju ver

Morinfte. 44. Golofferei. Ju vert.: 1 Biffchtanapee 28 Dt., 1 Ottomane 25, Rinbermagen 6, Rinberbettd, 9 DR., Gallerien f. b. gu vert. Romerberg 16, B. 1289

Fahr ria d gu verfaufen. Breis bo Mart. Porffirafie 8, c. 1. 1258

Tahrrad Spotibilla ju verlaufen 12:

ut gearb. Mob., m. Danbard, m. Erfp. d. Labenm. bill, gu vert.: Bollft. Betten 50 bis 100 Mt., Bettft, 16 bis 80, Rleiberfdrant m. Muff. 21 bis 45, Rleiderschrant m. Auff. 21 bis 45, Commod. 24—30, Ruchenschr, best. Sort. 18—32, Berticows, Handersch. 34—55, Sprungr. 18—24, Matray. m. Seegras, Welle, Afric u. Haar 10—50, Deck. 12—25, best. Soph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sophatische 15 bis 22, Tische 6 bis 10, Studie 2.60—6, Spiegel 3—20. Spieilerspieg. 20—50 Mt. u. s. w. Frankenstraße 19, Bdd. part Grantenftrafe 19, Bbb. part I. hinterb. part,

Billig abzugeben: I brann leb. Sandtoffer, 1 Solgfoffer. 3 Wlafchengeftell, 1 Polgreal,

alles faft men. Oranienftr. 12.

Beldfdrank (Stabipanger m. preffe billig abzugeben Biebrich. 2Bieebabenerftrafte 47. 758

3m Auftrage babe einen eleganten Divan bibig zu verfaufen. 1199 Rich. David, Bleichftr. 12. Ein zweisitiger Sportwagen billig zu verfaufen. 1285 Hartingftr. 6, Part. r.

Frifder Bonig,

garontirt rein, selbstgewonnen auf ben Bienenständen von Billa Pomona, Piund ohne Glas 1 M.t.
Bertaufostelle Drogenbandlung
Berling, gr. Burgst. 12. 835

Opjen Hojen
von der kleinsten Knabenhose
bis zur größten Maunshose
in allen Qualitäten, solibe

Stoffe, banerhaft gearbeitet ben befannt billigften Breifen, fowie Joppen, Cad-

M. Görlad, 16 Debgergaffe 16. Cannen-Stangen, Sorten empflehtt billigft M. Cramer, Felbfirafie 18.

Joly u. Sohlen Bechen, Dolg-toblen, In. Britette 1 Gtr. ind. Gubre Mt. 1.20, Gris BBalter, Dirich

Brifch geleerte Weinfässer 1/s unb 1/4 Stud gu verlaufen in ber Weinhandlung von

Joseph Pohl. Apfel-Most

bou Wrabapfeln, frifd bon ber Reiter, täglich ju baben. 1200 Cedanfir. 3. Edles Steinobit

billig abzugeben bei Deudler, Charnborfiftr. 13, 2.

Frühäpfel p. Ufd. 8 Pfa. falläpfel p. Pfd. 5 Pfg. gut haben Cebanftrafte 3.

Ein branner Spih ju vert. Mblerftrage 24. 1147 2 jung. Setterhunde 311 Connenberg, Schlagfir. 2. 1409

größer Sofhund, auch a. Sug-größer Sofhund, hund ju ge-brauchen, ift jo bertaufen. Rab. Schwalbacherftr. 6, part. 1924

Fäffer und Bütten. Grifd geleerte Beinfaffer bon 20 bis 1200 Biter, ovale gaffer von 750 Liter, Salbftud. u. Gtud. fafbutter ju verlaufen. Bia ch n. und Bagbanblung

pelenenftrafe 1. 1083

Einmachbohnen, febr fcon u. gart, billig gu haben 1250 Bhilippsbergftr. 9.

Vorzugl. Cafelelavier (Dörner) ju vert. Behr. Dofmanne Erben, Beifel b. Canb. 1108

Altes Gold und Silber tauft gu reellen Breifen F. Lehmann, Go'barbeiter, 67 Sanggaffe 3, 1 Stiege.

Trauringe

mit eingehauenem Feingebalts flempel, in allen Breiten, liefert zu befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in iconfter Auswahl."

Franz Gerlach, Edwalbacherftraße 19.



"Maggi gum Birgen" leiftet in jeber Ritche beffere Dienfte als Liebig'iches Fleischertract. 490/198

Herbstrüben,

lange, weisse u. runde, weisse à 5 Kilo 5.50 Mk., 1 Kilo 1.20 Mk. empfiehlt in prima Saat Friedrich Huck, 3170 Samenhandlung, Erfurt.

Sind Gie tanb ?? Sind Sie tanb ??

Jede Art von Tanbheit und Schwerhörigkeit in mu unferer nenen Ersindung heilbar: nur Tanbged, unturinden. — Ohren-fausen bout sabent auf. Besentaufen bout fabort auf. Besenteite Untersuchung u. Mustnuft. Jeder tann sich mit geringen Koften zu Jause seicht heiten. Die. Da. tan's Ohrenholtanstalt, 596 La Galle Ave., Chicago, 34. 865/262

-J-Sicher heilt Magene ut. Rervenleib., Bollution., Mannedfchwäche, Cy-

philis, veraltete Darnröhe. u Dauel ohne Quedfilber Ortinall, Rorbefter, Berkin, Derr J. in B. ichreibt mir: 3ch bin burch Ihr vorziegliche Kur von meinem Daueleiden vonftantig ge-

beilt, wofür ich berglich bante. Müblich für Erwachsen Aeritliche Belehrungen über bie Che.

Rathgeber für Eheleute u. Erwachs. versendet geg. M. 1.70 in Marten 3. Schoeppner 3, 556 Berlin W. 57.

Selbftverichnibete Schwäche ber Manner, Bollut., fammtl. Gefchlechtefrantheiten bebanbeit ichnell u. gewiffenbaft nach 28fabr. praft. Erfabr. Dr. DR ennel. nicht approbirter Argt, Samburg, Seilerftr. 27, I. Muswartige brieft.

Anfländiger Junge mit guter Sandidrift findet Befcaftigung auf einem Bureau, 1267 Genfer Berein, Schulgaffe 17, 9.

Automobil-Fahrrad (gebraucht), aber gut erhalten, 9-ob. 3-rabrig, ju taufen gefucht. Offerten sub. F. H. 8316 an bie Epped. b. BL. 3316







50-Das denfoar Befte in Sahrraderu u.Schuftwaffen Ja denderenjog billigen Brefen. ISofte Cotalog große und franzu ESaffenfabril Areienfes

En beziehen durch jode Buchkandlung ist die in 34. Aufl. erschienzue Schrift des Med.-Rath Dr. Mitter über das

gestörle Nerven und Sexual - System

Freinsendung für 1.4 LBriefmacken Curt Röber, Brunnschweig-Nur Sanidcapseln (10Gr.Sam., SSal., 3Cub., 1Terpinol)

wirkensofertw.oineRickschlag be i Harnebreneutsundg. Blasenkatarrh etc.
(Keine Einspritzung). Freis

// Fl. 160, 4, Fl. 3 Mr. Apil.

Reimans, Schkuditt-Leipzig.

Santal alleln wirkt nicht, wie jeder weise, bei Hararöhrenenzindung ete., uur in Verbindung mit
TUTUS sicherer Erfolg in 3-4 Tagen.
Preis A 4.—, Verstärkte Comp. II bei
Versibeten Fillen A 4.—
Isones ehen, Laboratorius, Alleen E



Oupotheten-, Credit., Capital- und Darichen-Euchenbe erhalten fofort geeignete Ungebote. Wilhelm Hirsch, Manuheim.

200 Mk. monatlid und mehr fann jeder vebrafentable, rebegemanbte berr (ober Dame) ohne Bor-

fenntniffe burch ben Bertauf eines lufrativen Artifels auch als Rebenerm. HETBIENEN.

Rur burchaus reelle und auverläffige Berfonen mollen fich melben unter 3. 8. 7358 an Rubolf Boffe Berlin 628. 312.43

Reell.

Gin in Il. Stabt in beicheibener, fichere Lage lebenber Erelmann, enang., gefund, folib u. foniben-frei, fucht Lebensgefährtin in gefentem Alter, mit Bermog., welches ficher gestellt murbe. Diefretion Ehrenfache. Bermittler verbeten. Rab, u. K. 3318 ber Erpeb, bes

Biesbadener Gen. Mng. 8318 Gut ethaltene gebt, meffingene Creppenlanferflangen mit Defen gu taufen gefucht. Off. unt. J. B. H. 3814 an bie Epp. biefes Blattes.





Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass mein lieber, treusorgender Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Schwiegersohn, der Zimmermann

Joseph Koch

Donnerstag Abend infolge eines schweren Unglückefalles plötzlich verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Luise Koch

nebst Kindern. Kaiser Friedrich-Ring 2,

Die Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

1280

BRILLANT

EAGRIK-MARKE

es Neu zugelegt: Po Clegante Herren-Garderobe

ju gang außergewöhnlich niedrigen Breifen. Es ift für jeden Danbwerter, für jeben Arbeiter von Bidtigfeit, fich feine Rleibungeftude ju ben bentbar billig-ften Breifen ju beichaffen und bieten wir in biefen fertigen

Herren-Kleidern gang entichieben große Bortheile. Bir offeriren:

Der billigfte Berren : Angug toftet nur Dt. 8.25 ber gange Angug " 10 .-Bute Derren-Angüge, Berremanguge aus gutem Burtin, 12.75

ber gange Angug Berren-Anguge in dunflen Farben, prima verarbeitet 13.80 Berren Anguge aus folibem Rammgarn 14.70

Derren-Anguge in ben neueften Farben. ftellungen veridhwommene Caro's, 21.der gange Angug

Berren-Mnguge aus ben beften Qualitaten Crepe u. Rammgarn, elegant gefertigt, ber gange Angug 22.70 Elegante Gefellichafts-Angüge, bochfein . 23.50

Die gleichen Anguge für jungere herrren von 14 bis 20 Jahren 20% billiger als bie großen Unguge.

1 Parthie Burfchen - Anguge Bodt, gofe u. Wefte Mt. 6.20

p. St. Mt. 2.40 2,90 Burtin-Dojen, befte Baare Burlin- bo. aus prima Material 4.15 Rammgarn-Dofen, febr elegant, 3.45 Burichen Sofen

Burlin-Rinder-Angüge p. St. Df. 2.80, 4.20, 5.40 Loden-Joppen! Berufs-Rieider aller Art! Schloffer=Anguge, Maler=Rittel, Frifeur=Bloufen und Jaden, Conditor=Jaden und Matgen, Schrifts fetger=Rittel, Metger=Bloufen, Metger=Echurgen in weiß, blau u. grau, grune Glafer-Schurzen !! febr billig!!

Semden 23

Hanell-Bemben p. Stud Mt. 1.10 bis 2.25, Buriden . Fianell . Semben, Stud von 80 Big. an Normal-Demben, Stud v. Mt. 1 .- anfangend, weiße Dber Semben 1.90 anfangend, herren Bragen, 4fach Leinen, p. St. 25 Bf. aufangend, Manfchetten, 4fach Leinen, p. Baar 40 Bf., Borhemben St. 50 Bf. Shlipje St. 10 Bj. anfangend, wollene Goden p. Baar 30 Bi., Sofentrager, große Baar 40, fleine Baar 25 Bi., Unterjaden St. 50 Bi., große bunte Tajchentucher Stud 12 Bi.

14. Marktstrass 14. 1940

Telefon No. 2410 Capeten-Haus Kobert I

22 Louisenstraße 22.

Wiesbadener Beerdigungs-Anfalt

Reinrich Becker Caalgaffe 24/26 Wienbaden Caalgaffe 24/26

Großes Lager in Dolg. u. Metallfärgen aller Arten, fomie complette Ausfrattungen berfeiben prompt und 4888 billia. billig.

Das größte Stahlmaaren-Berfandhaus I. Ranges

Gebrüder Rauh, Gräfrath bei solingen.

versendet umfonst und portofrei den soeben erschienennen nenesten sehr reichhaltigen Brachtsatalog wir 1500 Abbildungen von Tischmesser und Gabeln,
Toschenmesser, Kasumesser, Gemülemesser,
Alpaca- und Britannia - Löffel, Scheeren,
Toschen- und Rebenscheren, Pierbescheeren,
Hantsmaggen Inselnschen, Bügeleisen, Wirtsbergen, daftemaagen, Zafel-Ginfabe, Raffremublen,

Beffermublen, Fleifd-Dodmaidinen, Rar- IPBRIK-MARE, toffel-Reibmaidinen, Befied- und Geleforbe, Rorfgieber, Ruffentoffel-Reibmaichinen, Benede und Geletorbe, Rortgieber, Rumen-beile, had. u. Wiege meffer, Fruchtpreffen, Borbang- und Fabrrad-ichlöffer, Laternen, Revolver, Jogdogewehre, hirfchlanger und Dolche, Giaferdiamante, Fernrobre, Feldfiecher, Wertzeuge und Wertzeug-ichrante, Bobelbampfmaschinen, Gold- und Gilbermaaren, herrenund Damen . Ubrfetten, Brofden und Armbanbern, Uhren ec., Gigarrenfpipen, Bieifen, Spazierftode und Schirme, Lebermaaren, Ramme, Burftenwaaren, fotote viele fonftige Reubeiten.

Um Jedermann Gelegenheit zu geben, fid von ber berborragenben Qualitat u. Breismurbigfeit unferer Baaren ju überzeugen, verfenben mir

30 Eage jur Probe eine bochfeine, fraftige, folib gearbeitete Rr. 1600, wie Beichnung, mit Compat, moberned fragon, jum Breife bon nur Mf. 1.40 franco



Retien, falls borftebendes Mufter nicht gefallen follte, bitten nach dem Ratalog zu mahlen.

Bablreiche Anerfennungen laufen taglich unaufgeforbert bei und ein. Go fchreibt herr Fieischermeifter Rarl Jurich :

"Bor ungefähr 3 Jahren habe ich ein Rafirmeffer gegen Rach. nahme von Jonen bezogen und bin damit fehr zufrieden. Da ich nun verschiedene Sausbaltungsgegenftande natig habe, fa bitte ich Sie, mir gefälligh Ihren neueften haupttatalog zu senden, ba-mit ich auswählen fann."

Berfand gegen Rachnahme ober borherige Gin-fenbung bes Berrages. Bas nicht gefällt, nehmen wir gu-rud, gablen Betrag retour ober liefern Erfan bafür, alfo für ben Befteller tein Bifito !

St. Blasien zur Nachkur.

Elegant möhlirte Zimmer in vornehmster, staubfreier Sonnen lage, dicht am Walde und eine Minute vom Kurhaus, zu vermiethen. Gefl. Anfrage Villa Bristol, St. Blasien, Schwarzwald.

muß feber einzelne Theilnehmer icon bis 1. October b. 3. ergielen, Der Rur einmalige Gingablung. ER Ran ver-lange fofort tofteniofen Brotpect. Friedrich Esser, Baut-Commiffion, Frantfurt a. DR.



Wollen Sie nicht

alle Paar Wochen neue Schuhwaaren kaufen, dann decken Sie Ihren Bedarf bei

Gustav Jourdan,

Wiesbaden, 32 Michelsberg 32, 36

Eke Schwalbacherstrasse. Fabriklager der Mainzer Mech. Schuhfabrik

Ph. Jourdan. Was gute Waare ist, zeigt sich erst

im Gebrauch. Fragen Sie Ihre Bekannten, wie sich meine Waare trägt. Die Reellität und Leistungsfähigkeit meines Hauses ist in weiten Kreisen bekannt.

Blousen-Versteigerung.

ben 28. Auguft, Bormittags 91/2 und Radmittags 21/2 Uhr anfengen, verfteigere ich aus einem hiefigen feineren Befchaft in meinem Auchart

49 Wellritiftrage 49

moderne wollene Damen-Bloujen in weiß, uni und carirt

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung. Der Buichlag erfolgt ohne Rudficht bes Berthes. - Salteftet in beiben eleftrifden Bahnftreden.

Ferd. Müller, Auctionator u. Tarator.

#15

Mt. 1.

1.15

1,90

Bureau: Langgaffe 9

Begen Raumung bes Blabes verfteigere ich Donnerftag, M 30. Auguft er., Morgens 10 Uhr 88b Platterfrage 88b

fammtlide borbanbenen Grabfteine meiftbietenb gegen gal baare Bablung gu jebem Legtgebot. Jean Arnold,

Auctionator u. Tagator. Bureau : Faulbrunnenfir. S.

Menban Mengergaffe 31, nachft ber Goldgafft.

Bid. 30 Bis

Ia egalen Bürfel Buder Brima gebrannten Raffee Java (gemijcht) Conjum-Raffee

10-Bfund Eimer Gelee 40 Bfg. feinft. Calatol - 40 Bfg. Rochmehl - 13 Pfg.

Ruchen Confett Mehl - 17 Big. 17 größte Dolgichachtel Biche - 7 Big.

holl. Baringe - 5 Pfg.

Wedrgen

ben 27. Auguft, Bormittags 10 und Rachmittage 3 per berfteigere ich gufolge Auftrags in bem haufe 18 hiridigraben 18

eine große Barthie Borgellan, emailirte u Blechmatit Topfe aller Art, Meffer, Gabeln, Loffel, fowie alle nur berfin Sand. und Ruchengerathe, ferner tommen noch gum Andere ca. 12 transportable Rochherbe in allen Grafes

guterhaltener Landauer (Chaife), eine großere

Defett aller Art, eine große Barthie (ca. 200 etil

Gartenmobel (Tifche, Stuble, Bante ac.)

bffentlich meiftbietenb gegen Baargahlnug Bohnung: Rirchgaffe 54. Auctionator und Tarate

Das Renaufertigen und Anfarbeiten von Co Matratett u. f. w., fowie Tabegiren und Garbinenaufs bejorgt billigft und reell bei aufmertfamfter Bebienung.

Friedrich Bogg Tapegirer und Decorateur, Balramftraffe

加槽

richie in

en gut

d,

Mit der Beit.

Bon Jean Loutain. Einzig autorifirte Ueberfepung von Johanna Braun.

Geliebter Freund, mein theurer Emil!

Ginige Stunden find erft foit Ihrer Abreife bergangen und mein berg ift fo boll bon Ihnen, bag ich beim beiten Willen nicht anders un - baß ich Ihnen fogen muß: 3ch vente Ihrer jest - und

Wenn ich fo mit Ihnen plaubere, fo ift es mir, als ob wir einander ung nabe find, als ob durch jedes Wort, bas ich Ihnen fchreibe, bie affernung, bie uns trennt, fleiner wird! Bann werbe ich Gie wiebereben? Wiebiel Tage werben noch vergeben bis gu bem himmlischen genblid, wo Sie mir Ihre Mildtehr anzeigen? Ich weine bei biefem Bedunten, ich tann ben Thranen nicht wehren, mein Einziggeliebter! Ste find icon fo weit, und jebe Minute, Die verftreicht, trennt Sie mer mehr und mehr von mir. Ich habe es Ihnen nicht berdwiegen: mein Berg gebort ewig mur Ihnen, Gie tragen es mit fich

Es ift nicht richtig, bag ich Ihnen bies alles fcbreibe, ich weiß mohl; aber was geht uns bie Welt an? 3ch bin breiundzwanzig abre alt, und ba ich nun icon fo lange allein mit meinem Bater the - benn meine fuße, theure Dutter ift ja geftorben, als ich noch the flein war - fo habe ich mir angewöhnt, ein bischen für mich gu eigen. 3ch bin alfo in bem Alter und in ber Lage, um benjenigen erfennen und erwählen gu tonnen, mit bem ich meinen Lebenstweg nanbeln will. Darum fage ich Ihnen mit aller Offenheit, mit aller Chebarteit und mit allem Stolg: 3ch liebe Gie!

Bie oft haben Gie mich banach gefragt! Oft wollte ich es Ihnen bgen; aber boch haben meine Lippen niemals gewagt, es ausguen; weil Ihre blauen Mugen, Die fo gartlich in Die meinen blidten, mir allen Muth nahmen. Jest erft, wo Gie weit, ach fo weit find, ift biefer Marth endlich über mich getommen, und über bie Deere binbeg, bie uns trennen, fenbe ich Ihnen bies Geftanbnig, bag - ich weiß es mobl - Gie febr gliidlich machen wirb.

Roch einmal, Emil ich liebe Sie! - Seit wann ich Sie tiebe? - Beig ich es benn? Und mann, mein Geliebter, haben benn Gie bie foone Enibedung gemacht, bag 3hr Gerg und bas meine einanber ohl verfteben tonnten? Biffen Gie es? Diffen wir es beibe? -Schon als Gie, bon Baron bon Moret begleitet, meinem Bater Ihren ngen Besuch machten, habe ich gefühlt, bag Gie mir fompathisch find, und jaber Ihrer Bofuche bat bies Gefühl gefteigert. Was für unbeneglich fcone Abende, als wir fo bei einander fagen und unfere Genen ber Welt entrudt waren, begeiftenungsvoll erfüllt von ber Dubie Ihnen fo viel ift, ober bon ben Worten unferer Bieblings. ther. Mir giebt bie Erinnerung ben Muth, beffen ich fo fehr beauf, um nicht gu vergweifeln.

Wenn Ihre Abreife mir auch unenblich viel Leib gebracht hat, bemöht fie boch meine Achtung bor Ihnen und läßt mich Gie noch nicht lieben. Es mare Ihnen ja fo leicht gewefen, bier gu bleiben, wil Sie wohlhabend, frei und ifberall beliebt find. Aber bem Mu bagang haben Sie,mit bem Abel eines großen herzens, vorgezogen, upfer in ben Rumpf für Ihr Baterland zu gehen, wie die alten Mitter. Be groß ericheinen Gie mir, wenn ich Gie mit all jenen Geden berfeiche, bon benen herr bon Moret häufig fprach, bie ihr Leben auf em Rennplat und im Rlub berbringen.

36 bewundere Sie; aber ich meine. Wie oft wind bas Deer fine Gluthen an ben fernen Geftaben, Die uns von einander trennen, af und nieber fteigen laffen, und wiebiel Runnner wird mein Ders Mirmen, mein armes Berg, bas fo gang erfüllt ift von bem fernen Beliebten. Denten Gie un mich, fcbreiben Gie mir oft und lefen Gie Ind biefen Beilen all bie gantliche Diebe beraus, bie ich für Gie em-Hinde, Bebes Schiff wird Ihnen ein Zeichen ber Erinnerung bon te bringen: nur eiwas febr Ernftes tonnte mich banam berhinbern. Die Ihre bon gangem Bergen und für immer!

Ihre Unbree.

Mein innigftgeliebter Emil,

Die fleb Ihre Briefe find und wie beiß es mich verlangt, Gie wieber fier ju feben! Es ift, als ob die Zeit gar tein Enbe nimmt, und icon ich, trog bes schonen Wetters und trog ber Anftrengungen, Die min Bater macht, um mich gu gerftreuen, nicht mehr bie frifchen Buge, be Gie fo febr an mir bewunderten. Wit hatten mehrmals Befuch, and ich glaube, die Leute haben fich febr gut amufirt. Ich funn an Meler Freude nicht theilnehmen; all meine Bedanten find bei Ihnen, bet bei Ihnen. Beim Erwachen fommt es über mich, und mit bem nichtafen erft fominbet es wieder. Wann ift benn ber Feldgug gu inde? Er follte boch nur turg fein, und nun tann man noch immer fein Enbe abfeben. -

Dein Bater beabsichtigt in biefem Winter nach Baris gu geben. ft will bort bie Saifon über bleiben und erft mit ber warmen Jahresmit hierher gurudtehren. Bas tummert's mich, wo ich bin! Sabe andt die Erinnerung an Gie, bie mir bifft und mich aufrecht er-Mit Moge Gott Sie schüben, wie er es bis jett gethan bat, und sinn Sie gurudtommen - mit welcher Freude werbe ich meinem Bate fagen: "Da ift er wieber, ben mein Berg fich embablt hat, ber lapfere!"

Baron bon Moret rebet ihm febr gu, ben Binter in Paris gu berbingen. Bielleicht bat er nicht Unrecht. Wir haben ba Berwandte, bon uns ein wenig vernachlaffigt worben find, weil wir ja, wie Sie tem, febr gurudgezogen febten.

Mfo auf nach Baris, wenn es benn fein muß, in die große Stabt, the fo wenig tenne, wo man, wie man fagt, fo gludlich ift. Glud. 36 toerbe es erft fein, wenn Gie gurud finb.

Rehmen Sie biefe fleine Rofe an; fie foll Ihnen fagen, was ich bente, beffer als ich es thun fonnte, und mit ihr fenbe ich Ihnen meine gartlichfte Liebe!

3hre Unbree.

Mein Lieber!

Beld' guter, fuger Brief, ben ich eben bon Ihnen, mein Freund, erhalten habe. 3ch habe 3bren Befichtsausbrud, 3bre Bewegungen und ihre gewöhnlichen Rebensarten meinem Gebachtnig und meinem hergen fo tief eingeprägt, baß ich, als ich ihn bas, Sie formlich neben mir fprechen horte. Mus biefen Bellen, Die Ihre Sand taufenbe bon Meilen fern von Paris gefdrieben bat, athmet die Gulle ber Bartlich. feit, bie Gie für mich empfinden. 3ch bin ftolg barauf, fo geliebt gu werben, und gugleich rüchtt mich Ihre Bornehmheit mehr, als ich es fagen tonnte. Da ffeben Sie nun mitten in Schlachten, Rampfen und Scharmugeln! Tobten Gie nur von ben Chinefen, bie ja bie Urfache find, bag Gie mich verliegen, fo viel Gie tonnen. Aber Gie muffen fich in Acht nehmen; laffen Gie fich nicht burch Ihre Ruhnheit fortreißen! Sie wiffen, bag babeim Freunde, bie Gie lieb haben, 3hter harren!

Das Leben in Paris ift bon bem in Blois fo berfchieben, baf es in ber erften Reit fur mich gerabegu ermitbend war. Best habe ich mich baran gewöhnt. Gie wiffen, Geliebter, wie fcmell Frauen bie Bewohnheiten anberer ergrunden und die Sitten ber Belt, in ber fie

Run tommt ber herbft beran, und bamit beginnt bas Umberlaufen, bas Gintoufen. Und bann beginnen auch bie Befellichaften, und man brangt mich fo febr, fie gu bestuchen. 3ch bente noch immer febr viel an Gie; aber traurig bin ich barum nicht mehr. 3m Gegentheil! Dit Ruhm und Lorbeeren bebedt, febe ich Gie gu uns gurud.

Das ift auch herrn von Moreis Meinung, mit dem ich geftern Abend von Ihnen fprach. Er ift ju nicht hubich, etwas ftugerhaft und vielleicht nicht fehr geiftreich; aber er bat Gie fehr gern und bewundert Sie fo. 3m glaube, barum finbe ich ihn jest weniger tacherlich wie frufer. Er tommt foft jeben Abend und fpielt mit meinem Bater ein paar Parthieen Schach, und nachher plaubern wir, am Deiften bon Ihnen,mein Beliebter. 3ch fpiele wieber bie Stilde, Die Ihnen gefielen, ober ich lefe - wenn er es nicht but - bie Bebichte, bie Gie fo fcon bortrugen. Freilich ift mir bann oft, als ob fie nicht mehr biefelben find, wie einft. Aber trogbom Mingen fie gar fuß an mein Dhr, besonbers bas eine von Francois Coppee, bas Ihnen immer bas

Diefer Moret hat bie verriidtefte Ibee, bie man fich benten tann; er hat ploglich gerabegu Brogenwahn befommen. Gein Ghrgeig tft nicht fo ebel und erhaben, wie ber Ihre, und wenn man genau hinficht, ericheint er fogar tomifch. Sein Traum ift namlich, jum Rammerherrn bes Ronigs Milan ernannt gu merben! Diefe Burbe ift ber reine Unfinn, weil fich feit langer Beit biefer thronlofe Ronig biel mehr mit feinen Bergnügungen beichaftigt, als bamit, was aus feinem Er-Ronigreich wirb. Geine Beit bringt er wirflich nur ouf ben betfchiebenen Rennbahnen gu, und ber Gieg eines Pferbes, auf bas er gewettet bat,, fcheint ibm intereffanter, ale Mues. Und bann tann ich mir von Moret mit bem Schliffel auf bem Ruden und bem Degen an ber Seite nicht gut borftellen.

Sie fcheinen mir borgutverfen - allerbings fehr fanft, bas ift wahr - bag ich ju viel Gefellichaften befuche? Alber nein, ich gebe Ihnen Die Berficherung, ich habe überhaupt febr wenig Luft bagu; aber es giebt gewiffe Befuche und gemiffe Berpflichtungen, benen man fich nicht entziehen fann. Ihre Couffine, Frau bon Bourran, begleite mich, wenn mein Bater nicht mittommen fann, und bie paar Sachen, bie ich mitgemacht habe, milfien Gie nicht gleich aufbringen, geliebter, eiferfüchtiger Menich Sie!

Bir find eingelaben, ben nadhften Monat auf Schlog Bellebue gu berbringen. Es wird reigend werben, gang familiar. Gie tennen ja bie Brafin und miffen, wie liebenswürdig ihre Baftlichteit ift; von Moret ift auch eingelaben. Ich freue mich barüber; bann habe ich boch wenigstens Jemand, mit bem ich von Ihnen sprechen fann.

Leben Sie wohl, mein Freund, benten Gie meiner, wie ich Ihrer gebente und - - Gin aludliches 3abr!

Die Ihrel Unbret.

Mein theurer Freund!

3d weiß wirklich nicht mehr, wie ich lebe. 3d finbe fogar nicht mehr Beit jum Schreiben. Aber ich weiß, bag Gie nachfichtig find und balb ichreibe ich Ihnen unsführlich, wenn wir wieber bei uns in Blois find, mo wir von bier aus noch auf ungefahr zwei Monate binwollen; bon Moret begleitet uns. Er ift ein treuer Menich, ber wirt. lich berbient, bag man ihn naber tennen lernt!

Seien Sie mir über biefen turgen Brief nicht bofe, fonbern nebmen Sie ihn an in ber Cowartung eines Befferen. 3ch bleibe 3hre Ihnen jugethane

Mein befter Freund!

Gie find ergurnt, Gie find bofe auf mich? - Aber was tann ich bafür? Es ift mabr, gmet Schiffe babe ich abfahren faffen, ohne gu fcreiben. Uber es ift wirtlich nicht meine Could. Wir maren fo in Anfpruch genommen! Und bann - was follte ich Ihnen benn Reues ichreiben? Sie tennen ja bie Berfonen gar nicht, bon benen ich Ihnen porplaudere, und gu Ihnen bon Ballen, Toiletten und Concerten fprechen - - -, ich glaube, bag bies alles für Gie febr . . . unbebeutenb ift, für Gie, ben ernften Mann ber That!

Ach, ber Rubm ift etwas febr fcones! Bie fcabe nur, bag man fo weit fortgeben muß, um ihn gu finben, und bag es fo lange mahrt, bis man ihn erwirbt! Aber angftigen thu' ich mich gar nicht mehr um Sie. Gefund und wohlbehalten, wie Sie abgereift find, werben

bon Moret thut alles, um ben Titel, nach bem er fich febnt, gu erlangen, und er hat febr viel Ausficht auf Erfolg. Soffentlich gelingt es ibm; benn er ift wirflich ein reigenber Menich! Dein Bater ift febr mit ibm befreundet und fie fprechen febr gern miteinanber. 3ch foliege für boute und fenbe Ihnen taufend Gruge ber Freund.

Theuter Greund!

Bir find bie gange lette Beit über in einer nerbofen Aufregung gewefen, bie fich überhaupt nicht beichreiben lagt! Grafin Bernon gab nömlich geftern ihr erftes Erntefest und wir hatten alle gu thun, um bas hubichefte und originellfte Roftitm ausfindig zu machen. 3ch habe mich endlich für bas einer Armenierin entschloffen, aber nun war bas Schwierige, fich ein gang echtes gu verfcoffen. Biffen Sie, was Moret ba gethan bat? - Gines Morgens erhielt mein Bater einige Beilen von ibm, in benen er fich entschuldigte, weil er nicht tommen tonnte. Gine fleine Reife, fagte er, gwinge ihn, fich fur ein paar Tage zu beurlauben. Und wiffen Gie, mein Freund, was ber 3wed biefer Reffe mar? Rein, Gie wurden es nie errathen! Run, er ift einfach felbft nach bem Lanbe gereift, um mir bas Coftum su bolen, bas ich fo febr begebrte. Miffen Gie nicht gugeben, bag bas entgudenb, ja, ich möchte fogar fagen, belbenhaft war? Eine folde Reife gu machen, um einen meiner Bunfche gu befriedigen! 3ch habe, bant biefem guten Freunde, auf bem Balle großen Erfolg gehabt, und ih bin ihm aufrichtig bantbar bafür. Wenn Sie wuften, wiebiel Bergwügen einer Frau biefe Art Erfolg bereitet!

Ein herr in ber Maste eines Bigenners mabrfagte Jebem, ber ibn fragte, fehr originell und überrufdenb. hat er bod mir gegenüber ben Muth befeffen, mir guguflüftern, bag ich viel an einen gewiffen jungen Offizier bachte, ber augenblidlich fern von Frankreich weilt, Diefer Scherg bat mich ftart verleht; benn vielleicht fpricht man auch laut bavon, und es ware mir febr unangenehm, wenn man es glauben tonnte! hoffentlich bat biefer fleine Rlatich teine weiteren Folgen und gerfallt balb bon felbft in nichts.

Und wie ift es Ihnen benn ergangen? Gie tampfen noch immer; wie lang muß ihnen ba bie Beit werben! Doch ich bin ficher, baß es auch Ihnen nicht an Berftreuungen fehlt. Die Frauen bes Lanbes find burchaus nicht unangenehm, wie man fagt. Bemunbern Sie fie aber nicht ju febr; bie Pariferinnen find eiferfüchtig und murben bielleicht bei Ihrer Rudtehr fehr bleich ausfeben!

Ich mache mich eiligst bavon; benn ich habe noch viel zu thun, und Moret will mich um 4 Uhr gu einer Ausftellung abholen. Freund. fcaftliche Gruge!

Mein werther Freund!

Beld' fonberbaren Zon haben Ihre Briefe angenommen, mein lieber hauptmann! Sie werben fo felten,und 3hr balb moquanter und balb beleibigter Stil gefällt mir garnicht febr, ich geftebe es Ihnen offen. Der lette befonbers war gang auffallenb, und barum antworte ich Minen auch fofort.

Sie find mir boje wegen ber gefellichaftlichen Berftreuungen, benen ich mich hingebel Run, Jeber gerftreut fich, wie er tann und wo er tann. Gie finden Beschmad baran, Abenteuern nachzujagen, ich, fo gu leben, wie es bie gange - - cevilifirte Welt thut. Und bann - wir wollen lieber gang frei bon ber Leber weg reben, mein Lieber - weil es Ihnen gefallen bat, in unbefannten Lanbern fpagieren gu geben, verlangen Gie boch nicht etwa, baß ich mich bier begraben laffe ober mein haupt mit Afche bestreue, wie eine indische Bitme? Ihnen ericbien biefer Spagiergang febr portheilhaft für Ihre Rarriere; bas ift ja auch fehr nett. Alber muß ich, bie Sie verlaffen haben, weil Gie ben Ruhm mir borgogen, barum gur emigen Abgefchloffenheit und Trauer berbammt fein? Sie forbern ju biel! Sie machen über herrn von Moret Bige von fehr zweifelhaftem Gefchmad. Mein Buter, ber herrn von Moret febr boch fchatt, murbe, wenn er es mußte, baritber fehr verlett fein, und Gie, ber Gie miffen, bag ich biefe Bes fühle theile, batten fich wirtlich jeber Betrachtung enthalten follen! Er ift tein Ritter, wie Gie; aber ein treuer Freund, ber nicht - ich weiß nicht wohin geht und bie, die ibn lieb haben, verläßt! - 3ch will mich jest nicht weiter argern und reiche Ihnen die hand; aber fangen Sie nicht noch einmal babon an.

3ch verlaffe Sie! heut' find fehr intereffante Rennen, und mein

Bater möchte gern babei fein.

Shlog Blois.

Ihre ergebene Ul. von Damfac.

B. S. von Moret hat enblich ben Titel erlangt, nach bem fein Sprgeig fich febnte und ber wirklich gar nicht hablich tlingt. Freuen Sie fich mit und über biefe gute Rachricht!

herrn Sauptmann Emil Bernier.

Graf Beinrich von Marfac beehrt fich, Ihnen bie Bermablung feiner Tochter, Fraulein Unbree bon Marfac mit Baron Ebmund bon Moret, Rammerherr Seiner Majeftat bes Ronigs Milan bon Serbien ergebenft angugeigen.

Unbree bon Marfac Comund bon Moret Bermabite.

Giner ber fchonften Anofingspuntte ift unftreitig bas im Abamsthal - 20 Min. von ber Enbftation ber elefte. Bahn - gelegene ,,Balbhanochen". Durch feine ibyllifche Lage mitten im Balb einer-leits, fowie burch vorzügliche Speifen und Getrante anbererfeits ift es ein ftart befuchter Erholungspunft geworben und tunn nur Jedermann empfohlen merben.

The Berlitz School

Wilhelmstrasse 4, 3. St.

Sprachlehrinstitut für Erwachsene.

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch. Spanisch u. Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte.

Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik. Uebersetzungen.

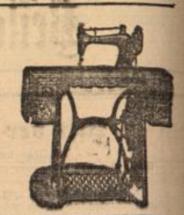
Unterricht in Klassen, Zirkeln und Einzeln, für Damen und Herren, von Morgens 8 bis Abends 10Uhr. Nach der Methode Berlitz Iernt den Schüler von der ersten Lection an frei sprechen. Beste Keienenen von deutschen und ansländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltich die Hilfe der Berlitz Schools in Anspruch nehmen und die in einer Berlitz Schools belegten Lectionen nach irgend einer der (ca. 100) Zweigsehalen in Europa und Amerika übertragen erhalten. Alle diese "Berlitz Schools stehen unter Oberleitung und Controle des Herrn Prof. Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Auwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospecte gratis. Ansberlitz inder Zeit. meldungen und Eintritt jeder Zeit.



SINGOP NAMERRASCHINON find mutergultig in Conftruction und Ausführung. Singer Nähmaschinen find unentbebriich für Sausgebrauch und Induftrie. Singer Natin und Belling bir find in allen Gobritbetrieben bie meift werbreitenften. Sing POP Nasin Bill 28 Cla Bill Old find unerreicht in Beiftungafabigfeit und Dauer. Singer Naibreaschillen find für bie moberne Runftiferei bie geeignetften.

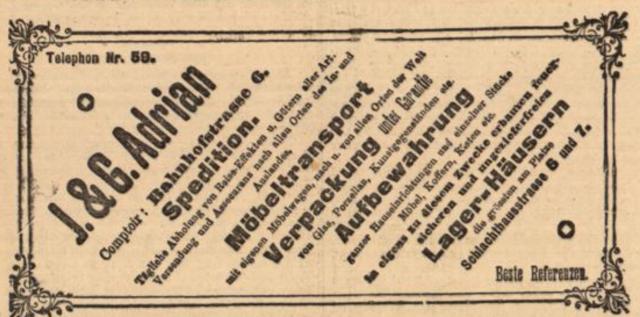
Apftenfreie Unterrichtofurfe auch in ber mobernen Runfitiderei. Mahmafdinen ber Ginger Co. werben in mehr als 400 Sorten von Special-Mafdinen für alle Fabrifationszweige gefinfert und find nur in unferen eigenen Gefdaften erhaltlich. Einger Glectromotoren, fpegiell für Rahmafchinen-Betrieb, in allen Größen.

Singer Co. Nähmaschinen-Frühere Firma: Wiesbaden, Marktfrasse 34.



Tillioghandoner.





Ueberall zu haben:

Famos giebt allen Metallen unvergleichlich schönen Glanz.

Neue hochf. Aufmachung. | Rothe ovale Desen Famos-Putz-Extract

Bestes aller Putzmittel

auf der höchsten Stufe der Volkommenheit.

Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung. Schmitt & Förderer, Wahlershausen-Cassel. Zu haben bei:

Wilh, Berghäuser, Dotabeimerstr., Adolf Haybach, Wellritzstr., Louis Kimmel, Nerostr., F. Klitz, Rheinstr., Carl Krieger, Franken, strasse, Carl Menzel, Emserstr., J. M. Roth Nachf., Burgstr., Fritz Schmidt, Wörthstr., Otto Unkelbach, Schwalbacherstr., Ludw. Wirth, Wellritzstr., Heinr. Zboralski, Webergasse, Carl

Johal - Sterbe - Derficherungs . Kaffe.

Bochfter Mitgliederftand aller bief. Sterbefaffen. Billigfter Gterbebeitrag. Rein Gintrittogelb bis jum Alter von 40 Jahren.
— Alteregrenge: 48. Lebendjahr.

Gerberente werden fofort nach Bar-lage der Sterbeutlunde gezahlt. — Die Bermögenslage der Kasse ist bervorragend gunftig, Bid Ende 1899 gezahlte Renten Mt. 133,818. — Anmeldungen jederzeit bei den Borstandsmitgliedernt Medl. hellmundfir. 37. Lenius. hell-mundfirafte 6 und Rüdnamen, Bellripftr. bi; sowie beim Kassenbeten Woll-Hussong, Oranienftr. 25.



RAEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ. Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumlin. Hoffieteranten. Billig, praktisch, elegant, von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.

Diese Handelsmarke trägt jedes Stück.

Vorräthig in Wiesbinden bei: C. Kech, Papierlager, Ecke des Michelsbergs; Louis Butter, Kirchgasse 58; Carl Hack, Schreibmaterialienhandlung, Rheinstrasse 37; Emil Greschwitz (Inh. Carl Balzer), Faulbrunnenstr. 9; Philipp Klaber Wwe, Querstrasse 1; P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; W. n. Schmidt, Oranienstrasse 18; Ludw. Becker, Kleine Burgstrasse 12; S. Nemesek, Wellritzstrasse 18; V. Fay, Gerichtsstrasse 1; With, Sulzer, Inh. Friedr. Schuck, Markustrasse 17; Ew. Maus, Bleichstrasse 21; W. Hillesheim, Kirchgasse 40; Ferd. Zange, Marktstrasse 11. In Hachenburg bei S. Resenau.

3169

1985 Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit Abnitionen Etketten, in Abnitionen Verpackungen und grösstentheils auch unter denselben Benennungen angebeten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

Allgemeine Deutsche Muterflügungs-Saffe "Solidurität"

Mis Mitglieber tonnen mannliche Berfonen feben Standes, im Miter von 16—50 Jahren aufgenommen werden. Die Raffe gabit pro Woche 9 Mt, Unterfeffinung, bei Todeofällen 50 M. Sterberente; Wochenbeitrag 30 Pf. Die Raffe bietet guntige Gelegenheit fich bei der außer Ortes refp. E.-D. Raffe gegen Krantbeitetolle zu verfichern. Rabere Anstunft burch die herren A. Multer Frankenft. 21, fomie Phil. Scheurer, Wrantenfir. 9 Bicababen 282

Wiesbaben.

Mm 1. September cr. wird mit der Gingiehung ber Bettrage gur II. Debung 1900|1901 begonnen. Es wird um punttliche Bahlung erincht. Der Borftanb.



nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell

von der Petroleum-Ratfinerie vorm. August Korff, Bremen. Unübertroffen

Feuersicherheit Leuchtkraft

Geruchlosigkeit Sparsames Brennen. Beim Gebrauch des Kaiseröls ist selbst beim 1084

Leuersgefahr ausgeschlossen!

Echt zu beziehen durch alle besseren Colonial-und Materialwasrengesebäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke ausbängen. Name "Kaiseröl" ge-setziich geachtitzt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseröl" verkauft, macht sich strafbar. Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Deutscher, schreib mit deutscher Feder Wer mit einer guten deutschen Feder schreiben will, fordere Brause-Federn mit dem Fabrikstempel:

Brause&C

Man versuche No. 21, 31, 33, 112, 330 Kugelspitze u. 1



für Beerenwein, » Obstwein u. Traubenwein gett etneme foftert bers-



Unerreicht in Leistung u. Gale Bisheriger Absatz 13000 Stuck Special-Fabrik für Geräth zur Obstverwerthung.

Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt n. M., Baumweg u.BerlinN., Chausseestr.2E

Wir bitten unsere Firms stets voll auszuschreiben.

Kattoffeln, roja, gelbe, magnum bonum, im Centner biniger.

Emil Bock,



@ Ausgabestellen &



"Wiesbadener General-Anzeiger",

AmtsBlatt ber Stadt Biesbaden.

Bur Bequemfichteit unferer geschäpten Befer haben wir in ber Stadt Biedbaben Filtal-Expeditionen ingerichtet, in welchen ber "Biesbabener General-Anzeiger" taglich Rachmittage bon 5 Uhr ab in Empjang genommen werben fann. Der

monatliche Abonnementspreis beträgt nur 40 Bjennig.

Brobenummern werben auf Bunich einige Tag gratis verabreicht. Die

Filial: Expeditionen === befinben fich:

Mbelheibftrafte - Gde Moritftr. bei ff. M. Matter, 4 Colonialmaarn-Bandlung.

Mblerftrafte - Ede Sirichgraben bei M. Souler, Colonialmaaren Sanblung.

Ablerftrage - bei Jul. Shlepper Bwe., Colonials maarenbanblung.

Albrechtftrafte J Gde Ricolasfir. bei Georg Duller, Colonialmaaren-Banblung.

Mibrechtftrage - Ede Oranienftr. bei Bb. M. Rrauß, Colonialwaaren-Hanblung. Bertramftr. - Ede Bimmermannftr. bei 3. B. Banid,

Colonialmagren-Bandinng. Bismard-Ring - Ede Jorfftrafe bei E. Loos, Colonialwaaren-Sanblung.

Bleichftrafte - Ede Bellmunbftrage bei 3. Suber, Colonialivaaren-Dandlung.

Bleichftrafte - Ede Balramftrage bei Gomibt, Colonialmagren-Danblung. Saftellfrafe 10 - bei B. M aus, Colonialm.-Danblg.

Belbitrafe 19 - bei Forft, Colonialm.-Sblg. Grantenftrafte 22 - bei R. Arieger, Colonialm. Sblg. Beisbergftraße 6 - bei B. Bernhard, Colonial.

waaren Danblung. Golbgaffe — Ede Mebgergaffe bei Ph. Sattig, Colonialmgaren Danblung. Derberftrafie 6 — bei W. Kupfa, Bictnalien-Polg.

Deleuenftrafte 16 - bei 3. Bb. Robler Bme., Colonialmaaren Sandlung. Bellmunbftrafte - Ede Wellripftr, bei R. Rirchner

Colonialmaaren-Danblung. aren-Banblun

Colonialmaaren-Dandlung.
Dellunnbftrage - Ede Bleichftrage bei 3. Suber Colonialmaaren-Handlung.
Dermannftraße 16 - bei Ch. Wegershäufer, Colonialmaaren-Handlung.
Dermannftraße - Ede Bellmundftr. bei 3. Jäger Bm., Colonialmaaren-Banblung

Dirfchgraben 22 - bei Mug Maller Schreibm. Sblg. Dirichgraben - Ede Ablerftrage bei M. Schuler, Coionialmauren-Sanblung.

Jahnftrafte - Ede Rariftr, bei 3. Spit, Colonialm. Sbig Jahnftrafe 46 - bei 3. Frifote, Colonialm. Dbig. Jahnftrafe - Ede Borthftrage bei Gebr. Dorn,

Colonialwaaren Danblung. Rarlftrafe - Gde Richiftrage bei S. Bund, Colonialmaaren Banblung.

Rariftraße - Ede Johnftraße bei 3. Spib, Colonials maaren.Sanblung.

Lebrftrafie - Ede Steingaffe bei Bouis Boffler, Colonialwaaren-Handlung. Bubtwigftrafe 4 - bei 29. Dienftbad, Coloniale

maaren-Sandlung. Antfenplan - Ede Rheinftrage bei G. Sad. Quifenftrafte - Ede Schwalbacherftrafe bei 3. Freb,

Colonialmaaren-Danblung. Mengergaffe - Ede Golbgaffe bei Bo. Sattig,

Colonialwaaren. Sandlung. Morinftrafie 12 - bei 3. Ebl, Colonialm.-Sandig. Morinftrafie 21 - bei E. Bahl, Colonialm.-Dolg.

Morinftrafte 50 - bei Schider, Colonialm. Sbig Morinftrafe - Ede Mbelheibftrafe bei &. M. Duller Colonialmaaren. Bant lung.

Meroftraße 14 - bei 3. Ottmüller, Colonialm. Sbig Reroftrafte - Ede Roberftrafte bei G. S. 28 alb,

Colonialmaaren-Sandlung. Reroftrafe - Ede Querftrage bei Bb. Rleber 28 m. dreibmaaren Dandlung

Ricolasftrafte - Ede Albrechtftrage bei @g. DRaller Colonialmagren-Sandlung. Oranienftrafte - Gde Aibrechtftr. bei Bh. M. Rrauf.

Colonialmaaren Sandfung Querfirage - Ede Reroftrage bei Ph. Rleber 20 m.

Schreibmaaren. Banblung. Rheinftrafe - Ede Quijenplat bei G. Sad.

Riehlftrafie - Ede Rariftrafe bei &. Bund, Colonial. wasten-Sandlung. Röderftraße 3 — bei Eb. Roth, Colonialm. Sandig, Röderftraße 7 — bei S. Boralsti, Colonialm. Suig, Röderftraße — Ede Keroftraße bei C. H. Bath,

Colonialmagren-Banblung. Roberftrafe - Ede Steingaffe bei Chr. Cramer,

Colonialmaren-Bandlung. Roonstrage - Gde Beftenbftrage bei Schlothauer

Colonialmaaren Sandlung. Roonftrafte - Ede Borfftrafte bei &. Commer, nielmaaren. handlung.

Romerberg - Ede Schachtftrage bei Bire. Roth, Colonialmanren-Banblung. Saalgaffe — Ede Bebergaffe bei Billn Grafe, Drog. Schachtftrage — Ede Romerberg bei 23 w e. Roth,

Schachtftrafte 17 - bei D. Schott, Colonialm . Sbig. Schachtftrafte 30 - bei Chr. Beupelmann 28m.,

Colonialmauren-Sanblung. Schwalbacherftrafte — Ede Luifenftrafe bei 3. Fren,

Edwalbaderftrage 77 - bei Gri. Sein s. Colonial-Steingaffe 29 - bei Bilb. Raub, Colonialmaaren.

Steingaffe - Gde Moberftrage bei Cbr. Cramer

Coldnialmaaren-Danblung. Steingaffe - Ede Lebrftrage bei Louis Boffler,

Walramftraße 21 — bei E. May, Colonialm.-Holg. Walramftraße — Ede Bleichftraße bei Schmidt, Colonialwaaren-Handlung. Webergasse — Ede Saalgasse bei Wilh Grafe, Drog. Wellstuffraße 2 — bei Peter Klärner, Colonialm.-Holg. Wellstuffraße — Ede Humundfraße bei K. Kirchner, Colonialwaaren-Danblung. Weftenbftraffe — Ede Roonfraffe bei Schlathauer,

Colonialmaaren Banblung Borthftrage Dei Gebr. Dorn,

Colonialmaaren-Sandlung. Dorfftrafte - Ede Bismard-Ring bei G. Boos,

Calonialwaaren-Dandlung. Porfftrafte — Ede Moonftrafte bei F. Sommer, Colonialwaaren-Dandlung. Bimmermannftr. — Ede Bertramftr, bei J. B. Baufch, Colonialwaaren-Danblung,

Miliale in Biebrich:

bei Chr. Rug, Glifabethenftraße 5.

Twicker, feine Sorten nur 1 Mk. u. 1.50 Mk. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder the State of th Wiesbaden. Banuffraus Billarer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 309.

In unferer bedeutend erweiterten

ferei & Galvanisiranstalt

aben fammtliche

= Schleif- & Polirarbeiten, ===

Bernickeln, Verkupfern, Versilbern, Vermessingen 2c.2c.

Maschinenfabrik Wiesbaden, 60. m. b. 5.

(W. Philippi n. C. Kalkbrenner.)

Ctabtauftrage nach unferem Lager Friedrichftrafe 12 erbeten.

Die fandesamtligen Hachrichten

von Biesbaben, ebenfo bie amtlichen Befanntmad. ungen ber Stabt Biedbaben

erscheinen zuerst

im Wiesbadener Generalangeiger

und werben von ben anberen Blattern erft anberen Tage barauf bem "Generalangeiger" nachgebrudt. Beftellungen auf ben "Biesbabener General-Angeiger" werben taglich entgegengenommen.

Bezugspreis: 50 Big. monatlich frei



Kein Staub mehr!!

Schrubbern, feuchtes Aufwischen des Fussbodens überflüssig. Auskehren mit nassen Sägespänen oder Kaffeesatz fällt fort, sobald der Fussboden alle Monate mit dem Fussboden-Oel

"Staubfrei"

impragnirt wird. Diese leichte Arbeit kann von jedem Lehrling oder Hausmädehen sehnell, ohne Geschäftsstörung, besorgt werden. Kosten pro Quadrat-meter-Fläche ca. 15 Pfg. Ladenlokale, Büreaux, Versammlungssäle, Vereinszimmer sehen stets sauber man erspart viel Arbeit, Zeit und Geld. Ausführliche Prospekte gratis und franko.

Fritz Bernstein, Droguen & Chemikalien, Wiesbaden, Wellritzstrasse.

Man verlange

Scherer's

Gognac

Arztich empfohlen

unter deutschen Cognac's als feinste Marke bekannt, übertrifft bei Preisgleichheit unstreitig französischen Cognac.

da Preise auf den Etiketten

Flasche Mk. I.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-. Cognac zuckerfrei, Flasche Mk. 3. Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's

weil des grösseren Nutzens wegen minder werthige Cognac's vielfach angeboten werden

Georg Scherer & Co., Cognachrennerel. Langen, Bez. Darmstadt,

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Datente

Gebrauchs-Muster-Schutz Waarenzeichen etc.

erwirkt Ernst Franke,

Civ.-ing. Bababofstrasse 16

Gafthaus — Reftaurant Kaiser Friedrich

Wiesbaden, Reroftrafte 35/37, nafe am Rochbrunnen. Empfehle bas vielfach preisgefronte von Mergten auf befte empfohlene

fowie Bier aus der Braueret Felsenkeiler bier. Jeden Zag frifd im Anftich birect vom fag. Prompte Lieferung in gag und Flafden, jedes Quantum frei ins Sans. - Wiederber-N. B. Gleichzeitig empfehle befannten borguglichen Mittag. und Abendtifd unt meine gut moblirten Bimmer. - Benfion bas gange Jahr.

Telephon 2331.

F. A. Hoffmann. General-Depot ber Cortmander Actienbraueret.



Angundeholz per Centner M. 220. Beftellungen nimmt entgegen :

per Centuer DR. 1.29.

3116

O. Michaelis, Beinhandlung, Atolisalice 17. Ludwig Becker, Bapierhandlung, Rl. Burgitrafie 12

Alle Telephon 199. Druckerei-Comptoir: Mauritiusstr. Comptoir. Bedarf No. 8. Adresskarten Circulare Preislisten Fakturen • Rechnungen Rotationsdruck Mittheilungen Quittungen • Briefbogen Massenauflagen. Wechsel • Postkarten Couverts . Placate etc. etc. Drucksachen für Vereine: Mitgliedskarten Befert in kürzester Einladungen Zeit in annberster Ausführung Tanzkarten and su billigen Preisen die Programme Druckerei des Wiesbadener Statuten General-Anzeigers Lieder etc. etc. Amts-Blatt der Stadt Trauerdrucksachen. Wiesbaden,

Billen gu berfaufen:

Billen zu verkausen:
Billa an der Partfix., 3 Et. a 8 Zim., gr. Garten, a. für ärztl.
Billa an der Partfix., 18 Zim., neueste Banart n. Ausfiatt., Gart.
m. Ausg. n. d. Part. d. J. Dollhopff, Abelbeidskr. 39.
Billa an der Bodenstedskr. nächt Curpart, 20 Zimmer, bochseiner Rendan, Garten d. J. Dollhopff, Abelbeidskr. 39.
Billa an der Sonnendergerskr., 13 Etagen a 8 Zim., mit Garten durch J. Dollhopff, Abelbeidskr. 39.
Billa an der Sonnendergerskr., 14 Zim., Carten, a. f. Penston oder Arzt geeignet, durch J. Dollhopff, Adelbeidskr. 39.
Billa an der Sonnendergerskr., 3 Et. a 8 Zim., Lift, Gart. m.
Ausg. n. d. Bart durch J. Dollhopff, Adelbeidskr. 39.
Billa an der Meggskr., 16 Zim., schot., für 125.060 R.,
Beilla on der Biedricherskr., 14 Zim., th. Billa wird in Zahlung genommen. Näh. durch J. Dollhopff, Abelbeidskr. 39.
Billa an der Gustav Frehtagskr., 20 Zim., Theodorenskr., 8 B.
Billett an der Gustav Frehtagskr., 20 Zim., Theodorenskr., 8 B.
Billett an der Gustav Frehtagskr., 20 Zim., Theodorenskr., 8 B.
Bullmäbskr., 8 Z., Rerothal, 12 u., 15 Z., Dainerweg, 20 Z. e.,
burch J. Dollhopff, Abelbeidskr. 39.
Ctagenhäuser in vornehmer Lage mit 5., 6., 7. Zim. Weben.
Gelhäftshäuser in guter Lage m. Seiten- u. Hinterban gr.,
Gelhäftshäuser in guter Lage m. Seiten- u. Hinterban gr.,

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Berlauf von Saufern, Billen, Ban planen, Bermittelung von Oppothefen u. f. m.

Gin Daus mit gut gebenber Birthicaft, bargugl. Bage, auch fur Debgerei geeignet, in einer beiebten Stabt am Rhein, fur 54 000 ERt. au bert. burch

3. S G. Firmenich, Sellmunbfir, 53 In einer Univerfitateftabt ift ein Dotel erten Ranges mit baneben liegendem Café, fowie ein Sane mit feit 25 Jahren gutgebenbem Sviel- n. Luguswaarengefchaft zu vert. 3. & G. Firmenich, hellmundfrage 53. Gin fcbones mit großem Garten in ber Rabe ber

Bahn gelegenes Landbane in Etrbille if für 17000 Bit. gu verf, durch J. & E. Kirmenich, Sellmundfte, 53.
Ein Dans in Weilburg mit Defonomie Gebäude, großem Hofraum n. Garten, zuf. ca. 1 Morgen 17 Ath. groß u. für jeden Gelchäftsbetrieb passend, Wassecheitung im ganzen hause, ift für 28 000 Mt. wenzugsbalber zu verf. durch J. & C. Firmenich, Sellmundfte. 53.
Mehrere Säuser mit größeren und lieineren Weinlesten, biervon eins mit Gelchäft, zu verf durch

hiervon eins mit Geschäft, zu vert, durch 3. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.
Drei rentable häuser mit Wertstätten im Preise von 46-60000 Mt. mit 5000 Mt. Anzabl. zu vert, durch 3. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Gin febr rentab. Dane, Bellripfir., mit Laben unb Berffiatt, zu vert. burch 3. & C. Firmenich, hellmundfir. 53. Berfciebene rentab. Daufer mit gutgebenbem Colo-nialwaaren-Geschäft zu vert, durch

& G. Firmenich, Sellmunbfr. 58.

Mehrere Gillen Emies u. Waltmablenfte. bs. von 54000, 62000. 63000, 65000, 70000 u. 95000 Vit., zu verf. durch I. S. G. Fermenich, hellmunder. 53.

Gine Muzahl rentab. Beschäftes u. Etagenhäuser, süb- und west. Stadtskeit, sowie Benston- und herrschaftes. Billen in den versch. Stadts u. Preistagen z. verf. durch I & G. Firmenich, hellmundstr. 53.



J. Schneider, Stringaffe 181. Rein Laben.

Bu berfaufen und ber 1. April 1901 gu fibernehmen Billa Banorama, mit großem Garten, febr preismerth burch 3. Chr. Glfidlich.

Bu bert. an ber Biebricher-Maee, nachft Aleganbraftr, 121- Banterraist, febr preismerth burch

Bu bert. Billa, unmeit v Reroberg u. Rerothal, mit gr. prachtwollem Obfte u. Biergarten, Terraffen, Treibhanfern für 68 000 Mr.

Bu vert. Alminenftraße prachtv. Giffa mit ca. 80- Terrain burch 3. Chr. Glüdlich Bulbeimftraße bo. Bu verfaufen Daus mit altrenommirter burgert. Fremden-Penfion für Mrt. 75,000 burch 3 Chr. Glüflich.
Zu verfaufen per 1. April 1901 geräumige Billa mit Stallung, Remife, Mogarsfraße, burch 3 Chr. Glücklich.
Zu verfaufen Abeggstroße eiegante Gtagen Billa mit Gorten, Nas.

Bu berfaufen Bauplat an ber Bobenfiebiffrage, 50 R. zu 40,000 De. Mab. burch Bu vertaufen Billa mit Garten, 3 Etagen & 5 gem. u. Rubebor.

breiswerth burch 3. Chr. Giudlich. Bu berfaufen Etagen-Billa, in ber frit I. g. Fremben-Benfion : Erfolg betrieben wirb, burch 3. Chr. Glüdlich. Bu verlaufen Gartenftrage 9 prachtvolle Billa mit großem Garten, Stallung burch 3. Cbr. Gliidlich.

Bu verfaufen porbere Emferftraße Saus mit 3. Chr. Glüdlich. Bu vertaufen bill. Bactft. Brennerei mit ca

3. Chr. Gtüdlich. Bu berfaufen Saus mit Garten, Emferftrage 50,000 Mt, burch 3. Chr. Gliidlich. Bu bert. n. Saus mit Doppel-B. a 8 3. u. 8. (Hente 4300 Mt., Raufpreis 70,000 Mt.) burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vert. n. Dane Burch 3. Gor. Bludlich. Bu vert. hochberrich Befig., Bierftabterftr., mit Stallung, Remife Bu vert. hochberrich Befig., Bierftabterftr., mit Stallung, Remife Bu vert. bochberrich Befig. Bierftabterfte. Rob

und einem 11/2 Morgen Bart burch 3. Bu bert. Erbib, balber Billa mit Garten burch 3 Chr. Gludlich. Bu verfaufen Billen im Rerothal. Frang-Abiftrage, Langftrage burch Bu vert herrichaftl. Billa, obere Gartenftrage mit prei Itane.

Beggugebalber burd Bumboldtftraft. Rab burd 3. Chr. Ginetlich. Ba vertaufen Billa mit Garten, Biesbad. Allee bei Birbrid burch

J. Chr. Glücklich, Bilbelmfrage 50.

Bu verkaufen.

Mentabl. Stagenhans Abeinfr. 7 Zimmer-Bohnung, vorge-rudten Alters wegen unter gunft. Bebing zu vertaufen burch Bilb. Schufgler, Jabuftrofe B6. Daus Rheinftrage, großer Wertftatt, hofraum für 100,000 Mt. Angahlung 10,000 M.,

burd Bilb. Chufter, Jahnftr. 36. Dans, gang nabe ber Abeinftr., grober Wertflatt, Doftaum, Thorfabet, für 65,000 M., Angabi. 10,000 M., burch Wills. Schufter, Jahnur. 36.

Mentables hochfeines Gtagenhaus Raifer Friedrich Ring, 6 Bimmer-Bobnungen, fowie ein foldes unt 5 gimmer-Bobn. Daus fabl. Stabitheil, befondere für Errichtung einer Aporhete

u. für Droguenhandlung burch Wilh. Chufter, Jabuftraße 36. Dans Elifabethenfir., in welchem feit Jahren Benfion mit bestem Erfolg betrieben wird, fleine Angablung.

burch Bilb. Cofffier, Jahnfir. 36. Stagen-Billa Sainerweg u. Guftavfrentagfraße, fowie Billen

jum Alleinbewohnen in allen befferen Bagen burch With. Chinter, Jahnfir. 86. Biffa nabe ber Abeins und Bilbelmftr., mit 8 Bimmern, Bat.,

Mentable Dochfeine Gtagenbanjer, Abeiheib. unb

Ctagenhand, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer-Bohnungen, befonders für Beamten geeignet, burch 29ilb. Echaftler, Jahnftr. 36.



Altiziindeholz, fein gespalten, & Cir. Mt. 200 Brennholz . . : à Cir. Mr. 1.30, bon und fich ceini inöt eini bie meil Cor fogt

Gebr. Neugebauer, Dampffdreinetti, Schwalbacherftrage 22.

Telephon 411. Telephon 411.

Suppen mit Teigwaaren-Ginlagen find borgüglich und fehr briebt. Man tocht diefelben mit etwas fett in ichwachem Salzwaffer, fast en Teller ciniae Tropfen

zum Würzen haben in Staldchen von 25 Big. an in Grau Math. Dorn, Gerner empfenie im angeiegenitiche Maggi's Gemilfe- und Araft fubben, Maggi's Boullionfapfeln u. Maggi's Gluten Rafat



Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6. - Telephon 717.